



# Salzburger Landwirtschafts- JAHRBUCH 2019





## INHALTSVERZEICHNIS

Garant-Qualitätsfutter .....	2
Futtermittelherstellung .....	3
Futtermittelbezug .....	4
Richtlinien für Futtermittel .....	5
Kälber .....	6
Kühe .....	13
Schweine .....	28
Geflügel .....	32
Schafe, Ziegen und Lamas .....	42
Pferde .....	46
Fische .....	52
Kaninchen .....	54
Wild .....	55
Stallreinigung, Desinfektion .....	60
Vorratsschutz im Futterlager .....	61
Sacksilos, Polyestersilos für Futtermittel .....	62
GFK Aussensilos .....	64
Silierung und Futtermittelkonservierung .....	65
Futterwerttabellen und Raumgewichte .....	68
Grünlandsaatgut .....	72
Wildäsung .....	78
Hochlagenbegrünung .....	79
Bienenweide .....	80
Zwischenfruchtbau .....	81
Saatkartoffel .....	82
Saatmengen und Saatzeiten von LW-Kulturpflanzen ...	84
Düngung .....	86
Silierbedarf .....	92
Adressen der Salzburger Lagerhäuser .....	100
Lagerhaus-Technik .....	102
Melktechnik .....	104
Futterberatung, landwirtschaftliche Fachberatung ....	105

Die Angaben über Inhaltsstoffe entsprechen dem Stand von November 2018. Änderungen sind möglich. Die jeweils aktuellen Angaben sind den der Lieferung beiliegenden bzw. am Sack angebrachten Deklarationstexten zu entnehmen.

# Liebe Bäuerinnen und Bauern!



**Besuchen Sie  
unseren Webshop!**  
[www.salzburger-lagerhaus.at](http://www.salzburger-lagerhaus.at)

Sie haben ein Lagerhaus Kundenkonto?  
Holen Sie sich Ihren Registrierungscode  
unter [salzburger-lagerhaus.at/code!](http://salzburger-lagerhaus.at/code!)

#### Medieninhaber:

Raiffeisen Medienverein Salzburg, Schwarzstraße 13-15,  
5020 Salzburg, ZVR-Zahl 383338183, Vorstand: Chris-  
toph Bachleitner (Obmann), Prok. Dr. Stefan Wallinger  
(Obmann-Stv.), Iris Karl, Claudia Huber; Zweck und  
Tätigkeit des Vereins ist die gemeinsame Kommunika-  
tionsarbeit (Werbung und Öffentlichkeitsarbeit) sowie  
die gemeinsame Markenpflege und Werbeaufträge im  
Raiffeisen Sektor Salzburg.

#### Herausgeber:

Raiffeisenverband Salzburg eGen,  
Schwarzstr. 13-15, 5020 Salzburg

#### Konzeption, Redaktion, Grafik:

Raiffeisenverband Salzburg, eGen,  
Schwarzstr. 13-15, 5020 Salzburg  
Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.  
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.



Liebe Bäuerinnen und Bauern!

Futtermittel, Dünger, Saatgut und Pflanzen-  
schutzmittel müssen fachlich für jeden  
bäuerlichen Betrieb passen. Genauso wichtig  
ist auch, dass diese Produkte den Vorgaben  
der verschiedenen Lebensmittelmarken und  
Gütesiegel entsprechen. Diese ändern sich oder es kommen neue  
dazu. Die Salzburger Lagerhäuser überprüfen und überarbeiten  
daher laufend das landwirtschaftliche Sortiment um die  
Ansprüche erfüllen zu können.

Korrekte und übersichtliche Produktinformation ist für das land-  
wirtschaftliche Sortiment besonders wichtig. Seit Jahrzehnten  
wird das Landwirtschaftsjahrbuch als nützlicher Helfer für die  
Auswahl von Hilfs- und Betriebsmitteln für die Landwirtschaft  
verwendet. Die neue Ausgabe enthält wieder viele Neuerungen,  
nützliche Tipps und ist hoffentlich so übersichtlich, dass Sie sich  
gut zurechtfinden. Für die persönliche Beratung stehen Ihnen wie  
gewohnt unsere Mitarbeiter im Außendienst und in den Lager-  
häusern zur Verfügung.

Seit gut einem Jahr bieten wir auf unserer Internet-Seite,  
[www.salzburger-lagerhaus.at](http://www.salzburger-lagerhaus.at), auch eine Shop-Funktion an. Sie  
können sich bequem über etwa 10.000 Produkte informieren,  
die Verfügbarkeit im Lagerhaus prüfen, Waren reservieren und  
zum gewünschten Termin im Lagerhaus abholen. Der persönliche  
Kontakt zu Ihnen ist uns aber weiterhin ein großes Anliegen.  
Wir freuen uns immer über Ihren Besuch in einem der  
Salzburger Lagerhäuser.

Ich bedanke mich im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mit-  
arbeiter sehr herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen  
und wünsche Ihnen viel Glück und Segen in Haus und Stall.

Ihr

Heinrich Wimmer  
Raiffeisen Lagerhaus Salzburg



## Garant-Qualitätsfutter Garantiert das Beste für Ihr Tier

Garant ist die genossenschaftliche Mischfuttermarke in Österreich. Die Garant-Kooperation wurde 1991 gegründet und hat zum Ziel, die besten Futterkonzepte für eine wirtschaftliche Tierhaltung auszuarbeiten und die dazu benötigten Futtermittel herzustellen.

Das Mischfutterwerk Salzburg ist Teil der Garant-Kooperation. Auf Grund des hohen Bioanteiles in der Landwirtschaft in Salzburg und den angrenzenden Regionen werden hier seit 2009 ausschließlich Futtermittel für Biobetriebe hergestellt und abgefüllt.

Für die Versorgung der konventionellen Betriebe in Salzburg beziehen wir Futtermittel von den jeweils nächstgelegenen Garant-Partnern. Durch die Schwerpunktsetzung in der Produktion können wir die Anforderungen unserer Kunden, egal welche Futtermittelvorschriften sie einhalten müssen, bestmöglich erfüllen.

### **Garant steht für höchsten Qualitätsstandard und qualifizierte Beratung:**

- Zertifizierung nach ISO 9001:2015 und Pastus+
- strenge Rohstoff- und Endproduktkontrollen
- Berater mit hohem Bezug zur landwirtschaftlichen Praxis
- ständige Weiterbildung der Mitarbeiter

## Futtermittelherstellung

Höchste Qualität durch Technik, Mitarbeiter mit Fingerspitzengefühl und ständige Kontrolle



### Rohstoffqualität

Nach höchsten Standards zertifizierte Lieferanten, genaue Kontrolle bei der Annahme, laufendes Monitoring auf Schad- und unerwünschte Stoffe sind die Basis für gutes, sicheres Futter. Von jeder Rohstoffanlieferung werden Rückstellmuster gezogen. Die chemischen Analysen nach dem Stichprobenplan lassen wir in zertifizierten Labors durchführen.

### Futtermischung

Moderne Steuerungstechnik sorgt für die Einhaltung der vorgegebenen Futterrezepturen und Rückverfolgbarkeit der Futtermittel.

### Expandierung, Pelletierung

Durch den Expander werden die Verdaulichkeit, die Pelletqualität und die Hygienisierung (Abtötung von schädlichen Keimen) des Futters verbessert.

### Qualität der Fertigfutter

Jede Produktionscharge wird bemustert und kontrolliert. Auch die Fertigprodukte unterliegen einem laufenden Monitoring auf Schad- und unerwünschte Stoffe sowie auf die deklarierten Inhaltsstoffe.



### Ständige Verbesserung

Alle Produktionsschritte werden ständig überwacht, beurteilt und gegebenenfalls nachjustiert, damit Sie sich auf unser Futter verlassen können.

## Futtermittelbezug – für jede Betriebsgröße das passende Angebot

Futtermittel sind nur eine begrenzte Zeit lagerfähig. Sie müssen **kühl und trocken gelagert** und die Lagerstellen immer wieder auf Schädlinge (Kornkäfer, Schadnager, ...) kontrolliert werden.



Unsere Silo-LKW sind so ausgestattet, dass Futter schonend abgeladen werden kann. Voraussetzung dafür sind die passenden Zuleitungen und Anschlussstellen der Silos auf den Bauernhöfen.

Futtermittel sind lose, im BigBag und als Sackware erhältlich. Das größte Sortiment wird im Bereich der Lose-Futtermittel geboten. Ab 2 t Bestellmenge je Sorte liefern wir per Silo-LKW frei Hof.

**Folgende Lagerhäuser bieten in eigenen Silos gängige Futtersorten in loser Form preisgünstig zur Selbstabholung an:** Abtenau, Altenmarkt, Bad Hofgastein, Bischofshofen, Bruck, Eugendorf, Großarl, Göming, Hallein, Hof, Kuchl, Leogang, Mittersill, Oberpinzgau, Obertrum, St. Johann, Steindorf, Tamsweg.



Alles für die Futterlagerung und wertvolle Tipps zur Einrichtung von Lose-Futterlagern finden Sie ab Seite 62.

# Richtlinien für Futtermittel

**Viele Markenprogramme für Lebensmittel erlauben nur speziell zertifizierte und freigegebene Futtermittel.** Damit unsere Berater im Lagerhaus eine Futterempfehlung abgeben können, müssen sie wissen, an welchem Markenprogramm ein Landwirt teilnimmt.

## Bio-Landwirtschaft



## Alpenkorn

ist unser Futterprogramm für Biobetriebe. Alle Alpenkorn-Sorten sind Bio-Austria-zugelassen. Weiters gibt es spezielle Alpenkorn-Sorten für spezielle Anforderungen: Bei Futtersorten mit der Zusatzbezeichnung Ö/Prüf Nach oder Ö stammen alle Bestandteile (ausgenommen Mineralstoffe und Zusatzstoffe) aus österreichischer Landwirtschaft. zzU/PrüfNach!-Betriebe dürfen alle Futter mit der Zusatzbezeichnung Ö/Prüf Nach! verwenden. Ja Natürlich-Betriebe (Gold-/Silberstandard) dürfen Ö/PrüfNach!- und Ö-Futter verwenden. Naturland-Betriebe dürfen nur Naturland-zugelassene Futter einsetzen.

Weiters bieten wir auch Bio- und UM-Einzelfuttermittel (aus der Umstellung auf die biologische Landwirtschaft) an, zzU/Prüf Nach, Ja Natürlich und Naturland-Betriebe müssen auch hier auf die Zulassung achten. Die Artikelbezeichnung enthält den Hinweis darauf (Ö/PrüfNach, Ö, Naturland).

Das aktuelle Alpenkorn Sortiment nach den verschiedenen Richtlinien finden Sie unter [www.salzburger-lagerhaus.at](http://www.salzburger-lagerhaus.at)

## konventionell gentechnikfrei

Der größte Teil des Rinder-, Schafe-, Ziegen- und Geflügelfutters ist ohne Gentechnik hergestellt. Von Legehennenfutter werden auch Sorten mit „Donausoja“ angeboten.

## Gentechnisch veränderte Futter

sind in Österreich grundsätzlich erlaubt und auch eindeutig gekennzeichnet.

## pastus<sup>+</sup>

ist das Futterqualitätsprogramm der AMA-Marketing für Betriebe mit Rindern, Schweinen, Hühnern, Schafen und Ziegen, deren Produkte unter dem AMA-Gütesiegel vermarktet werden. Die Garant-Futtersorten für diese Tiere sind pastus+ zertifiziert und entsprechend gekennzeichnet, ebenso die Einzelfuttermittel.

Die aktuellen Zertifikate des RVS finden Sie auf [www.salzburger-lagerhaus.at](http://www.salzburger-lagerhaus.at) unter Landwirtschaft & Futtermittel. Informationen über Biofuttermittel und gentechnikfreie Futtermittel finden Sie auf [www.infoxgen.com](http://www.infoxgen.com).

# Kälber



## Futterplan für die Kälberaufzucht

### Frühentwöhnung mit 6 – 7 Wochen



### Traditionelle Tränkedauer von 8 – 10 Wochen



**Anmerkung:** Bio Kälber müssen mindestens 12 Wochen Milch bekommen, biotaugliche Kälberfutter sind auf Seite 11 beschrieben.



## Kälberaufzucht

### Tipps zur Kälberaufzucht

- Die Versorgung trockenstehender Kühe mit Rimin Vital Trockenstehzeit sorgt für hohe Biestmilchqualität
- Biestmilch in den ersten 3 Stunden nach der Geburt füttern
- Bei Warmtränke auf 38° Tränketemperatur achten
- Kälbermilch ansäuern hat Vorteile! Geeignete Produkte sind EuroCid (konventioneller Betrieb), Bewi-san Milk+ Green (Biobetriebe)
- Für jedes Kalb einen eigenen Tränkeimer verwenden
- Bei beginnendem leichtem Durchfall Biopect (konventionell) oder Bewisan-Diätmix Green (Biobetrieb) in die Kälbermilch einrühren
- Bei Durchfall 2x täglich Bewisan Bewilyt Green als Zwischenmahlzeit (ca. 2 Stunden nach der Tränke) zum Flüssigkeits- und Elektrolytausgleich füttern
- Um Nährstoffunterversorgung zu vermeiden darf die Milchtränke nicht abgesetzt werden.
- Bei mehrere Tage anhaltendem Durchfall den Tierarzt beiziehen
- Kälberiglus, -boxen und Tiefstreuf Flächen zur Minderung des Keimdruckes regelmäßig mit Desintec Desinfloor einstreuen, sowie nach der Belegung reinigen und desinfizieren



## Futtermittel für die Kälberaufzucht im konventionellen Betrieb

**Kälberstart Vital**, 25 kg Sack, lose Kälberstarter in Expandatform mit KälberProtect-Durchfallschutz. In den ersten 12 Lebenswochen zur freien Aufnahme, bis max. 2 kg/Kalb und Tag füttern. Nach ca. 3 Monaten auf Kälberkorn umstellen.



**KälberMüsli Protect**, 25 kg Sack Kälberstarter in Müsliform mit geflocktem Getreide und hochwertigen Eiweißträgern (Soja, Lein), mit KälberProtect Durchfallschutz. Bis zur 10. Woche zur freien Aufnahme anbieten (max. 2 kg/Kalb, Tag), dann umstellen auf Kälberkorn.



**Fresserkorn**, 30 kg Sack 88288

Pelletiertes (3 mm) Kälberaufzuchtfutter mit erhöhtem Fasergehalt zur Unterstützung der Pansenentwicklung. Speziell für die Fresser- bzw. Einstellerproduktion. Bis zu 3 kg/Tier und Tag mit gutem Heu oder Stroh füttern, ab den ersten Lebenstagen anbieten.



## **Kälber TMR**, 15 kg Sack <sup>77916</sup>

Komplettfutter aus Rau- und Kraftfutter für eine arbeitssparende Kälberfütterung. Bis zur 12. Lebenswoche zur freien Aufnahme anbieten.



## **Kälberkorn**, 30 kg Sack, lose

Kälberaufzuchtfutter, zur Förderung von Wachstum und Entwicklung zum Wiederkäuer im Anschluss an die Kälberstarter-Phase.

## **Leckmasse Alpen Rind Topvit**, 25 kg Eimer <sup>1118</sup>

Mit hohem Gehalt an Spurenelementen und Vitaminen, besonders Vitamin E und Selen. Bei erhöhtem Mineralstoff- und Vitaminbedarf im Wachstum.

## **Leckmasse Crystalyx Mentholyx**, 5 kg Eimer <sup>36584</sup>

Kälberleckmasse mit ätherischen Ölen, Mineralstoffen und Vitaminen. Beugt Vitamin- und Mineralstoffmangel vor. Menthol sorgt für freie Atemwege. Fördert die Vitalität.



## **Spezialfutter zur Durchfallvorbeugung und Förderung der Vitalität**

## **Biopect**, 2,5 kg Eimer <sup>56151</sup>

Konzentrat für Kälber mit natürlichen, durchfallhemmenden Substanzen und Elektrolyten. Wird in die Milchtränke eingerührt. Messbecher (50 g) 2 x täglich über 3 – 5 Tage in die Milchtränke einrühren. Zur Durchfallvorbeugung 1/2 Messbecher 2 x täglich über die Tränke verabreichen.



## **Bewi-san Bewilyt Green**, 3 kg <sup>89018</sup>

Elektrolyttränke für Kälber, Fütterung in Stresssituationen (zB. Hitze, Umstallung) und bei Durchfall, 50 g/l Wasser, zwischen den Milchmahlzeiten füttern.



### **Kälberstart Protect Tube, 100 g** 10011

Gel zur Förderung der Vitalität, Stimulierung der Darmflora und Stabilisierung der Verdauung. 30–50 g ins Maul geben, bei Bedarf 2–3 x im Abstand von je 12 Stunden wiederholen.



### **Moortränke, 10 l Eimer** 84284

Reines Naturprodukt, stabilisiert die Verdauung, beugt fütterungsbedingten Durchfällen vor. Wird in die Milchtränke eingerührt. Für Biobetriebe zugelassen.



### **Naturmoor für Tiere, 5 l** 75059

Gebrauchsfertiges Naturprodukt zur Unterstützung der Verdauung und Abwehrkräfte. Eingemischt in Futter oder Wasser 2 x täglich 45 ml füttern. Für Biobetriebe zugelassen.

### **Kalvit Amino Protect, 10 kg Sack** 27649

Ergänzungsfuttermittel für Kälber zur Aufwertung der Vollmilch und Unterstützung von Wachstum und Vitalität der Kälber, stabilisiert die Verdauung. 2 x täglich 30 g (3 EL) mit dem Schneebesen gleichmäßig in die Tränke einrühren.



## **Kälbermilch**

### **AlpMil MMP Plus,**

25 kg Sack 32194

Traditioneller Milchaustauscher für Kälberaufzucht und Mast, mit 30 % Magermilchpulver, ohne Palmöl. Kann ab dem 3. Lebenstag des Kalbes gefüttert werden, 140 g AlpMil MMP Plus/l Wasser, bei 42–45 °C anrühren, mit 38 °C füttern.



## **AlpMil Premium Acido**, 25 kg Sack <sup>40180</sup>

Hochwertiger Milchaustauscher mit Säurezusatz für hohe Sicherheit in der Kälberaufzucht, ohne Palmöl. Nach der Biestmilchperiode (ab 2. Lebenswoche) füttern, 140 g AlpMil Premium Acido bei 42 - 45 °C anrühren und mit 38 °C füttern.

## **AlpMil Erfolg**, 25 kg Sack <sup>19045</sup>

Preisgünstiger Milchaustauscher für die Kälberaufzucht mit hochwertigen Milchkomponenten und pflanzlichen Eiweißträgern, ohne Palmöl. Zum Verschneiden mit Vollmilch geeignet. Nach der 3. Lebenswoche füttern, 140 g AlpMil Erfolg/l Wasser bei 42 - 45 °C anrühren und mit 38 °C füttern.

## **Euro-Cid**, 5 kg Eimer <sup>70419</sup>

Säurepulver zur Ansäuerung von Vollmilch und Milchaustauschertränke. Für die Herstellung von Vorratstränke geeignet. Fördert die Verdauung und beugt Durchfällen vor. 1 - 2 Becher je 10 l Milchtränke einrühren.

Tränkepläne für AlpMil finden Sie unter [www.salzburger-lagerhaus.at](http://www.salzburger-lagerhaus.at)

## **Futtermittel für die Kälberaufzucht im Bio-Betrieb**



### **Alpenkorn Kälbermüsli**, 30 kg Sack <sup>26165</sup>

Kälberstarter in Müsliform für Biobetriebe, mit geflocktem Getreide. Fördert Wachstum und Pansenentwicklung. Ab der 2. Lebenswoche zur freien Aufnahme anbieten (bis max. 2 kg/Kalb, Tag).



### **Alpenkorn Kälber ÖPN**, 30 kg Sack, lose

Kälberstarter- und -aufzuchtfutter für Biobetriebe in Pelletform. Prüf Nach! zugelassen. Ab der 2. Lebenswoche zur freien Aufnahme anbieten (bis max. 2 kg/Kalb, Tag), nach ca. 6 Monaten auf passendes Alpenkorn Milchviehfutter umstellen.

### **Leckmasse Alpen Rind Topvit**, 25 kg Eimer <sup>1118</sup>

Mit hohem Gehalt an Spurenelementen und Vitaminen, besonders Vitamin E und Selen. Bei erhöhtem Mineralstoff- und Vitaminbedarf im Wachstum.



### **Alpenkorn Kälber TMR** 20 kg Sack <sup>87867</sup>

Komplettfutter aus Rau- und Kraftfutter für eine arbeitssparende Kälberfütterung. Bis zur 12. Lebenswoche zur freien Aufnahme anbieten.



## Spezialfutter zur Verdauungsstabilisierung und Förderung der Vitalität

### Topin Pur Tuben, Set mit 4 Tuben <sup>69416</sup>

Enthält natürliches Inulin. Stabilisiert Darmflora und Verdauung, stärkt das Immunsystem. Ab dem 2. Lebenstag 20 ml/Tag, 3 Tage lang. Für Biobetriebe zugelassen.

### Moortränke und Naturmoor für Tiere <sup>84284, 75059</sup>

Siehe Seite 9.

### Bewi-san Diätmix Green, 3kg <sup>88936</sup>

Diätergänzungsfuttermittel für Kälber bei Durchfall, stabilisiert den Elektrolythaushalt, fördert die Regeneration der Darmwand, stabilisiert das Immunsystem. Bei leichtem Durchfall und zur Vorbeugung 50g/l Tränke 3 Tage lang, bei schwerem Durchfall 75-90 g/l Tränke.

### Bewi-san Prevent C Green, 3 kg <sup>88938</sup>

Ergänzungsfutter für Kälber zur Unterstützung der Immunität in den ersten zwei Lebenswochen besonders bei hohem Infektionsdruck durch Cryptosporidien, E.coli, Rota-/Coronaviren. Enthält Säuren und stabilisiert die (Biest-)Milch für mind. 12 Stunden. In den ersten 8-14 Lebenstagen des Kalbes in die Milch einrühren 10 g/l Tränke, mind. 60 g/Kalb und Tag.

### Bewi-san Bewilyt Green, 3kg <sup>89018</sup>

Elektrolyttränke für Kälber, Fütterung in Stresssituationen (zB. Hitze, Umstallung) und bei Durchfall, 50 g/l Wasser, zwischen den Milchmahlzeiten füttern.

### Bewi-san Milk+ Green, 10 kg <sup>90815</sup>

Ergänzer für Vollmilchtränke. Enthält Spurenelemente (Eisen, Selen,...), Vitamine und Milchsäurebakterien, ist leicht angesäuert. Stärkt die Abwehr und Fitness der Kälber, fördert die Verdauung und hemmt die Entwicklung von pathogenen Keimen. 10 g/l Vollmilch über die gesamte Tränkeperiode.





## Zubehör für Kälberaufzucht



### Kälber-Iglu 50599

- Fleximpact-Material sorgt für hohe Flexibilität und Schlagfestigkeit
- Abmessung mit Umzäunung: L 294 x B 138 x H 122 cm
- 1 Nuckeleimerhalter und 2 Tränkeimerhalter



**KRAIBURG**

► legt die Weide in den Stall



### KRAIBURG KIM

Hochboxenmatte für Milch- und Jungvieh

- dauerhaft angenehmer Liegekomfort
- als Einzelmatte und Bahnsystem erhältlich

[www.kraiburg-elastik.de](http://www.kraiburg-elastik.de)

### Haltungsanforderungen für Kälber

- rutschfester und trittsicherer Boden
- trockener, sauberer Liegebereich
- Kälber müssen ungehindert liegen, aufstehen und sich hinlegen können
- Kälber müssen Sicht- bzw. Berührungskontakt haben



## Kühe



Wirtschaftliche Milchviehfütterung braucht höchste Grundfutterqualität und passende Krafftutterergänzung. Grundfutteruntersuchungen sind die Grundlage jeder Rationsplanung und -optimierung.

### Tipps zur Milchviehfütterung

**Trockenstehzeitfütterung:** in den ersten 6 Wochen rohfaserreiches Futter und angepasste Mineralergänzung (Rimin Vital Trockenstehzeit, Rimin Phosphor/Phos pelletiert). Ab 3 Wochen vor dem Abkalben Anfütterung und Gewöhnung ans Laktationsfutter. Bei Bedarf Spezialfuttermittel zur Ketosevorbeugung einsetzen.

**Nach dem Abkalben, in der Laktation:** bestes Grundfutter anbieten, die Krafftuttergaben langsam steigern und über den Tag verteilen, Futter mehrmals am Tag zum Barren nachschieben. Auf wiederkäuergerechte Ration achten (min. 18 % Rohfaser, min. 2,6 kg strukturwirksame ADF, max. 25 % Stärke und Zucker, max 1 kg Fett/Tag). Bei Bedarf Spezialfutter zur Milchfiebertvorbeugung, zur Förderung der Pansenaktivität und Ketosevorbeugung füttern. Mineralstoffe und Vitamine (Rimin, Alpenleckstein, Alpenleckmasse) bedarfsgerecht zufüttern.



## Milchleistungskontrolldaten zeigen die Nährstoffversorgung der Kühe an

Eiweiß %	Harnstoffgehalt mg/100 ml	Beurteilung	Maßnahmen
unter 3,2	unter 15	Eiweißmangel	GF-Aufnahme erhöhen, leistungsgerechte KF-Zuteilung, eiweißreiche KF füttern
	15 - 30	Energiemangel, nXP-Mangel	GF-Aufnahme erhöhen, leistungsgerechte KF-Zuteilung, eiweißreiche Kraftfutter füttern, pansenbeständige Eiweißfuttermittel einsetzen
	über 30	Energiemangel, nXP-Mangel	GF-Aufnahme erhöhen, leistungsgerechte KF-Zuteilung, energiereiche Futtermittel einsetzen
3,2 - 3,6	unter 15	Eiweißmangel	Eiweißreiche Futtermittel füttern
	15 - 30	richtige, ausgeglichene Fütterung	
	über 30	Eiweißüberschuss	Eiweißfuttermittel reduzieren
über 3,6	unter 15	Energieüberschuss und Rohproteinmangel	Kraftfuttermenge reduzieren, Eiweißfuttermittel mit geringer Pansenbeständigkeit füttern
	15 - 30	Energieüberschuss	Kraftfutter reduzieren
	über 30	Energie- und Eiweißüberschuss	Kraftfuttermenge und Eiweißfutteranteil senken

## Milchviehfutter für konventionelle Betriebe

Die KuhKorn-Serien	Fütterungsempfehlung	Eigenschaften
<b>SELECT</b>	ab 33 kg Milch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rezeptur nach <b>AminoBalance</b> und <b>PFOS</b></li> <li>• pflanzlicher Zusatzstoff für höhere Futtermittelaufwertung</li> <li>• <b>RumiProtect</b>: Pansenpuffer</li> <li>• <b>geschütztes Eiweiß - RaPass®</b>, <b>beständige Stärke/Fett</b></li> </ul>
<b>PLUS</b>	ab 27 kg Milch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rezeptur nach AminoBalance und PFOS</li> <li>• <b>hoher Gehalt an nXP (RaPass®) und beständiger Stärke</b></li> </ul>
<b>KOMPAKT</b>	ab 15 kg Milch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rezeptur nach <b>PFOS</b></li> <li>• <b>Futtersorten zur gezielten Grundfütterergänzung</b></li> </ul>
<b>VITAL</b>	Einsatz im Mischwagen, Transponder, Melkroboter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hoher Rohfaseranteil</li> <li>• <b>hoher Anteil an langsam abbaubarer Stärke</b></li> <li>• unterstützt Pansengesundheit</li> </ul>

PFOS: Eiweiß und Kohlenhydrate im Futter sind aufeinander und auf unterschiedliche Grundfuttermittel abgestimmt, für eine optimale Pansenfunktion.

AminoBalance: Kombination unterschiedlicher Eiweißfuttermittel, für eine bedarfsgerechte Aminosäureversorgung der Kuh.



## Die KuhKorn-Sorten<sup>1</sup>

Futtersorte	Inhaltsstoffe je kg <sup>2</sup>				Eigenschaften
	XP (g)	nXP (g)	RNB (g)	MJ NEL	
<b>KuhKorn SELECT MegaLak</b>	205	195	1,6	7,8	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leistungsfutter mit geschütztem Fett für sehr milchbetonte Hochleistungsherden</li> <li>In der 1. Laktationshälfte bis 6 kg/Kuh, Tag</li> </ul>
<b>KuhKorn SELECT Profi</b>	200	190	1,6	7,4	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leistungsfutter für Hochleistungsherden</li> <li>In der 1. Laktationshälfte bis 7 kg/Kuh, Tag</li> </ul>
<b>KuhKorn PLUS Ausgleich</b>	190	175	3,2	7,0	<ul style="list-style-type: none"> <li>ausgeglichenes Leistungsfutter</li> <li>mit RaPass® und beständiger Stärke</li> <li>für Milchleistungen &gt; 27 kg Milch</li> </ul>
<b>KuhKorn PLUS Energie</b>	150	165	-2,4	7,2	<ul style="list-style-type: none"> <li>energiebetontes Leistungsfutter</li> <li>viel beständige Stärke</li> <li>für Milchleistungen &gt; 27 kg Milch</li> </ul>
<b>KuhKorn KOMPAKT 13</b>	130	145	-2,4	IV	<ul style="list-style-type: none"> <li>sehr energiereiches Ausgleichsfutter mit hohem Getreideanteil</li> </ul>
<b>KuhKorn KOMPAKT 153</b>	150	150	0	III	<ul style="list-style-type: none"> <li>energiebetontes Ausgleichsfutter</li> </ul>
<b>KuhKorn KOMPAKT 183</b>	180	160	3,2	III	<ul style="list-style-type: none"> <li>ausgeglichenes KUH Korn zur Eiweiß- und Energieversorgung</li> </ul>
<b>KuhKorn KOMPAKT 19</b>	190	170	3,2	IV	<ul style="list-style-type: none"> <li>sehr energiereich mit 7 MJ NEL</li> <li>ausgeglichenes Leistungsfutter</li> </ul>
<b>KuhKorn KOMPAKT 22</b>	220	175	6,2	IV	<ul style="list-style-type: none"> <li>eiproteinbetontes Leistungsfutter</li> <li>sehr energiereich</li> </ul>
<b>KuhKorn VITAL Faser</b>	16,0	145	3,0	III	<ul style="list-style-type: none"> <li>mit Mais, ohne Getreide</li> <li>Rumiprotect Pansenpuffer</li> <li>expandiert und pelletiert</li> <li>nur im Flach- und Tennengau</li> </ul>
<b>KuhKorn VITAL Plus</b>	18,5	170	2,4	IV	<ul style="list-style-type: none"> <li>mit Mais, ohne Getreide</li> <li>Rumiprotect Pansenpuffer</li> <li>pelletiert</li> <li>nur im Flach- und Tennengau</li> </ul>

<sup>1</sup> Zur Fütterung in GMO-frei-Projekten geeignet, Details siehe jeweilige Futtermittellistung.

<sup>2</sup> Inhaltsstoffe zum Zeitpunkt der Drucklegung, Änderungen vorbehalten.

Alle Kuhkorn-Sorten sind lose erhältlich, Kuhkorn Plus Energie und Kuhkorn Kompakt 19 auch gesackt.



## Die Eiweißkonzentrate für Milchkühe<sup>1</sup>

Futtersorte	Inhaltsstoffe je kg <sup>2</sup>			Eigenschaften
	XP (g)	nXP (g)	RNB (g)	
<b>RinderKombi 25</b>	250	190	10	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kombination von Eiweißquellen</li> <li>• mit Mineralstoffen &amp; Vitaminen</li> </ul>
<b>RinderKombi 33</b>	330	210	19	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nur im Pinzgau, Pongau und Lungau erhältlich</li> <li>• Kombination von Eiweißquellen</li> <li>• mit Mineralstoffen &amp; Vitaminen</li> </ul>
<b>RinderKombi 35</b>	350	230	19	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nur im Flach- und Tennengau erhältlich</li> <li>• mit Mineralstoffen &amp; Vitaminen</li> </ul>
<b>RinderKombi 36</b>	360	220	21	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nur im Pinzgau, Pongau und Lungau erhältlich</li> <li>• mit Soja</li> <li>• mit Mineralstoffen &amp; Vitaminen</li> </ul>
<b>RinderKombi 40 Soja</b>	400	245	25	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mit RaPass® und Soja, Rapsprodukte</li> <li>• mit Mineralstoffen &amp; Vitaminen</li> </ul>
<b>RinderKombi 33 H</b>	335	245	23,5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nur im Pinzgau, Pongau und Lungau erhältlich</li> <li>• Kombination von Eiweißquellen</li> <li>• mit Harnstoff</li> </ul>
<b>RinderKombi 37 H</b>	370	200	27	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kombination von Eiweißquellen</li> <li>• mit Harnstoff</li> <li>• mit Mineralstoffen &amp; Vitaminen</li> <li>• nur im Flach- und Tennengau erhältlich</li> </ul>
<b>RinderKombi 40 H</b>	400	225	28	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kombination von Eiweißquellen</li> <li>• mit Harnstoff</li> </ul>
<b>RinderKombi 46 H Soja</b>	460	240	35	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nur im Flach- und Tennengau erhältlich</li> <li>• mit Harnstoff</li> <li>• mit Soja</li> </ul>

<sup>1</sup> Zur Fütterung in GMO-frei-Projekten geeignet. **Rinderkombi 33 H, 37 H, 40 H, 46 H sind für Heumilchbetriebe nicht erlaubt.**

<sup>2</sup> Inhaltsstoffe zum Zeitpunkt der Drucklegung, Änderungen vorbehalten.

Alle Eiweißkonzentrate sind lose erhältlich, Rinderkombi 35 auch gesackt.

## Spezialfuttermittel zur Pansenstimulation und Förderung der Futteraufnahme

### **Pansenstart Plus Tube**, 100 g <sup>10013</sup>

Ergänzungsfutter in Gelform zur Stimulierung der Pansenaktivität, beugt Stoffwechselstörungen vor. Bei schlechter Pansenaktivität oder Pansenstillstand den Inhalt einer Tube eingeben, bei Bedarf nach 12 Stunden wiederholen.



### **Pansenfit Vital Tube**, 100 g <sup>10014</sup>

Ergänzungsfutter in Gelform zur Förderung der Futteraufnahme und Fresslust, stimuliert die Pansenaktivität und Fermentation. An Rinder 30 – 50 g ins Maul geben, bei Bedarf 2 – 3 mal im Abstand von 12 Stunden wiederholen.

### **Leckmasse Crystalyx Standard**, 80 kg <sup>36523</sup>

Energereiche Leckmasse mit Mineralstoffen und Vitaminen. Fördert die Pansenaktivität und Futteraufnahme.

### **Leckmasse Crystalyx Cattle Booster**, 80 kg, 22,5 kg <sup>41841, 36578</sup>

Energereiche Leckmasse mit Harnstoff und organisch gebundenen Spurenelementen. Fördert die Aktivität der Pansenmikroben und verbessert die Spurenelement- und Vitamin-Versorgung. Speziell für frischlaktierende Kühe.

### **Wirkstoffergänzer Vital Pansen**, 20 kg Sack <sup>85259</sup>

Lang und hoch wirksamer Pansenpuffer für alle Wiederkäuer, wirkt 3 x länger als Natriumbicarbonat, mit Lebendhefe zur Erhöhung der Futteraufnahme. Für Milchkühe 100 – 250 g/Tier, Tag in den ersten 150 Laktationstagen, für Mastrinder 100 g/Tier, Tag, Schafe/Ziegen: 25 – 50 g/Tier, Tag.

### **Wirkstoffergänzer ICE Cool**, 15 kg Sack <sup>81977</sup>

Ergänzungsfutter zur Reduktion von Hitzestress und Stabilisierung des vorgelegten Futters, reduziert Nacherwärmung von TMR, fördert die Futteraufnahme, Unterstützt die Regulation der Körpertemperatur. Für Milchkühe, Jungrinder, Mastrinder 100 g/Tier, Tag. **Nur für den Einsatz im Mischwagen!**



## Spezialfuttermittel für Laktationsstart und Ketosevorbeugung

### **Abkalbedrink**, 200 ml Flasche <sup>56147</sup>

Flüssiger Energie- und Vitalitätsschub für Abkalbekühe, unterstützt die Regeneration und fördert die Fresslust. Eine 200 ml Flasche in 20 l lauwarmes Wasser gießen und der Kuh unmittelbar nach dem Kalben anbieten.



### **Kuhkorn Laktostart**, 25 kg Sack, lose <sup>50092</sup>

Spezialfutter für die Transitphase (Abkalbezeitraum), mit Ketofit-Leberschutz und Lebendhefe. Fördert die Futteraufnahme, unterstützt den Energiestoffwechsel, beugt Ketose vor. Ab 3 Wochen vor der Abkalbung 1,5 kg/Kuh, Tag. Danach in den ersten 2 Laktationsmonaten 3 kg/Kuh, Tag füttern.

### **Labusan**, 6,25 kg <sup>21851</sup>

Flüssiges Ergänzungsfutter mit schnell verfügbaren Energieträgern zur Stoffwechselunterstützung und Ketosevorbeugung. Nach dem Abkalben ca. 2 Wochen lang 400 g/Kuh, Tag füttern.

### **Propylac**, 25 l, 250 l <sup>50089, 50090</sup>

Flüssiges Energieergänzungsfutter, besteht aus Propylenglycol und Glycerin, mit Aromazusatz, zur Stoffwechselunterstützung und Ketosevorbeugung. Ab 2 Wochen vor dem Abkalben bis 4 Wochen danach 200 - 300 g/Kuh, Tag füttern.

## Spezialfuttermittel zur Milchfiebertvorbeugung

### **Calcifit Plus**, Flasche <sup>34543</sup>

Kalziumergänzungsfutter zur Milchfiebertvorbeugung. Je 1 Flasche 24 Stunden vor dem Abkalben, unmittelbar danach sowie 12 und 24 Stunden nach dem Abkalben eingeben.

## Spezialfuttermittel zur Förderung der Brunst und Fruchtbarkeit

### **Wirkstoffergänzer $\beta$ -Carotin**, 10 kg <sup>83912</sup>

Ergänzungsfutter zur Vorbeugung gegen  $\beta$ -Carotin-Mangel-Erscheinungen (stille Brunst, verzögerter Eisprung, Eierstockzysten). Fütterung bei unzureichendem  $\beta$ -Carotiningehalt im Grundfutter (speziell bei reinen Heurationen im Hoch- und Spätwinter) zusätzlich zur Mineralstoffmischung zwei Wochen vor dem Abkalben bis zur neuen Trächtigkeit 100 - 150 g/Kuh, Tag.

**Besuchen Sie unseren Webshop!**  
[www.salzburger-lagerhaus.at](http://www.salzburger-lagerhaus.at)



## Spezialfuttermittel zur Vorbeugung und Hemmung fütterungsbedingter Durchfälle

### ADU, 15 kg <sup>88203</sup>

Ergänzungsfutter auf Aktivkohlebasis zur Vorbeugung und Linderung von fütterungsbedingten Durchfällen. 100 – 150 g/Tier, Tag füttern.

## Mineralergänzungsfutter

### Rimin Basis Sortiment

Zur bedarfsgerechten Versorgung von Milch-, Mutterkühen und Kalbinnen

### Rimin Hofmischung, 20 kg Sack <sup>26453</sup>

Mineralfutter mit weitem Ca:P-Verhältnis für die Herstellung hofeigener Milchviehfutter und für Rationen mit hohem Maissilageanteil. Fütterung 100–200 g/Kuh, Tag. Einmischrate in eigene Milchleistungsfutter 2–3 %. Für Biobetriebe zugelassen.

### Rimin Spurvit, 20 kg Sack <sup>21058</sup> Rimin Spurvit pelletiert 25 kg <sup>55920</sup>

Spurenelement- und vitaminreiches Mineralfutter für Rationen ohne oder mit geringem Maissilageanteil. Fütterung 100–200 g/Tier, Tag. Für Biobetriebe zugelassen.

### Rimin Kuh und Kalbin, 20 kg Sack <sup>57059</sup>

Mineralfutter mit hoher Mengenelementdichte und erhöhtem Spurenelementgehalt. Für Rationen aus Gras- und Maissilage. 100–200 g/Tier, Tag. Für Biobetriebe zugelassen.

### Rimin Aktiv TMR Hefe, 20 kg Sack <sup>51092</sup>

Mineralfutter mit Pansenpuffern und Hefe. Stabilisiert den Pansen, beugt Pansenübersäuerung (Acidose) vor. Für Weide-, Grünfutter- und Ganzjahressilage-Rationen sowie bei starken Milchfettprozentenschwankungen. Fütterung 150–250 g/Tier, Tag. Für Biobetriebe zugelassen.

### Rimin Phosphor, 20 kg Sack <sup>10998</sup> Rimin Phos pelletiert, 25 kg Sack <sup>47336</sup>

Phosphorreiches Mineralfutter mit hohem Vitamin E-Gehalt. Speziell für Rationen mit hohem Anteil an Klee, Luzerne, Raps oder überständigem Futter. Auch für trockenstehende Kühe zur bedarfsgerechten Mineralergänzung. Fütterung 150–200 g/Tier, Tag. Für Biobetriebe zugelassen.

Rimin pelletiert - Mineralfutter in Pellet/Granulatform (Rimin Spurvit pell. und Rimin Phos pell.) werden von Rindern viel lieber gefressen als pulverförmige Mineralstoffmischungen.





## Rimin Vital Sortiment

Mineralfutter speziell für Tiere mit höherer Leistung.

**Alle Rimin Vital-Sorten enthalten das Immunschutzpaket ISP.** Anorganisches Selen, by-pass-Selen, Vitamin E und Grape PP unterstützen das Immunsystem und fördern zusätzlich Fruchtbarkeit und Leistung. Die hochverfügbaren organischen Spurenelementverbindungen bewirken besonders bei höheren Leistungen eine bedarfsgerechte Nährstoffversorgung.

### **Rimin Vital Hefe, 20 kg Sack** 45374

Hochleistungsmineralfutter für maximale Milchleistung bei stabiler Gesundheit. ISP fördert die Gesundheit, Lebendhefe stabilisiert die Pansenfunktion und unterstützt eine hohe Futteraufnahme. Fütterung 150 - 250 g/Tier, Tag.



### Rimin Vital Euter und Klauen, 20 kg Sack <sup>48544</sup>

Granuliertes Mineralfutter für euter- und klauengesunde, vitale Hochleistungskühe. Mit ISP für maximale Widerstandsfähigkeit und Vitalität, mit hoch wirksamer Biotin-Dosierung und organisch gebundenen Spurenelementen für die Klauengesundheit. Fütterung: 150 – 250 g/Kuh, Tag.

### Rimin Vital Trockenstezeit, 30 kg Sack <sup>44316</sup>

Pelletiertes Mineralergänzungsfutter für trockenstehende Kühe. Wird durch die Pelletform gerne gefressen und ermöglicht eine bedarfsgerechte Versorgung in der Trockenstezeit. ISP, organisch gebundene Spurenelemente und ein hoher Magnesium- sowie Vitamin E-Gehalt fördern die Vitalität der Frischkalber-Kuh und des neugeborenen Kalbes. Fütterung: 1 kg/Kuh, Tag in der Trockenstezeit.

	Ca %	P %	Mg %	Na %	Se mg	Vit. A i. E.	Vit. D i. E.	Vit. E mg
<b>Rimin Hofmischung</b>	22	2	4	9	40	700.000	100.000	1.500
<b>Rimin Kuh&amp;Kalbin</b>	18	5	5	7	40	700.000	100.000	1.500
<b>Rimin Spurvit</b>	7	3	7	10	50	900.000	135.000	3.000
<b>Rimin Spurvit pell.</b>	7	4	4	4	50	700.000	90.000	2.500
<b>Rimin Phosphor</b>	6	12	6	7	40	700.000	100.000	3.000
<b>Rimin Phos pell.</b>	5	7	4	3	50	700.000	90.000	2.500
<b>Rimin Aktiv TMR Hefe</b>	14	4	5	8	40	700.000	100.000	3.000
<b>Rimin Vital Euter und Klauen</b>	14	4	6	8	50	800.000	120.000	5.500
<b>Rimin Vital Hefe</b>	14	4	6	8	50	800.000	120.000	4.000

## Lecksteine und Leckmassen

Alpenlecksteine und Alpenleckmassen ermöglichen eine einfache Mineralstoffversorgung von Jungrindern, Milch- und Mutterkühen.

**Alpenleckstein für Rinder, 5 kg, 10 kg Block**

**Biosaxon Salzleckstein, 5 kg, 10 kg Block**

**Alpenleckmasse für Rinder, 2 kg**

**Alpenleckmasse Rind Uni, 25 kg Eimer**

**Alpenleckmasse Rind Topfit, 25 kg Eimer**

**Alpenleckmasse Rind Trockenstezeit, 20 kg Eimer**

Das Sortiment ist auf den Seiten 24 und 25 beschrieben.





# Alpenkorn Milchleistungs- und Kombifutter für Biobetriebe



## Die Alpenkorn Premium- und Spezialsorten

Futtersorte	Inhaltsstoffe je kg			Eigenschaften
	XP (g)	nXP (g)	RNB (g)	
<b>Alpenkorn Milch 15 Hochenergie</b>	150	145	-1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hochenergiefutter mit viel Mais</li> <li>• Ergänzung von eiweißreichen Rationen</li> </ul>
<b>Alpenkorn Milch Ausgleich</b>	200	150	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergänzungsfutter mit viel Mais und Soja</li> <li>• für ausgeglichene Rationen</li> </ul>
<b>Alpenkorn Faser</b>	120	130	-1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• faserreiches Energieergänzungsfutter</li> <li>• Teilersatz für Grundfutter</li> <li>• für stärke- und zuckerreiche Rationen</li> </ul>
<b>Alpenkorn Faser ÖPN</b>	130	135	-1	
<b>UM-Getreidemischung AK Sbg Bio-UM-Getreidemischung AK Sbg. ÖPN</b>	100	135	-6	Ergänzungsfutter mit hohem Maisanteil, Zusammensetzung nach Empfehlung der Milchvieh-Arbeitskreise

## Die Alpenkorn Standard Sorten

Futtersorte	Inhaltsstoffe je kg			Eigenschaften
	XP (g)	nXP (g)	RNB (g)	
<b>Alpenkorn Milch Energie ÖPN M 10 Naturland</b>	100	135	-6	• Energieergänzungsfutter für eiweißreiche Rationen
<b>Alpenkorn Milch F 14</b>	140	140	-1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• energiebetontes Ergänzungsfutter mit hohem Rohfaseranteil</li> <li>• auch als Teilersatz für Grundfutter geeignet</li> </ul>
<b>Alpenkorn Milch 15 ÖPN Alpenkorn Milch 15 Ö M 15 Naturland</b>	150	145	0	• Ergänzungsfutter für eiweißreiche Rationen
<b>Alpenkorn Milch F 17 Alpenkorn Milch 17 ÖPN Alpenkorn Milch 17 Ö M 17 Naturland</b>	170	150	3	• Milchleistungsfutter mit hohem Rohfaseranteil für ausgeglichene Rationen



## Die Alpenkorn Standard Sorten

Futtersorte	Inhaltsstoffe je kg			Eigenschaften
	XP (g)	nXP (g)	RNB (g)	
Alpenkorn Milch 18 Alpenkorn Milch 18 ÖPN Alpenkorn Milch 18 Ö M 18 Naturland	180	150	4	• Milchleistungsfutter für ausgeglichene Rationen
Alpenkorn Milch F 20 Alpenkorn Milch 20 ÖPN Alpenkorn Milch 20 Ö	200	150	6	• eiweißbetontes Milchleistungsfutter für Rationen mit Energieüberhang

## Die Alpenkorn Eiweißergänzungsfutter

Futtersorte	Inhaltsstoffe je kg			Eigenschaften
	XP (g)	nXP (g)	RNB (g)	
Alpenkorn Rinderkombi 23 ÖPN	230	160	10	• Eiweißergänzungsfutter
Alpenkorn Rinderkombi 24	240	160	10	• Eiweißergänzungsfutter
Alpenkorn Rinderkombi 30 Rinderkombi 30 ÖPN Rinderkombi 30 Ö M 30 Naturland	300	190	18	• Eiweißergänzungsfutter
Alpenkorn Rinderkombi 36 M 36 Naturland	360	200	24	• Eiweißergänzungsfutter

ÖPN-Futter sind für Prüf Nach! und Ja! Natürlich Gold-/Silberstandard zugelassen. Ö-Futter ebenfalls für Gold-/Silberstandard, nicht jedoch für Prüf Nach!

## Spezialfutter zur Förderung der Fruchtbarkeit und Gesundheit im Biobetrieb



### Wirkstoffergänzer $\beta$ -Carotin, 10 kg Sack <sup>83912</sup>

Ergänzungsfutter zu Vorbeugung gegen  $\beta$ -Carotin-Mangel-Erscheinungen (stille Brunst, verzögerter Eisprung, Eierstockzysten). Bei unzureichendem  $\beta$ -Carotiningehalt im Grundfutter (speziell bei reinen Heurationen im Hoch- und Spätwinter) zusätzlich zur Mineralstoffmischung zwei Wochen vor dem Abkalben bis zur neuen Trächtigkeit 50 – 150 g/Kuh, Tag.

### Wirkstoffergänzer Vitamin E/Selen, 10 kg Sack <sup>32904</sup>

Zusatzfutter zur Vitamin E- und Selenergänzung, beugt Weißmuskelerkrankheit vor und fördert die Eutergesundheit. Fütterung an Mutterkühe: 100 g/Tag, 2 Wochen vor bis 3 Wochen nach dem Abkalben. Kälber: 1. Woche 50 g/Tag, 2. Woche 10 g/Tag. Milchkühe 50 – 100 g/Tag.



## Mineralfutter für Kühe und Jungrinder im Biobetrieb



Das **Rimin Basis Sortiment** (Beschreibung siehe Seite 19) ist auch für Biobetriebe zugelassen:

### **Rimin Hofmischung**

Speziell für Rationen mit hohem Maissilageanteil und für hofeigene Krafftuttermischungen.

### **Rimin Spurvit, Rimin Spurvit pelletiert**

Hoher Spurenelement- und Vitamingehalt, hoher Selen- und Vitamin E-Gehalt.

### **Rimin Kuh und Kalbin**

Für Jungrinder, Milch- und Mutterkühe.

### **Rimin Aktiv TMR Hefe**

Mit Pansenpuffer, speziell für stärke- und zuckerreiche Rationen, für Weide-, Grünfutter-, Heurationen.

### **Rimin Phosphor, Rimin Phos pelletiert**

Speziell bei Phosphormangel im Grundfutter und für trockenstehende Kühe.

## Lecksteine und Leckmassen, für Bio- und konventionelle Betriebe empfehlenswert



### **Leckstein Alpen für Rinder**, 5 kg Block, 4 Stk./Karton <sup>11044</sup> 10 kg Block <sup>12107</sup>

Enthält Salz, Magnesium, Kalzium, Phosphor und essentielle Spurenelemente.

Deckt den Salzbedarf, beugt Spurenelementmangel (besonders Selen, Kupfer) vor.

### **Leckstein Biosaxon Salz**, 5 kg, 4 Stk./Karton <sup>12081</sup> 10 kg <sup>12092</sup>

Besteht aus reinem Salz.

### **Leckmasse Alpen für Rinder**, 2 kg Dose, 8 Stk./Karton <sup>23520</sup>

Hoher Mengen- und Spurenelementgehalt, ohne Vitamine, für Stall und Weide, witterungsbeständig.

### **Leckmasse Alpen Rind Uni**, 25 kg Eimer <sup>11502</sup>

Enthält alle Mineralstoffe und Vitamine für die Rinderfütterung, für Jung- und Milchvieh, für Stall und Weide, witterungsbeständig.

### **Leckmasse Alpen Rind Topvit**, 25 kg Eimer <sup>1118</sup>

Leckmasse mit sehr hohem Vitamin E- und Spurenelementgehalt für Phasen erhöhten Bedarfes und bei Vitamin E-/Selenmangel. Für Milch- und Mutterkühe.

### **Leckmasse Alpen Rind Trockenstezeit**, 20 kg Eimer <sup>11798</sup>

Ermöglicht gezielte Mineralstoff- und Vitaminversorgung für trockenstehende Kühe, beugt Milchfieber vor.



### Inhaltsstoffe der Lecksteine und Leckmassen

	Kalzium %	Phosphor %	Natrium %	Mangan mg	Zink mg	Selen mg	Vit. A i.E.	Vit D3 i.E.	Vit. E mg
<b>Leckstein Alpen Rind</b>	2	1,3	33	1.500	5.000	30	-	-	-
<b>Leckstein Biosaxon Salz</b>	-	-	36	-	-	-	-	-	-
<b>Leckmasse Alpen Rind 2 kg</b>	13	6	7	2.200	5.000	40	-	-	-
<b>Leckmasse Cryst. Standard</b>	3,5	1,5	4,5	900	900	9	100.000	20.000	350
<b>Leckmasse Cryst. Cattle Booster</b>	4	3	0	800	1.200	9	75.000	15.000	150
<b>Leckmasse Alpen Rind Uni</b>	10	4	12	4.000	6.000	30	50.000	5.000	100
<b>Leckmasse Alpen Rind TopVit</b>	10	4	12	8.600	11.500	40	600.000	80.000	1.500
<b>Leckm. Alpen Rind Trockenstehzeit</b>	3	3,5	9	3.500	5.000	50	500.000	200.000	2.000

**Anmerkung:** alle Produkte außer Biosaxon Salzleckstein enthalten auch Magnesium sowie die Spurenelemente Kupfer, Kobalt und Jod in unterschiedlicher Konzentration.



## Pflege, Desinfektion, Stalleinrichtung für Milchvieh

### **Amacool Paste**, 2,5 kg <sup>83856</sup>

Tierpflegemittel mit essigsaurer Tonerde und Kräuterextrakten, zur äußeren Anwendung. Kühlt Entzündungen an Eutern und Zitzen sowie Gelenkschwellungen. Für gesunde Euter in der Trockenstezeit. Auch zur Beinregeneration bei Pferden. **Für Biobetriebe zugelassen.**



### **Black Jelly**, 2000 ml <sup>83106</sup>

Unterstützt die tierärztliche Behandlung und fördert die natürliche Heilung. Verhärtete Viertel werden rasch wieder weich. Hat keinen Einfluss auf den Milchgeschmack – es entstehen keine Wartezeiten!

Zieht sofort ein und macht verhärtetes Gewebe, kleine Schrunden und schuppige Hautstellen wieder weich und geschmeidig.



### **IPUS Agro M220 Euterpaste**, 3 kg <sup>35684</sup>

Suspension zum Auftragen auf Euter. Wirkt kühlend und entzündungshemmend. **Für Biobetriebe zugelassen.**

### **PhytoShield D**, 10 kg <sup>63608</sup>

Natürliche desinfizierende Barriere auf Basis von Milchsäure und pflanzlichen Extrakten. **Für Biobetriebe zugelassen.**



### **Romit BF**, 11 kg <sup>55550</sup>

Spezialprodukt zur Melkzeugzwischenedesinfektion und zur Desinfektion von Oberflächen. **Für Biobetriebe zugelassen.**

### **Desintec Alcide 4XLA D, Base und Aktivator D**, je 20 kg Kanister <sup>34890, 70424</sup>

2-Komponenten Dippmittel auf Basis von Chlordioxid, frei von Jod und Chlorhexidin, sprühfähig, enthält Pflegekomponenten. Hervorragende Desinfektionswirkung (besonders gegen Staph. Aureus). Anwendung: Aktivator D und Base D im Verhältnis 1:1 mischen. Nicht biotauglich.



„Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.“



**Desintec Floorcal pH12**, 25 kg Sack, BigBag 1.000 kg <sup>35731, 72325</sup>  
Hygienekalk für Milchkühe zur Verbesserung der Klauen- und Eutergesundheit. Für Klautrockenbäder und zum Einstreuen auf Lauf- und Liegeflächen. Der hohe pH-Wert von 12 hemmt die Entwicklung von krankmachenden Keimen (z. B. Mortellaro, E.Coli). Sehr gute Hautverträglichkeit, bindet Feuchtigkeit, verklumpt nicht. **Für Biobetriebe zugelassen.**

**Desintec Desinfloor**, 20 kg Sack <sup>36537</sup>  
Einstreuprodukt. Bindet Feuchtigkeit, hemmt Viren, Bakterien und Pilze. Mit ätherischen Ölen. Reduziert die Fliegenbelastung. **Für Biobetriebe zugelassen.**

## Gummimatten



**KRAIBURG**

► legt die Weide in den Stall



## KRAIBURG POLSTA

das Tiefboxenkissen aus Gummi

- ersetzt die untere Einstreuschicht im Kopfbereich
- erleichtert die Pflege und spart Einstreu



## KRAIBURG KEN

für Anbindeställe / erhöhte Fressstände

- Unterseite mit einfachen Noppen bringt Weichheit
- formstabil und langlebig



## MASTSCHWEINE

Basis einer erfolgreichen Schweinemast sind wüchsige, gleichmäßige Mastpartien mit täglichen Zunahmen > 800 g, Futtermittelverwertung ca. 2,8:1 und einem Magerfleischanteil > 60 %. Mit einer angepassten Phasenfütterung (Protein, Phosphor) können die Ausscheidungen von Stickstoff und Phosphor gesenkt werden.

### Futterkurve für Mastschweine mit 800 g täglicher Zunahme

Woche	Lebendgewicht (kg)	Zunahmen (g/Tag)	Energie (MJ/Tag)	Futter* (kg/Tag)	Futter** (kg/Tag)
1	30 - 35	660	17 - 19	1,40	1,65
2	35 - 40	720	20,50	1,60	1,85
3	40 - 45	770	23,00	1,75	2,10
4	45 - 51	810	25,00	1,90	2,25
5	51 - 57	850	27,00	2,10	2,45
6	57 - 63	880	29,00	2,25	2,65
7	63 - 69	900	30,50	2,35	2,75
8	69 - 76	910	32,00	2,45	2,90
9	76 - 82	900	33,00	2,55	3,00
10	82 - 88	880	34,00	2,60	3,10
11	88 - 94	850	34,50	2,65	3,15
12	94 - 100	820	34,50	2,65	3,15
13	100 - 105	780	35,00	2,70	3,20
14	105 - 110	740	35,00	2,70	3,20
15	111 - 115	690	35,00	2,70	3,20
16	115 - 120	640	35,00	2,70	3,20

\* berechnet für Trockenfutter mit 13 MJ ME

\*\* berechnet für Feuchtmastmischungen mit 11 MJ ME und 73% TS (75% Feuchtmast und 25% Eiweißkonzentrat)



## Schweinemastfutter für konventionelle Betriebe

**Schweinemastkorn I, Gourmetkorn OGT** (lose im Flach-, Tennengau)

**Schweinemastkorn OGT** (lose Innergebirg, gesackt in allen LH)

Mastfutter bis 70 kg Lebendgewicht, auch als Universalmastfutter verwendbar.

OGT-Variante: ohne gentechnisch veränderte Futtermittel.

Das umfangreiche, komplette Garant-Schweinefutterprogramm finden sie unter [www.garant.co.at](http://www.garant.co.at)

## Schweinefutter für Biobetriebe

**Alpenkorn Schweine**, lose, gesackt

Universalfutter für die Mast ab ca. 30 kg bis Mastende



**Alpenkorn Eiweißkonzentrat**, lose, 30 kg Sack

Ergänzungsfutter mit hohem Eiweiß- und Mineralstoffgehalt zur Kombination mit Biogetreide.

25 % Eiweißkonzentrat und 75 % Biogetreide ergeben ein Universalmastfutter.

**Porkovit Uni**, 20 kg <sup>10994</sup>

Mineralstoffmischung für Schweine, für Bio- und konventionelle Betriebe geeignet.

## ZUCHTSAUEN

Durch leistungsgerechte Fütterung während der Tragezeit verbunden mit einem gezielten Konditionsaufbau bei abgesäugten Sauen sollen Zuchtsauen fit, aber nicht fett sein. In der Säugezeit ist beste Nährstoffversorgung sicherzustellen.

## Zuchtsauenfutter konventionell

**Zuchtsauenkorn S Vital**

Säugezeitfutter mit Fischöl.

Fütterung: 1 Woche vor dem Abferkeln 3,4 kg/Tag, kurz vor der Geburt Futtermenge reduzieren, ausreichend Wasser geben, nach der Geburt Futtermenge steigern bis 5,5 kg/Tag, ab 10 Ferkel je Sau Futter zur freien Aufnahme anbieten.

**Zuchtsauenkorn T**

Tragezeitfutter mit quellfähiger Rohfaser zur Erhöhung des Magen-Darm-Volumens, mit Fischöl

Fütterung: niedertragend 2,2 - 2,4 kg/Sau, Tag, hochtragend (ab 60. Tag) 2,7 - 2,9 kg/Sau, Tag, ab 90. Tag 3,5 kg/Sau, Tag.

## Zuchtsauenfutter für Biobetriebe



**Alpenkorn Schweinezucht S**, lose  
Säugezeitfutter

**Alpenkorn Schweinezucht T**, lose  
Tragezeitfutter

**Alpenkorn Schweine**, lose, gesackt  
Universalfutter für Zucht- und Mastschweine



**Alpenkorn Eiweißkonzentrat**, lose, gesackt  
Ergänzungsfutter zu Biogetreide, bringt Eiweiß und Mineralstoffe in die Ration,  
Fütterung 30 % Alpenkorn Eiweißkonzentrat, 70 % Biogetreide.

## FERKEL

Ein schmackhafter Prästarter, ein verdauungsstabilisierendes Absetzfutter und ein nährstoffreiches Aufzuchtfutter sind im konventionellen Betrieb Voraussetzung für eine wirtschaftliche Ferkelaufzucht.

### Futterplan und Futtermittel für konventionelle Ferkelaufzucht

4 Wochen Säugezeit			
	Ferkel Pre II	Ferkel Pre III	FerkelKorn
<b>Einsatz</b>	5. Lebenstag bis 3 Tage nach Absetzen	3 bis 16 Tage nach Absetzen	anschließend an Ferkel Pre 3 bis ca. 30 kg Lebendgewicht
<b>Struktur</b>	Granulat	Granulat	3 mm Pellet
<b>Futterbedarf kg/Ferkel</b>	0,7 kg	4 kg	32 kg

**Pigtorf**, 45 l 23652

Natürlicher Torf zur Anfüterung von Saugferkeln ab dem 1. Tag. Fördert die Widerstandskraft und die Trockenfutteraufnahme. Innerhalb von 1 Tag nach der Geburt eine Handvoll füttern, nach einer Woche die Menge erhöhen und mit Prästarter verschneiden. Sack gut verschließen!

**Ferkel Pre II** 25 kg 32903

Prästarter für frühes Darmtraining, mit Milchprodukten und immunitätsfördernden Zusätzen, Fütterung ab dem 5. Lebenstag bis 3 Tage nach dem Absetzen (bei 4 Wochen Säugezeit).



### **Ferkel Pre III, 25 kg** 10934

Absetzfutter für Ferkel

Fütterung anschließend an Ferkel Pre II bis ca. 2,5 Wochen nach dem Absetzen.

### **Ferkelkorn, 30 kg oder lose**

Ferkelaufzuchtfutter mit Fischöl und verdauungsstabilisierenden Zusätzen.

Fütterung: anschließend an Ferkel Pre III, bis 31 kg Lebendgewicht.

### **Porcimilk A, 10 kg** 56152

Angesäuertes Milchaustauscher für Kalt- und Warmtränke.

Anmischkonzentration: 125 g/l Wasser

## **Ferkelfutter für Biobetriebe**



### **Alpenkorn Ferkel, lose, 30 kg Sack**

Aufzuchtfutter für Ferkel ab der 2. Lebenswoche bis Aufzuchtende (ca. 30 kg Lebendgewicht).

### **Alpenkorn Eiweißkonzentrat, lose, 30 kg Sack**

Ergänzungsfutter mit hohem Eiweiß- und Mineralstoffgehalt zur Kombination mit Biogetreide. 33 % Eiweißkonzentrat und 67 % Biogetreide ergeben ein Ferkelfutter.



## Geflügel

### Tipps zur Geflügelhaltung

- Stall gut reinigen und desinfizieren.
- Immer frisches Wasser in Trinkwasserqualität anbieten.
- Muschel- oder Austernschalen zur freien Aufnahme.
- Futter trocken lagern.

**Geflügelmast:** die Futteraufnahme in den ersten Lebenstagen wird gefördert, wenn das Licht mind. 20 Stunden eingeschaltet ist. Die Lichtintensität sollte gering sein, um Federpicken zu vermeiden.

**Putenmast:** zur Förderung der Futteraufnahme in den ersten Tagen stellt man kleine Futterautomaten in roter Farbe nahe der Wärmequelle auf und/oder bietet zusätzliche Futterstellen an (zB. mit Futter bestreute Eierhöcker).



## Geflügelfutter-Einsatzplan

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Junghennen	Alpenkorn Geflügelmast																	ab Legebeginn: Legefutter					
	Geflügelstarter oder Kükenstarter							Junggeflügelkorn															
Hühnermast	Küken- starter	Kükenmast- Korn		Geflügelmast- korn																			
	Alpenkorn Geflügelmast																						
Puten	Alpenkorn Putenstart							Alpenkorn Putenmast															
	Putenstarter		Putenmastkorn					Geflügelmastkorn															
Gänse, Enten	Geflügelstarter			Weide plus Geflügelmastkorn																			
	A. Geflügelmast			Alpenkorn Geflügelkörner & Alpenkorn Geflügelmast																			
Wachteln	Putenstarter		Geflügelmastkorn					Lege-Wachteln: LegeKorn															

## Futter für konventionelle Hühnerhaltung

### Kückenaufzucht und Junghennen



**Geflügelstarter**, gegrüzt, 10 kg Sack <sup>27189</sup>

Alleinfutter ohne Kokzidiostatikum, für kokzidiengeimpfte Küken.

Ab dem 1. Lebenstag bis zur 8. Lebenswoche, Bedarf ca. 2 kg/Tier.

**Kükenstarter**, gegrüzt, 25 kg Sack <sup>27199</sup>

Alleinfutter für Kückenaufzucht, mit Kokzidioseabwehrstoff. Ab dem 1. Tag bis zur 8. Lebenswoche, Bedarf ca. 2 kg/Tier.

**Junggeflügelkorn**, gegrüzt, 25 kg Sack <sup>27190</sup>

Junghennenfutter ohne Kokzidiostatikum. Ab der 9. Lebenswoche bis Legebeginn, Bedarf ca. 6 kg/Tier.



## Legehennen

**Vorlegefutter**, expandiert oder gegrüzt, lose  
Alleinfutter ab der 16. Woche bis zum Legebeginn.

**Legekorn Premium**, expandiert oder gegrüzt, lose  
Alleinfutter mit hoher Nährstoffkonzentration ab Legebeginn und in Phasen verminderter Futteraufnahme (Hitze, Stress, Krankheit), mit Donausoja erhältlich. Fütterung ab Legebeginn solange die Legeleistung über 90 % ist, in Phasen verminderter Futteraufnahme 3-4 Wochen lang.

**Legekorn Classic**, expandiert oder gegrüzt, lose  
Alleinfutter, mit Donausoja erhältlich. Fütterung anschließend an Legekorn Premium.

**Legekorn G**, gegrüzt, 25 kg Sack <sup>27197</sup>  
Alleinfutter für Legehennen ab Legebeginn.



**Legekombi 2:1**, gegrüzt oder pelletiert,  
25 kg Sack <sup>27192, 75455</sup> 10 kg Sack <sup>27196</sup>  
Eiweiß- und mineralstoffreiches Ergänzungsfutter für Legehennen. Fütterung: 60 % Legekombi, 40 % Getreide.

**Hühnerkörnerfutter**, 30 kg Sack <sup>11007</sup>  
Getreidekörnermischung für Hühner aus grob gebrochenem Mais, ganzem Weizen und ganzer Gerste. Fütterung zusammen mit Legekombi.



Foto: Christa Kramer



## Kückenmast

**Kückenstarter**, gegrützt, 25 kg Sack <sup>27199</sup>

Alleinfutter für Mastkücken mit Kokzidiostatikum, für die 1. und 2. Lebenswoche. Bedarf ca. 0,5 kg/Tier.

**Kückenmastkorn**, 3 mm Pellet, 25 kg Sack <sup>75453</sup>

Alleinfutter für Mastkücken mit Kokzidiostatikum, für die 3. und 4. Lebenswoche. Bedarf ca. 2,5 kg/Tier.

**Geflügelmastkorn**, 3 mm Pellet, 25 kg Sack <sup>75454</sup>

Alleinfutter für Masthühner ohne Kokzidiostatikum, ab der 5. Lebenswoche bis Mastende, Bedarf bis zu 5 kg/Tier.

## Putenmast

**Putenstarter**, gegrützt, 25 kg Sack

Alleinfutter für Putenkücken in der 1.-4. Lebenswoche, mit Kokzidiostatikum. Bedarf ca. 2 kg/Tier.

**Putenmastkorn**, 3 mm Pellet, 25 kg Sack

Alleinfutter für Puten von der 5.-12. Lebenswoche, mit Kokzidiostatikum. Bedarf ca. 14 kg/Tier.

**Geflügelmastkorn**, 3 mm Pellet, 25 kg Sack

Alleinfutter ohne Kokzidiostatikum, ab der 13. Lebenswoche bis Mastende, Bedarf ca. 14 kg/Tier (Hennen), ca. 38 kg/Tier (Hähne), je nach Mastdauer.



## Gänse- und Entenmast

**Geflügelstarter**, gegrützt, 10 kg Sack <sup>27189</sup>

Alleinfutter ohne Kokzidiostatikum, Fütterung vom 1. Tag bis zur 3. Lebenswoche. Bedarf ca. 1 kg (Enten), 3 kg (Gänse).

**Geflügelmastkorn**, 3 mm Pellet, 25 kg Sack <sup>75454</sup>

Alleinfutter ohne Kokzidiostatikum, ab der 4. Lebenswoche bis Mastende. Bedarf 7-12 kg (Enten), 10-15 kg (Gänse, Weidemast).



## Weidemast von Gänsen

Startphase im Stall mit Geflügelstarter (oder Alpenkorn Geflügelmast) ca. 4 Wochen.

**Weidemast:** ab der 5. Lebenswoche bis 2–4 Wochen vor der Schlachtung. Für die Weidenutzung ist Portionsweide ideal. Die abgefressene Fläche sollte max. 3 Tage als Liegefläche zur Verfügung stehen, damit die Grasnarbe nicht beschädigt wird. Zufütterung auf der Weide: Hühnerkörner bzw. Alpenkorn Geflügelkörner und Geflügelmastkorn/Alpenkorn Geflügelmast im Verhältnis 2:1, ca. 100 g/Tier, Tag.

**Endmast:** falls mit 30 Wochen das gewünschte Schlachtgewicht nicht erreicht ist, kann mit Geflügelmastkorn (Alpenkorn Geflügelmast) ausgemästet werden.

In der Intensivmast ist der Weidefutteranteil geringer und die Beifütterung mit Geflügelmastkorn höher. Es wird in einer zwei- bis vierwöchigen Endmast die Weidehaltung beendet und nur Geflügelmastkorn gefüttert.

## Wachteln

**Mast:** vom Schlupf bis zur 5. Lebenswoche Putenstarter (Alpenkorn Putenstart) zur freien Aufnahme füttern, anschließend bis zum Mastende (6.–8. Woche) Geflügelmastkorn (Alpenkorn Geflügelmast). Der Futterbedarf ist ca. 0,5 kg Putenstarter und 0,5 kg Geflügelmastkorn.

**Leghaltung:** Aufzucht mit Putenstarter (Alpenkorn Putenstart) bis zur 4. Woche, dann Geflügelstarter (Alpenkorn Geflügelmast) bis ca. zur 6. Woche. Vor Beginn der Legereife mit ca. 6 Wochen umstellen auf Legekorn (Alpenkorn Lege).



## Perlhühner

**Mast:** vom Schlupf bis zur 5. Lebenswoche Kückenstarter (Alpenkorn Geflügelmast), dann bis Mastende (mit ca. 12 Wochen) Geflügelmastkorn (Alpenkorn Geflügelmast).

**Zucht:** Kückenstarter (Alpenkorn Geflügelmast) bis zur 9. Woche, dann Junggeflügelkorn. Mit ca. 30 Wochen umstellen auf Legekorn (Alpenkorn Lege).

## Tauben

**Taubenfutter L**, 30 kg Sack <sup>31444</sup>  
Körnerfutter ohne Pferdebohnen.

**Taubenfutter Standard**, 30 kg Sack <sup>40003</sup>  
Körnerfutter.

## Spezialfutter und Problemlöser für Geflügel

**Muschelgrit**, 5 kg Eimer <sup>81049</sup> 25 kg Sack <sup>19282</sup>

Schrot von gewaschenen, getrockneten und erhitzten Meermuscheln. Verbessert die Kalziumversorgung. Wird zur freien Aufnahme angeboten. **Für Biobetriebe zugelassen.**



**Futterkalkgrit**, 25 kg Sack <sup>77763</sup>

Kohlensaurer Kalk in grober Körnung. Verbessert die Kalziumversorgung. Wird zur freien Aufnahme angeboten. **Für Biobetriebe zugelassen.**

**AlpMil MMP Plus**, 25 kg Sack

Milch austauscher mit wertvollen Aminosäuren der Milch. Verbessert Futteraufnahme und Leistung bei Problemherden. Beugt Kannibalismus vor. Für alle Geflügel geeignet. Fütterung: 4 - 5 % ins Futter einmischen oder 5 - 6 g/Legehennen und Tag.

**Lactovit**, 1 kg Alubeutel

Wasserlösliches Ergänzungsfutter mit Vitaminen und Probiotika zur Förderung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit, besonders in Stresssituationen (Einstellen, Hitze, Verdauungsstörungen). Fütterung 3 - 4 g/l Trinkwasser über 3 - 5 Tage.



**Pick Block Natural**, 4 Stk je Karton <sup>84742</sup>

Beschäftigungsmaterial für Geflügel. Kompakter, fester Block aus Getreide, Mineralstoffen, Fasern. Sichert aktive Beschäftigung der Tiere, unterstützt die natürliche Schnabelabnutzung. Einen Block für 300 - 500 Legehennen im Scharraum oder Wintergarten auf einer Unterlage anbieten. Vor Nässe und hoher Luftfeuchtigkeit schützen. **Für Biobetriebe zugelassen.**





## Futter für biologische Hühnerhaltung



### Kükenaufzucht und Kückenmast

**Alpenkorn Geflügelmast Start**, gegrützt, lose  
Alleinfutter für die Kückenmast ab dem 1. Tag bis zur 6. Woche.

**Alpenkorn Geflügelmast**, gegrützt, lose, 30 kg Sack  
Alleinfutter für Kükenaufzucht und Kückenmast. Fütterung ab dem 1. Tag, in spezialisierten Mastbetrieben anschließend an Alpenkorn Geflügelmast Start. Für die Junghennenaufzucht ab der 9. Woche mit Alpenkorn Geflügelkörnern vermischen.

### Legehennen

**Alpenkorn Vorlegefutter**, gegrützt, lose  
Alleinfutter ab der 16. Woche bis Legebeginn (ca. 2 % Legeleistung).

**Alpenkorn Lege I Extra**, gegrützt, lose  
Alleinfutter mit hoher Nährstoffkonzentration ab Legebeginn und in Phasen verminderter Futteraufnahme (Hitze, Stress, Krankheit). Fütterung ab Legebeginn solange die Legeleistung über 90 % ist, in Phasen verminderter Futteraufnahme 3-4 Wochen lang.



**Alpenkorn Lege**, gegrützt, lose, 30 kg Sack  
Alleinfutter, Fütterung im Anschluss an Alpenkorn Lege I Extra  
oder als Universalfutter ab Legebeginn.



**Alpenkorn Legekombi**, gegrützt, 30 kg Sack  
Eiweiß- und mineralstoffreiches Ergänzungsfutter für Legehennen.  
Fütterung: 50 % Alpenkorn Legekombi, 50 % Bio-Getreide.

**Alpenkorn Geflügelkörner**, 30 kg Sack  
Bio-Getreidekörnermischung für Hühner aus grob gebro-  
chenem Mais, ganzem Weizen und ganzer Gerste. Fütterung  
zusammen mit Alpenkorn Legekombi.



**Muschelgrit**, 5 kg Eimer <sup>81049</sup>, 25 kg Sack <sup>19282</sup>

Schrot von gewaschenen, getrockneten und erhitzten Meermuscheln. Verbessert die Kalzium-  
versorgung. Wird zur freien Aufnahme angeboten.

**Futterkalkgrit**, 25 kg Sack

Kohlensaurer Kalk in grober Körnung. Verbessert die Kalziumversorgung. Wird zur freien Aufnahme  
angeboten.

## Putenmast

**Alpenkorn Putenstart**, gegrützt, lose, 30 kg Sack  
Alleinfutter für Putenküken vom 1. Lebenstag bis zur 10. Lebenswoche

**Alpenkorn Putenmast**, pelletiert, lose, 30 kg Sack  
Alleinfutter ab der 11. Lebenswoche bis Mastende.

**Alpenkorn Putenendmast**, gegrützt, lose  
Alleinfutter ab der 17 Lebenswoche bis Mastende.

## Gänse- und Entenmast

**Alpenkorn Geflügelmast**, gegrützt, lose, 30 kg Sack  
Futter für Aufzucht und Mast, für Zufütterung auf der Weide und  
Endmast geeignet.





## Einstreu, Desinfektion, Hygieneprodukte für konventionelle und biologische Hühnerhaltung

### Desintec M-Ex fluid, 1,5 l 38234

Flüssigkonzentrat zur Bekämpfung der Roten Vogelmilbe. Anwendung: 1:1 mit Wasser verdünnen und zB mit einer Rückenspritze ausbringen, vor der Einstellung oder kurz danach. Kann auch im belegten Stall angewendet werden. Milben trocken aus, wenn sie über die abgetrocknete M-Ex-Fluid-Schicht kriechen.



### Desintec Desinfloor, 20 kg Sack 36537

Einstreuprodukt zur Hygienisierung von Lauf- und Liegeflächen im Stall. Verbessert die Leistung und führt zu geringeren Ausfällen durch die Kombination aus Verbesserung der Luftqualität, Schadstoff- und Feuchtigkeitsbindung. Zu Beginn in die frische Einstreu (50 g/m<sup>2</sup>), danach auf feuchte Stellen streuen.



### Dinkelspelzenstreu, 10 kg Sack 82140

Einstreu aus Dinkelspelzen, ideal für Legenester.

## Hühner Zubehör und Geflügel im Lagerhaus

Im Salzburger Lagerhaus bekommen Sie die passenden Produkte für die Aufzucht und Haltung von Hühnern, Enten und Gänsen. Informationen zu den Zubehörprodukten (Aufzucht, Futtertröge & -automaten, Geflügelnetze & Zäune, Geflügeltränken, Legenester, Kleintierställe, Rupfmaschine, u. v. m.) erhalten Sie von Ihrem Fachberater im Lagerhaus.



**NEU**



Die Salzburger Lagerhäuser arbeiten mit einem **anerkannten Geflügel aufzuchtbetrieb** zusammen und bieten je nach Saison **Küchken und Junghennen** verschiedener Geflügelarten und Rassen an. Auf der folgenden Seite finden Sie eine Übersicht über das Lieferprogramm. Für Bestellungen und Informationen über Liefertermine steht Ihnen Ihr Salzburger Lagerhaus gerne zur Verfügung.



**Flugenten**

Gewicht  
Enten: Wo. 10 ca. 2,9 kg  
Erpel: Wo. 12 ca. 5,2 kg



**Mularden**

Gewicht  
Wo. 11 ca. 4,1 kg



**Dänenenten**

Gewicht  
Wo. 8 ca. 4,0 kg



**Wildenten**

flugfähig



**Laufenten**

Laufenten sind gute  
Schneckenbekämpfer



**Gänse (weiss)**

Gewicht  
Wo. 16 ca. 7,3 kg



**Gänse (Landaise)**

Gewicht  
Wo. 16 ca. 6,9 kg



**Mastküken**

Schnellmast  
Gewicht mit 45 Tagen  
ca. 2,5 kg



**Sachsenenten**

Gewicht  
Wo. 8 ca. 3,5 kg



**Perlhühner**

Gewicht  
Wo. 11 ca. 1,7 kg  
ausgewachsen  
ca. 2,5 kg - 3,0 kg



**Wachteln**

Gewicht mit 8 Wochen  
ca. 230 g,  
mit etwa 6 Wochen legereif



**Puten**

Gewicht mit 20 Wochen  
Bronce  
ca. 17,0 kg (Hahn)  
ca. 10,0 kg (Henne)

Weiss  
ca. 20,0 kg (Hahn)  
ca. 11,0 kg (Henne)



**Alle Elterntiere, Kücken und Jungtiere sind ihren speziellen Anforderungen entsprechend schutzgeimpft und stehen am Aufzuchtbetrieb unter ständiger, fachtierärztlicher Betreuung.**



## Futter für konventionelle Schaf-, Ziegenhaltung

### **Lämmerkorn/Schafkorn**, pelletiert, lose, 30 kg Sack

Ergänzungsfutter mit hohem Energiegehalt und weitem Ca:P-Verhältnis. Für Lämmer, Muttertiere und Widder bzw. Böcke geeignet. Fütterung: hochträchtige Tiere bis 0,5 kg/Tag, säugende Schafe 0,3–0,5 kg/Tag (1 Lamm), 0,5–1 kg/Tag (2 Lämmer); laktierende Ziegen bis 1,5 kg/Tag; Lämmermast 0,3–0,6 kg/Tier, Tag.

### **Lämmerkorn Top**, pelletiert, lose

Ergänzungsfutter für die intensive Lämmermast mit Stroh. Hohe Nährstoffkonzentration, hoher Vitamin E- und Selengehalt, mit pansenstabilem Eiweiß für intensives Wachstum, mit weitem Ca:P-Verhältnis zur Harnsteinprophylaxe. Fütterung: zur freien Aufnahme, gutes Heu oder Stroh muss zusätzlich angeboten werden.

### **Schafkorn Lac, Ziegenkorn Lac**, pelletiert, lose

Für hochträchtige und laktierende Schafe und Ziegen sowie für die Lämmermast mit Grassilage und Heu. Enthält Pansenpuffer, viel Vitamin E und Selen, pansenstabiles Eiweiß für hohe Zunahmen. Fütterung: an hochträchtige Tiere bis 0,5 kg/Tag, laktierende Schafe 0,5–1,2 kg/Tag, laktierende Ziegen bis 2 kg/Tag, für intensive Lämmermast zur freien Aufnahme.



### **AlpMil Lämmermilch**, 10 kg Sack <sup>84554</sup>

Milchaustauscher für Lämmer und Kitze mit hohem Magermilchpulveranteil (50 %). Anrührtemperatur 40–45 °C. Tränkekonzentration für Lämmer 180–220 g/l, für Kitze 130–150 g/l Wasser. Fütterung: 1. Woche 5 x tägl. 0,06–0,2 l Tränke; 2. Woche 3–4 x tägl. 0,3–0,5 l Tränke; 3. Woche 2 x tägl. 0,6–0,9 l Tränke; ab 4. Woche bis Absetzen 2 x tägl. 0,6 l Tränke. Absetzen der Tränke frühestens in der 6. (Lämmer) bzw. 7. Lebenswoche (Kitze).

### **Kälberstart Protect Tube**, 100 g Tube <sup>10011</sup>

Ergänzungsfutter in Gelform zur Förderung der Vitalität. Fördert die Futteraufnahme, beugt Durchfällen vor. Fütterung 10–20 g ins Maul geben, bei Bedarf 2–3 x im Abstand von 12 Stunden wiederholen.

## **Mineralergänzungsfutter, für konventionelle und Biobetriebe geeignet**

### **Schafvit**, granuliert, 20 kg Sack <sup>31360</sup>

Mineralstoffmischung für Schafe, mit hohem Vitamin E- und Selengehalt. Fütterung 10–30 g/Tier, Tag.



### **Leckstein Alpen für Schafe**, 4 kg, 4 Stk./Karton <sup>19655</sup>

Enthält Salz, Magnesium, Kalzium, Phosphor und wichtige Spurenelemente. Deckt den Salzbedarf und beugt Spurenelementmangel vor.





## **Leckmasse Alpen für Schafe**, 2 kg Dose, 8 Stk/Karton <sup>23951</sup>

Mit hoher Mengen- und Spurenelementdichte. Witterungsbeständig, für Stall und Weide.

## **Leckmasse Alpen Schaf und Ziege**, 20 kg Eimer <sup>20121</sup>

Für die komplette Mengen-, Spurenelement- und Vitaminversorgung. Mit hohem Vitamin E- und Selengehalt. Schmackhaft, witterungsbeständig, für Stall und Weide.

## **Wirkstoffergänzer $\beta$ -Carotin**, mehlig, 10 kg Sack <sup>83912</sup>

Fördert die Fruchtbarkeit bei  $\beta$ -Carotin-Mangel (besonders bei reinen Heurationen im Hoch- und Spätwinter). Fütterung 20 – 50 g/Tier, Tag.

## **Wirkstoffergänzer Vitamin E/Selen**, mehlig, 10 kg Sack <sup>32904</sup>

Zusatzfutter zur Vitamin E- und Selenergänzung, beugt Weißmuskelkrankheit vor und fördert die Eutergesundheit. Fütterung 5 – 10 g/Tier, Tag.





## Futter für biologische Schaf- und Ziegenhaltung



### Alpenkorn Lämmer, pelletiert, lose, 30 kg Sack

Ergänzungsfutter für Schafe und Ziegen mit hohem Energiegehalt und weitem Ca:P-Verhältnis. Für Lämmer, Muttertiere und Widder bzw. Böcke geeignet. Fütterung: tragende Tiere bis 0,5 kg/Tag, säugende Schafe bis 1 kg/Tag (2 Lämmer), laktierende Ziegen bis 1,5 kg/Tag, Lämmermast 0,3 - 0,6 kg/Tier, Tag.

### Alpenkorn Schafe Ziegen, pelletiert, lose

Ergänzungsfutter für Schafe und Ziegen mit hohem Rohfaseranteil.

### Inhaltsstoffe

	Rohprot. %	MJ ME	Ca %	P %	Na %	Selen mg	Vit. E mg
Schafkorn	15,0	10,6	1,4	0,5	0,2	0,2	100
Lämmerkorn Top	19,5	11,2	1,6	0,5	0,9	0,5	100
Schafkorn/Ziegenkorn Lac	17,5	10,8	1,4	0,5	0,6	0,5	50
Alpenkorn Schafe/Ziegen	14,0	10,5	1,0	0,4	0,2	0,2	20
Alpenkorn Lämmer	17,0	11,0	1,9	0,6	0,2	0,2	20
Schafvit	-	-	18,0	6,0	6,5	16	2.125
Leckmasse Alpen für Schafe 2 kg	-	-	13,5	6,0	7,3	40	-
Leckstein Alpen für Schafe	-	-	2,2	1,3	33	30	-
Leckm. Alpen Schaf und Ziege 20 kg	-	-	8,0	4,0	16,0	40	1.000

## Futter für Lamas und Alpakas

### Prokamelid Basis, 15 kg Sack <sup>72270</sup>

Artgerechtes Futter für Kameliden, eiweißarm, rohfaserreich, ohne Getreide und Melasse. Fütterung: an Neuweltkameliden 100 - 300 g/Tag.

### Lamavit, granuliert, 10 kg Sack <sup>41858</sup>

Mineralfutter für Lamas und Alpakas mit ausgewogenem Gehalt an Mengen- und Spurenelementen. Fütterung 20 - 30 g/Tier, Tag.





# Pferde

Pegus Pferdefutter bietet vier Sortimentslinien. Pegus Classic für Freizeitpferde, Pegus Power für den Sport- und Leistungsbereich, Pegus Breed für Zucht und Aufzucht sowie Pegus Natural für sensible und empfindliche Pferde oder als natürliche, rohfaserreiche Ergänzungsfutter. Die Salzburger Lagerhäuser führen weiters einen großen Teil des umfangreichen Agros-Sortimentes.





## Futter für Sportpferde

### **Pegus Power Pellet**, lose, 30 kg Sack

Leistungsfutter mit hohem Gehalt an schnell verfügbarer Energie, mit Aminosäuren, hoch verdaulichen organischen Spurenelementen und viel Vitamin E.

### **Pegus Power Müsli**, 20 kg Sack

Müslifutter für hohe Leistungsansprüche, nährstoffreich, mit hochverdaulichen Getreideflocken, Aminosäuren, organischen Spurenelementen und hohem Vitamingehalt. Enthält eine hocharomatische Kräutermischung und einen Zusatz aus wertvollem Öl zur Energieaufbesserung.



**Einsatzmengen pro Tag, für ein 550 kg schweres Pferd. Tipp: Auf drei Mahlzeiten aufteilen!**

Leistung (550 kg LG)	Heu* kg	Pegus Power kg	Energiezufuhr (MJ DE)
leichte Arbeit	7,0	2,5	79
schwere Arbeit	8,5	5,0	114
Jährling	5,0	3,0	70

\* Ø-Werte (1 x pro Jahr Futter untersuchen lassen)

## Futter für Freizeitpferde

### **Pegus Classic Pellet**, lose, 30 kg Sack

Haferfreier Pellet mit ausgewogenem Energie-/Eiweißverhältnis für vitalere Pferde, enthält thermisch aufgeschlossene Rohstoffe.

### **Pegus Classic Müsli**, BigBag, 20 kg Sack

Haferfreie Müslimischung, mit getrocknetem Apfel und Leinschrot, mit Aromaöl.



### **Pegus Classic Profi Pellet**, lose

Eiweißarmes und ballaststoffreiches Pferdefutter, zur Aufwertung des Grundfutters.

**Einsatzmengen pro Tag, für ein 550 kg schweres Pferd. Tipp: Auf drei Mahlzeiten aufteilen!**

Leistung	Heu* kg	Pegus Classic kg	Energiezufuhr (MJ DE)
leichte - mittlere Arbeit	7,00	2,50	79
Pony - 150 kg LG.	2,50	0,50	25
Pony - 200 kg LG.	3,50	0,60	33
Pony - 300 kg LG.	4,50	0,90	44

\* Ø-Werte (1 x pro Jahr Futter untersuchen lassen)



## Gesunde Stuten - vitale Fohlen

### **Pegus Breed Plus**, lose, 30 kg Sack

Zuchtfutter für Stuten und Deckhengste mit hohem Nährstoffgehalt, mit thermisch aufgeschlossenen Rohstoffen, Aminosäuren, organisch gebundenen Spurenelementen. Für beste fötale Entwicklung und hohe Milchmenge und -qualität in der Laktation.

#### Einsatzmengen pro Tag, aufgeteilt auf drei Mahlzeiten

Leistung (550 kg LG)	Heu* kg	Pegus Breed Plus kg	Energiezufuhr (MJ DE)
trächtige Stute ab 8. Monat	7,00	3,00	85
laktierende Stute ab 1. Monat	8,00	5,00 - 6,00	122
Deckhengst	8,00	3,00	97

\* Ø-Werte (1 x pro Jahr Futter untersuchen lassen)

### **Wirkstoffergänzer $\beta$ -Carotin**, 10 kg Sack 83912

Fördert die Fruchtbarkeit. Für Stuten und Deckhengste geeignet. Fütterung 150 - 200 g/Pferd, Tag.

### **Pegus Breed Junior Pellet**, 25 kg Sack

Fohlenstarter mit hoher Verdaulichkeit und Nährstoffverfügbarkeit. Enthält Leinschrot, thermisch aufgeschlossene Rohstoffe, organisch gebundene Spurenelemente, viele Vitamine. Fütterung: ab der 2. Lebenswoche 1 kg/100 kg Lebendgewicht.



## Mineralergänzungsfutter für Pferde

### **Pegus Mineral Pellet**, 10 kg Eimer <sup>49374</sup>

Mineralfutter für Pferde mit allen notwendigen Mineralstoffen und Vitaminen. Zur Ergänzung von Heu-Haferrationen, beugt Mangelerscheinungen vor und fördert die Gesundheit.

Fütterung 60 – 100 g/Pferd, Tag.



### **Pegus Multivitamin**, 3 kg Eimer <sup>58649</sup>

Spezialwirkstoffmischung für Hufe, Haarkleid, Muskeln, Gelenke, Knorpel. Mit sehr hohem Gehalt an Aminosäuren, organischen Spurenelementen, Magnesium, Biotin und Vitamin E.

Fütterung 30 g/Pferd, Tag (keine zusätzliche Mineralstoffversorgung nötig).



### **Pegus Pferde-leckstein**, 3 kg Block, 4 Stk./Karton <sup>49879</sup>

Salzleckstein mit wertvollen Spurenelementen. Für Biobetriebe zugelassen.



### **Pegus Goodies**,

1 kg <sup>83582</sup>

Belohnung

Belohnungssnack für Pferde, in verschiedenen Geschmacksrichtungen erhältlich.



## Aufbaufutter, Futter für stoffwechselempfindliche Pferde

### **Pegus Classic Mash**, mehlig 20 kg Sack

Leicht verdauliches Ergänzungsfutter für Stresssituationen, im Fellwechsel, zur Entschlackung, als Aufbaufutter. Fütterung max. 3 x wöchentlich 100 – 150 g (für Pony), 150 – 250 g (für Warmblut) mit der gleichen Menge heißem Wasser übergießen und 10 – 20 min. quellen lassen. Warm füttern.

### **Pegus Natural Mash/Alpengrün Mash**, mehlig 15 kg Sack, 5 kg Eimer

Getreide- und kleiefreies Mash für stoffwechselempfindliche Pferde, bei Verdauungsstörungen, zur Regeneration. Fütterung 100 – 200 g mit der 1,5 fachen Menge heißem Wasser aufgießen nach ca. 15 min. lauwarm füttern. Für den täglichen Einsatz geeignet. Alpengrün Mash kann auch mit kaltem Wasser zubereitet und kalt gefüttert werden.

### **Pegus Natural Müsli/Alpengrün Müsli**, 15 kg Sack

Getreidefreies Müsli mit hohem Kräuteranteil. Speziell für stoffwechselempfindliche Pferde.

### **Leckmasse Pegus Mentholyx**, 5 kg Eimer <sup>55910</sup>

Leckmasse mit ätherischen Ölen, Mineralstoffen, Vitaminen. Unterstützt das Immunsystem und beugt Atemwegserkrankungen vor.



## Kräutermischungen

Kräuter für die Atemwege, Kräuter für den Stoffwechsel, ...  
Kräutermischungen in Arzneibuchqualität, reine Naturprodukte. Erhältlich in den Lagerhäusern mit Pferdeschwerpunkt.

## Heuersatz und faserreiche Zusatzfutter

### Pre Alpin Wiesencobs, 20 kg Sack <sup>69322</sup>

Heuersatz in extra großer Cobs-Form, niedriger Eiweiß- und hoher Rohfasergehalt.



### Pre Alpin Wiesenflakes, 20 kg

**Pre Alpin Senior, 12,5 kg** **Pre Alpin Aspero, 20 kg**  
Heuersatzfutter für Pferde mit Kauproblemen oder ältere Pferde, auch zum Untermischen ins Kraftfutter.

### Maiscobs 20 kg Sack <sup>69439</sup>

Energie- und rohfaserreiches Ergänzungsfutter aus ganzen Maispflanzen. Zum Auffüttern von abgemagerten und schwerfuttrigen Pferden, auch für Leistungspferde und bei Dauerleistung gut geeignet.

### Luzerne Plus, 15 kg Ballen <sup>73434</sup>

Strukturfutter aus Luzerne und Grünhafer, schonend getrocknet, staubfrei. Als Ergänzung zum Grundfutter besonders für Pferde im Aufbau, schwerfuttrige Pferde sowie bei minderer Grundfutterqualität.



### Haferwiese, 15 kg Sack <sup>85614</sup>

Strukturreiches Müsli mit Schwarz- und Gelbhafer, Wurzelgemüse, Leinkuchen, hochwertige Öle. Eiweiß- und Energielieferant, Aufbaufutter, als alleiniges Kraftfutter oder Ergänzung zu anderem Kraftfutter geeignet.

## Pferdefutter für Biobetriebe



### Pegus Classic Bio Pellet, lose, 30 kg Sack

Ergänzungsfutter in Bioqualität, mit ausgewogenem Energie-/Eiweißverhältnis. Fütterung wie Pegus Classic (Seite 47)

### Pegus Pferdeleckstein, Siehe Seite 49



MADE IN GERMANY

## BELMONDO® Classic

### Gummimatte für Pferde

- angenehm weich und trittsicher für Box und Liegefläche
- einfache Verlegung durch Puzzerverbindung



[www.kraiburg-belmondo.de](http://www.kraiburg-belmondo.de)



## Pferdezentren in den Lagerhäusern

Das **volle Sortiment** an Reitbekleidung, Reitzubehör und bestem Pferdefutter finden Sie in unseren Reitsportzentren:

**Bergheim, Saalfelden, St. Johann im Pongau**

**Teilsortimente** erhältlich in:

Altenmarkt, Bruck, Gastein, Wals



**Fische**

Foto: W. Hauer

## Forellenfutter

**Aqua Start**, Pelletgröße 0,4/0,6/1,0/1,2/1,5 mm

Brutfutter für Salmoniden, Alleinfutter, extrudierte Pellets mit 9-15 % Fett und 64 bzw. 54 % Eiweiß. Fütterung: unmittelbar nach der Ausbrütung bis ca. 6 cm Länge.

**Aqua Uni**, Pelletgröße 2/3/4/6 mm

Zuwachsfutter für Salmoniden, Alleinfutter, langsam sinkend, 16 % Fett, 42 % Eiweiß. Für Setzlings- und Speisefischproduktion, speziell für extensive Teichwirtschaft, kann auch bei niedrigem Sauerstoffgehalt zum Einsatz kommen.

**Aqua Dynamic Semi Swim**, Pelletgröße 2/4 mm

Extrudiertes Zuwachsfutter, überwiegend schwimmend, universell einsetzbar.

**Aqua Profi**, Pelletgröße 2/3/4/6 mm

Extrudiertes Hochleistungsfutter, Alleinfutter, langsam sinkend. Mit hohem Anteil Fischmehl und Fischöl. Ermöglicht beste Futtermittelverwertung, hohe Zuwachsleistung und beste Fleischqualität.

**Aqua Profi Pigment**, Pelletgröße 4/6 mm

Extrudiertes Alleinfutter für die Erzeugung von Lachsforellen. Je nach Wassertemperatur und Futtermenge wird die gewünschte Rotfleischigkeit nach 3-6 Wochen erzielt. Achtung: in der Laichzeit wird der Farbstoff in den Geschlechtsorganen gespeichert.



## Futter für biologische Fischwirtschaft



### **Aqua Eco**, Pelletgröße 2/4 mm

Extrudiertes Bio-Zuwachsfutter für Forellen, 20 % Fett, 42 % Eiweiß.

### **Aqua Eco Pigment**, Pelletgröße 4 mm

Extrudiertes Alleinfutter für Lachsforellen. Anwendung wie Aqua Profi Pigment.



Foto: W. Hauer

## Karpfenfutter

### **Aqua Start**, Pelletgröße 0,4/0,6/1,0/1,2/1,5 mm

Brutfutter, extrudiert, langsam sinkend. Fütterung: 10 - 14 Tage nach Dottersackresorption mit 0,4 mm Größe beginnen, in entsprechender Granulatgröße bis 11 cm Fischlänge füttern.

### **Aqua Classic**, Pelletgröße 2/4/6/10 mm

Extrudiertes Zuwachsfutter, langsam sinkend. Fütterung ab 10 cm Fischlänge, mit Automaten oder auf 20 - 30 cm über dem Teichboden errichtetem Futtertisch anbieten.

### **Aqua Vital Swim**, Pelletgröße 2/4/6/10 mm

Extrudiertes, schwimmendes Zuwachsfutter ab 10 cm Fischlänge. Fütterung: auf Teichfläche verstreuen oder in schwimmenden Holzrahmen schütten. Für Pendelfischfutterautomaten geeignet. So füttern, dass die Futtermenge innerhalb einer halben Stunde gefressen wird.

## Anglerfutter

### **Aqua Catch**, Pelletgröße 20 mm mit Mittelloch

Sinkender Pellet, besonders für Karpfenangler geeignet.





## Kaninchen

### **Kaninkorn Classic**, 25 kg Sack <sup>72970</sup>

Leistungsfutter für eine sichere Aufzucht, Mast und Zuchttierfütterung, für alle Rasse- und Hybridkaninchen in allen Lebensphasen. Enthält ätherische Öle, Omega-3-Fettsäuren, Biotin, Vitamine, Spurenelemente und einen Kokzidioseabwehrstoff.

Fütterung: Rammler und trächtige Häsinnen 130 - 200 g/Tag, säugende Häsinnen 200 - 300 g/Tag, Kaninchenmast bis 150 g/Tag. Strukturfutter (Heu, Stroh) und sauberes Wasser muss immer verfügbar sein.

### **Kaninkorn Vital**, 10 kg Sack <sup>29895</sup>

Universalfutter bei geringeren Leistungsansprüchen. Besonders für kleine und mittlere Rassen, auch für Meerschweinchen, Chinchillas und andere Kleinnager geeignet. Enthält ätherische Öle, Omega-3-Fettsäuren, Mineralstoffe, Vitamine, jedoch keinen Kokzidioseabwehrstoff.

### **Kaninkorn Kräuter XL**, 30 kg Sack <sup>75719</sup>

Energiestarkes Futter für die intensive Aufzucht und Mast, Vorbereitungsfutter für Schauen und Ausstellungen. Mit Kokzidioseabwehrstoff.

## Futter für biologische Kaninchenfütterung



### **Alpenkorn Kanin**, 30 kg Sack <sup>50397</sup>

Alleinfutter für Zucht- und Mastkaninchen. Fütterung wie Kaninkorn Classic.



Reh- und Rotwildfütterung ist Wiederkäuerfütterung. Die Futtermittelration muss unbedingt strukturierte Rohfaser enthalten. Idealerweise ist diese auch im Ergänzungsfutter enthalten. Wie in Trophy Premium Struktur Müsli und Trophy Luzerne Apfel. Richtig platzierte Fütterungen, schmackhaftes Wildheu oder rohfaserreiche Wildsilagen in Kombination mit dem passenden Trophy Ergänzungsfutter fördern einen gesunden Wildbestand und beugen Verbisschäden vor.

## Ergänzungsfutter für Rehwild



Foto: Schiersmann

### **Trophy Rehwild Aufbau**

Pellet, lose, 30 kg Sack

Aufbaufutter für Rehwild, nährstoffreich, hoch verdaulich, mit Sesam. Fütterung: in der Faistzeit bis in den Hochwinter (Jänner), 0,3-0,5 kg/Stk., Tag.

### **Trophy Trophäe**

Pellet, 30 kg Sack

Ergänzungsfutter für Wild, mit Sesam, zur Förderung der Geweihentwicklung. Fütterung Mitte November bis Mitte Jänner.

**Trophy Rehwild Erhaltung**, Pellet, lose, 30 kg Sack

Rohfaserreiches Futter mit reduziertem Energie- und Eiweißgehalt für die Zeit der herabgesetzten Stoffwechselaktivität (Jänner bis März), für Reh-, Rot- und Muffelwild. Fütterung: bis 0,5 kg/Stk., Tag.

**Trophy Vollkorn Müsli**, 25 kg Sack

Wildmüsli mit Getreidekörnern, hohem Gersten- und Maisflockenanteil, Sesam und bedarfsgerechter Mineralstoffausstattung. Für die gesamte Fütterungsperiode geeignet, 0,3 - 0,5 kg/Stk., Tag.

**Trophy Wildfutter Weidmannsheil**,

Pellet, lose, 30 kg Sack

Ergänzungsfutter aus Getreide, Trockenschnitte, Kleie, mit Mineralzusatz. Universalfutter für die gesamte Fütterungsperiode. Fütterung: bis zu 0,5 kg/Stk., Tag.

**Trophy Weidmannsheil Müsli**, 25 kg Sack

sehr preiswerte Müslimischung für Rehwild, mit ganzen Getreidekörnern und Mais, mit Sesam. Für die gesamte Fütterungssaison.

**Trophy Sesam Kombi**,

3 mm Pellet, lose, 30 kg Sack

Eiweiß- und Mineralstoffkonzentrat mit Sesam. Zur Ergänzung von Getreide. Fütterung: 1/3 Trophy Sesam Kombi, 2/3 Getreide.

**Wildergänzungsfutter mit strukturierter Rohfaser****Trophy Premium Struktur Müsli**,

20 kg Sack

Hochwertiges Rehwild-Ergänzungsfutter mit strukturierter Rohfaser aus warmluftgetrockneter Luzerne, mit hohem Getreideflockenanteil, Sesam, hochwertiger Mineralstoffausstattung. Für die gesamte Futterperiode geeignet, Bedarf 0,3 - 0,5 kg/Stk. Rehwild und Tag.

**Trophy Luzerne Apfel**, 20 kg Sack

Luzerneheu-Pellet mit Apfeltrester und Getreide, mit strukturierter Rohfaser und hohem Mineralstoffgehalt. Als alleiniges Ergänzungsfutter oder zum Vermischen mit anderen Futtermitteln geeignet.





## Mineralergänzungsfutter für Reh- und Rotwild

### Trophy Mineralergänzer,

3 mm Pellet, 30 kg Sack

Konzentriertes Mineralgranulat auf schmackhaftem Trägerstoff. Zur Mineralstoff- und Vitaminergänzung. Fütterung: Rehwild ca. 50 g/Stk., Tag, Rotwild 100 - 150 g/Stk., Tag.



### Trophy Wildmineral, 20 kg Sack

Hochkonzentrierte Mineralstoffmischung zum Ausgleich von Mineralstoffmangel in der Äsung. Granuliert, staubfrei, schmackhaft. Fütterung 1-3 % zu Getreidemischungen.



### Tipp: Desintec Floorcal Anis

Hygienekalk zur Eindämmung von Krankheitskeimen und Parasiten im Fütterungsbereich.

Anwendung: 150 - 200 g/m<sup>2</sup> auf Boden und Fütterungseinrichtungen streuen. Bei Bedarf wiederholen.



## Wildfuttersilagen

### Diese Mischungskomponenten stehen zur Verfügung

- Maissilage
- Hafer
- Apfeltrester
- Rübenschnitzel
- Luzerne
- Karottentrester
- Wildheu
- Biertreber

Lieferung in Ballen zu ca. 500 oder 1.000 kg auf Wunsch mit Kranwagen  
Sondermischungen ab 5 Tonnen

### Silagen für Rehwild im 20 Liter Eimer oder gesackt, teils vakuumiert:

Reh Basic <sup>75114, 82744</sup>, Reh Basicplus <sup>87401</sup>, Apfel-Mix <sup>87050</sup>, Apfeltrester trocken <sup>76690</sup>,  
Apfeltrester nass <sup>11906, 86999</sup>

### Nützen Sie die Vorteile:

- erstklassige Haltbarkeit durch gleichmäßige Vermischung
- beste Schmackhaftigkeit
- keine Futterreste
- Wildwiederkäuergerechtes Futter
- einfache Handhabung



# Wildverbissmittel – Schutz gegen Verbiss, Fegen und Schälen

## Streichmittel

### **Cervacol extra**, Pfl.Reg.Nr: 2424:

Streichfertige Formulierung, blau eingefärbt, für Laub- und Nadelholzkulturen, Anwendung vor Einsetzen der Verbisstätigkeit bei Temperaturen über dem Gefrierpunkt, zu schützende Pflanzenteile satt von unten nach oben bestreichen, 2 kg/1000 Pflanzen bei einer Terminaltriebbehandlung.

### **Cervacol**, Pfl.Reg.Nr: 1119:

Streichfertig und pastös, weiß, für Laub- und Nadelholzkulturen, Terminaltriebe mit der Hand bestreichen, Anwendung bei frostfreier Witterung, 3 - 5 kg/1000 Pflanzen bei einer Terminaltriebbehandlung.



## Spritzmittel

### **Trico**, Pfl.Reg.Nr: 2787:

Spritzmittel für die Ausbringung mit Rückenspritzen, gegen Sommer- und Winterverbiss, auch als Fegeschutzmittel zur Stammbehandlung einsetzbar, als Schälschutz für Jungkulturen Z-Stämme in Äserhöhe rundum einspritzen, 4 l/1.000 Pflanzen.

## Mechanischer Baumschutz

### **Baumschutzhülle**

Geschlossene Hülle für Laubholz (nicht für Buchen geeignet), Haltbarkeit 4 - 5 Jahre, danach zerfällt das Material.

### **Baumschutzgitter**

Für Nadel- und Laubholz, durch großzügige Maschenweite können Seitentriebe durchwachsen. Haltbarkeit 6 - 8 Jahre, danach zerfällt das Material.

### **Fegeschutzspirale**

Für Forstpflanzen und Obstbau, wächst mit dem Stamm in der Dicke mit.

# Stallreinigung, Desinfektion



## Stallhygiene

### 1. Vorreinigung:

- Schmutz entfernen
- Flächen mit Wasser einweichen

### 2. Einschäumen:

- Schutzkleidung anlegen
- Schaum ausbringen
- ca. 20 min. einwirken lassen

### 3. Abwaschen:

- Schaum abspülen (mit kaltem Wasser)
- Stall trocknen lassen

### 4. Desinfektion:

- passendes Produkt wählen, Gebrauchslösung berechnen
- Desinfektionsmittel ausbringen (Schaumlanze) ca. 2 Stunden einwirken lassen
- Stall vor Neubelegung trocknen lassen

### 5. Berechnung der Gebrauchslösung:

Stallgrundfläche in m<sup>2</sup> x 0,4 l  
(nach DVG) x 1,7 (Faktor für Wände,  
Stalleinr.) = Gebrauchslösung in l

## Desintec Stallclean Basis 26 kg Kanister <sup>38176</sup>

Hochalkalischer Stallreiniger mit Schaumbildung. Entfernt Fett, Eiweiß, Kot von Stallböden und Einrichtungen. Nicht zur Reinigung von Fahrzeugen geeignet. Biotauglich. Anwendung: Konzentration 1-5 %, 2 l Schaumreiniger für 100 m<sup>2</sup> Fläche, 20 min. Einwirkzeit



- Verbesserung der Stallhygiene
- Homogene, fließfähige Gülle
- steigert die Grundfutterqualität

## Güllemax <sup>19677</sup>, Stallmax <sup>15504, 16223</sup>

Zusammensetzung: Schleimlösende, ätherische Öle und Kräuterextrakte. Güllemax, Stallmax erleichtern die Reinigung von Stallböden und Wänden, binden Schadgase (Ammoniak, Schwefelwasserstoff), verbessern die Stallluft, vermindern Nährstoffverluste in der Gülle, beschleunigen die Rotte (Schwimmdecken auf Gülle und Kanalverstopfungen brechen auf). Anwendung, Reinigung: 5%ige Lösung, Güllekanäle/-behälter 0,2l/m<sup>3</sup> Gülle (Erstanwendung), laufende Anwendung: 0,1l/GVE und Woche. Stallmax ist für Biobetriebe zugelassen (Güllemax nicht).

## Venno Vet 1 Super, 2 l <sup>57997</sup>

Desinfektionsmittel. Wirkt gegen Bakterien, Pilz und Viren, auch bei niedrigen Temperaturen. Kann im belegten Stall sowie zur Fahrzeugdesinfektion angewendet werden. Anwendung: nach der Reinigung auf abgetrocknete Flächen ausbringen, Konzentration 1%, Einwirkzeit 2 Stunden. Für Biobetriebe zugelassen.

Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

## Vorratsschutz im Futterlager



Kornkäfer, Getreideschmalkäfer, Getreidemotte und Mehlmotte sind die häufigsten Lagerschädlinge. Massiver Befall führt zum Verderb des Futters.

### Schutzmaßnahmen:

- regelmäßige, vollständige Entleerung der Futterlager, auch in den Randzonen, Ecken und Ritzen
- regelmäßige Reinigung der Lagerräumumgebung
- befallenes Getreide zur Gänze verschrotten oder direkt behandeln
- Behandlung der Lagerräume mit einem zugelassenen Mittel
- Kontrolle des Getreides bei Zukauf

## Bekämpfungsmittel für Lagerschädlinge

### **Silico Sec**, 2 kg <sup>14269</sup>

Wirkstoff Kieselgur. Es wird unter das Getreide gemischt. Die scharfkantigen Silikatpartikel ritzen den Chitinpanzer der Käfer auf, wodurch diese austrocknen. Eine vorbeugende Behandlung der leeren Lagerräume bekämpft Vorratsschädlinge, die sich in Ritzen und Spalten aufhalten und den Ausgangsbefall im Lager verursachen. Bei kleineren Lägern reicht händisches Überstreuen, bei größeren Lägern ist die Ausbringung z.B. mit Sandstrahlpistolen möglich. Aufwandmenge 1-2 kg Silico Sec je Tonne Getreide. **Für Biobetriebe zugelassen.**

### **Fliegentod Bio 2000**, 250 ml <sup>32296</sup>

Pyrethrum-Produkt zum Versprühen mit Handsprüher, Sprühpistolen oder Nebelgeräten. Mit Wasser verdünnen. Zur Bekämpfung von Getreide- und Mehlmotten. **Für Biobetriebe zugelassen.**

Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

## Sacksilo



### Luftdurchlässiger Silosack aus Polypropylen - für optimale Lagerung von Garant-Qualitätsfutter

#### PP-Sacksilo mit „bauchigem Boden“

Für leicht fließende Produkte  
wie Pellets oder Getreide.

Der Silosack wird beim Befüllen je nach  
Füllstand um ca. 50 - 80 cm länger.

**B 150 x T 150 x H 220 cm** 32513

Inhalt ca. 3 t

**B 180 x T 180 x H 175 cm** 46807

Inhalt ca. 3,5 t

#### PP-Sacksilo mit „konischem Auslauf“

Ideal für schwer fließende Produkte wie  
Mehlfutter, Expandat oder auch Schrote.

Der Silosack behält beim Befüllen seine  
Sacklänge.

**B 180 x T 180 x H 200 cm** 21855

+ Konus 130 cm, Inhalt ca. 4,9 t

**B 180 x T 180 x H 130 cm** 21752

+ Konus 130 cm, Inhalt ca. 3,5 t

#### Weitere Größen auf Anfrage

Kontaktieren Sie unsere Futterberater oder Ihr Lagerhaus bezüglich der verschiedenen Möglichkeiten.



#### Siloanschlusszubehör

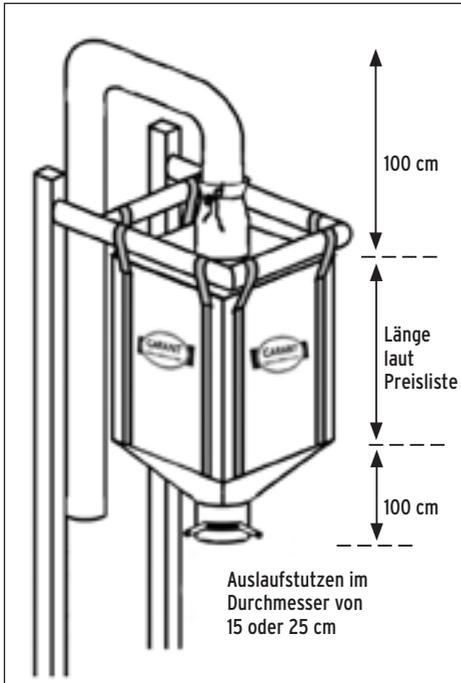
(im Lagerhaus erhältlich)

- Auslaufschieber verzinkt  
Ø 15 cm 30639 oder 25 cm 26452
- Siederohr 42022
- A-Kupplung 41950
- Bogen 90° 42023
- Anschweißende 41896
- Halterung für Siederohr 41791
- Verbindungsmuffe Metall 56420

#### Vorteile

- preisgünstig
- atmungsaktiv
- kein Kondenswasser
- einfache Montage

## Montageanleitung



### Hinweise zur Aufhängung und Herstellung der Befüllleitung:

- Silo senkrecht aufhängen – die Schlaufen dürfen nicht seitlich verspannt sein, da diese sonst ausreißen können.
- Silo nach unten gegen Absturz sichern.
- **Befüllleitungen aus Metall verwenden.** Bei Kunststoffleitungen besteht die Gefahr der Funkenbildung und als weitere Folge eine Staubexplosion bzw. Brand.
- Befüllleitung so anbringen, dass die Befüllung mittig in den Sack läuft.
- A-Kupplungen als Anschlüsse verwenden
- Waagrechte Leitungen und Engstellen in der Leitung vermeiden
- Silo so absichern, dass sich keine Personen unter dem Silo aufhalten können.

Es ist unbedingt zu beachten, dass eine sorgfältige und langsame Befüllung vorgenommen werden muss.

**Vor jeder Befüllung Sack, Gurte und Befüllleitungen auf eventuelle Schäden kontrollieren! Es ist unbedingt die Begutachtung eines Baumeisters oder Zivilingenieurs erforderlich. Der Verkäufer übernimmt keine Haftung bei unsachgemäßer und nicht fachgerechter Aufhängung!**

## **GFK Außensilos mit komplett glatter Innenfläche**



### **Serienmäßige Ausstattung**

- konischer Klarsichttrichter
- Tropfkante
- Stahlstützring als Auflage mit 4 Standfüßen
- Bodenteil mit Schieber
- Befüllleitung mit Anschluss Storz A
- extra Entlüftungsleitung
- Silo zusammengebaut, nicht aufgestellt
- Lieferung frei Hof im Bundesland Salzburg
- geprüfte Statik

Verschiedenste Silos in unterschiedlichen Größen lieferbar. Schnecken-Ausbringung je nach Anforderungen auf Wunsch! Fragen Sie Ihren Berater oder Ihr Lagerhaus!



## LAGROSIL MS

**Homofermentativen Milchsäurebakterien** fördern eine starke und schnelle Milchsäuregärung. Die Vermehrung von Clostridien und anderen Schadorganismen wird unterdrückt, Fehlgärungen werden vermieden. Das führt zu einer schmackhaften Silage mit höherem Energiegehalt und sorgt beim Tier für eine bessere Futteraufnahme und gesteigerte Grundfutterleistung! **Für Biobetriebe zugelassen.**



### LagroSIL MS Granulat, 15 kg Sack <sup>18652</sup>

- **Einsatz:** 500 g pro Tonne Siliergut, 1 Sack für 30 t Silage
- **Anwendung:** Granulat, geeignet zum Streuen
- **Haltbarkeit:** 6 Monate bei sachgerechter Lagerung

### LagroSIL MS Konzentrat, 50 g Beutel <sup>85665</sup>

- **Einsatz:** 1 g pro Tonne Siliergut, 1 Beutel für 50 t Silage
- **Anwendung:** Das Pulver im LagroSIL-Mixer mit Wasser anrühren. Beliebig mit Wasser verdünnen und innerhalb von 2 Tagen verbrauchen. Für automatische Dosiersysteme geeignet.
- **Haltbarkeit:** 6 Monate bei Raumtemperatur, 1 Jahr im Kühlschrank, 2 Jahre im Gefrierschrank

## LAGROSIL MS STABIL

Enthält **heterofermentative Milchsäurebakterien**, die eine schnelle Milchsäuregärung einleiten, den pH-Wert senken und Essigsäure und 1,2 Propandiol bilden. LagroSIL MS Stabil hemmt die Hefen- und Schimmelbildung und hält die Silagen nach der Öffnung des Silo länger stabil. **Den Silo erst nach 6 Wochen öffnen! Für Biobetriebe zugelassen.**

### LagroSIL MS Stabil Granulat, 15 kg Sack <sup>35125</sup>

- **Einsatz:** 500 g pro Tonne Siliergut, 1 sack für 30 t Silage
- **Anwendung:** Granulat, geeignet zum Streuen
- **Haltbarkeit:** 6 Monate bei sachgerechter Lagerung

### LagroSIL MS Stabil Konzentrat, 50 g Beutel

- **Einsatz:** 1 g pro Tonne Siliergut, 1 beutel für 50 t Silage
- **Anwendung:** Das Pulver im LagroSIL-Mixer mit Wasser anrühren. Beliebig mit Wasser verdünnen und innerhalb von 2 Tagen verbrauchen. Für automatische Dosiersysteme geeignet.
- **Haltbarkeit:** 6 Monate bei Raumtemperatur, 1 Jahr im Kühlschrank, 2 Jahre im Gefrierschrank



## CHEMISCHE SILIERMITTEL

Chemische Siliermittel ermöglichen ein sicheres Silieren bei ungünstigen Bedingungen und schlechter Vergärbarkeit. Die Vermehrung von Gärschädlingen und Clostridien wird gehemmt, die aerobe Stabilität verbessert. Fehlgärungen und Nacherwärmung werden effektiv reduziert. Sie bestehen aus **organischen Säuren und Siliersalzen**, sind materialschonend (wenig korrosiv) und nicht als Gefahrgut gekennzeichnet.



### LagroSIL pH liquid

25 kg Kanister, 200 kg Fass, 1000 l Container

- **Einsatz:** 3 - 4 kg pro Tonne bei Grassilage, 2 - 3 kg pro Tonne bei Maissilage bzw. zur TMR-Stabilisierung
- **Anwendung:** Flüssig, für automatische Dosiersysteme geeignet
- **Haltbarkeit:** 36 Monate bei sachgerechter Lagerung

### LagroSIL pH Granulat

25 kg Sack

- **Einsatz:** 3 - 4 kg pro Tonne bei Grassilage, 2 - 3 kg pro Tonne bei Maissilage bzw. zur TMR-Stabilisierung
- **Anwendung:** Granulat, geeignet zum Streuen
- **Haltbarkeit:** 36 Monate bei sachgerechter Lagerung



### LagroSIL Propionsäure Plus

25 kg Kanister, 1000 l Container

- **Einsatz:** 3 - 4 kg pro Tonne bei Grassilage, 2 - 3 kg pro Tonne bei Maissilage bzw. zur TMR-Stabilisierung.  
**Für Biobetriebe zugelassen.**
- **Anwendung:** Flüssig, für automatische Dosiersysteme geeignet
- **Haltbarkeit:** 36 Monate bei sachgerechter Lagerung

## Nacherwärmung und Oberflächen behandeln

Die Gründe für Nacherwärmung sind meist schlechte Vergärbarkeit vom Erntegut, unzureichende Verdichtung, zu geringer Vorschub oder ein zu hoher Trockenmassegehalt.

**LagroSIL Propionsäure Plus** mit Wasser im Verhältnis 1:5 verdünnen.

Bei Nacherwärmung Silage mit 10 - 20 l Verdünnung pro m<sup>2</sup> durchmischen.

Auf Oberflächen bzw. Anschnittflächen 5 l Verdünnung pro m<sup>2</sup> ausbringen.

Futtermittel (Werte je kg Trockenmasse)	TM g	Rp %	Rfa %	UDP %	nXP %	RNB %	ME M.J	NEL M.J	Ca g	P g	Mg g	Na g
<b>Intensivgrünland, 4 und mehr Nutzungen, untergrasbetont</b>												
Gras 1. Aufw. - im Schossen	160	23,8	17,5	10	15,6	12,5	12,0	7,4	8,8	3,8	1,9	0,4
- Beginn Ähren/Rispenschieben	170	22,4	20,6	10	15,3	11,8	11,5	7,0	7,6	4,1	2,4	0,9
Gras, ab 2. Aufw. - unter 4 Wo	160	23,8	20,6	10	14,4	12,5	10,5	6,3	11,3	4,4	2,5	0,4
- 4-6 Wochen	180	21,1	22,8	15	14,4	11,1	10,2	6,1	12,2	4,4	2,8	0,4
<b>Silagen, 1. Aufwuchs</b>												
- Beginn Ähren/Rispenschieben	350	18,3	21,4	15	14,6	5,7	10,9	6,6	10,0	3,4	2,9	0,4
- Beginn der Blüte	350	15,4	27,7	15	13,7	2,9	10,0	6,0	8,6	3,4	2,9	0,4
Silagen, ab 2. Aufw. - unter 4 Wo	350	18,6	21,4	15	13,7	8,6	9,9	5,9	10,6	3,4	3,7	0,7
- 4-6 Wochen	350	16,0	24,6	15	13,1	5,7	9,7	5,8	9,1	3,1	3,4	0,4
- 7-9 Wochen	350	13,7	29,4	15	13,1	0	9,2	5,4	8,3	3,4	3,1	0,3
<b>Wirtschaftsgrünland, Mischbestand, 2-3 Nutzungen/Jahr</b>												
Gras 1. Aufw. - im Schossen	170	20,6	19,4	15	13,5	11,8	10,6	6,4	8,2	4,1	2,4	0,9
- im Ähren/Rispenschieben	180	16,1	22,2	15	13,9	5,6	10,4	6,3	7,8	3,3	2,8	0,5
Gras, ab 2. Aufw. - im Schossen	230	19,1	19,1	14	13,9	8,7	10,3	6,1	13,0	4,3	3,9	0,5
- im Ähren/Rispenschieben	220	15,9	22,7	15	12,7	4,5	9,4	5,5	11,8	3,6	3,2	0,5
<b>Silagen, 1. Aufwuchs</b>												
- im Schossen	380	18,2	22,9	15	13,9	7,9	10,2	6,1	10,0	3,4	2,9	0,4
- im Ähren/Rispenschieben	340	15,0	25,9	15	13,5	2,9	10,3	6,2	8,5	3,5	2,6	0,5
- Mitte bis Ende der Blüte	340	12,9	31,2	16	12,6	0	9,8	5,8	8,2	3,2	2,6	0,5
<b>Silagen, ab 2. Aufwuchs</b>												
- im Schossen	390	18,2	22,1	15	14,1	7,7	10,3	6,2	10,5	3,6	3,6	0,7
- im Ähren/Rispenschieben	380	15,5	25,5	15	13,2	5,3	9,9	5,9	9,2	3,2	3,4	0,4
- Mitte bis Ende der Blüte	340	14,1	30,9	15	12,6	2,9	9,5	5,6	9,4	3,2	2,9	0,4

Futtermittel (Werte je kg Trockenmasse)	TM g	Rp %	Rfa %	UDP %	nXP %	RNB %	ME M.J	NEL M.J	Ca g	P g	Mg g	Na g
<b>Heu, Bodentrocknung</b>												
1. Schnitt - im Ähren/Rispensch.	860	13,3	26,5	20	13,1	0	9,8	5,8	10,5	3,3	3,6	0,3
- Beginn der Blüte	880	11,0	28,8	21	12,0	-2,3	9,3	5,5	8,4	3,0	3,0	0,2
- Mitte bis Ende der Blüte	850	10,4	31,6	22	11,9	-3,5	9,2	5,4	6,4	2,4	2,4	0,4
Grummet - im Ähren/Rispensch.	870	13,8	25,7	20	13,2	1,1	9,8	5,8	11,0	3,4	3,4	0,4
- Beginn der Blüte	860	12,6	28,6	21	12,7	0	9,6	5,6	8,5	3,1	3,1	0,2
- Mitte bis Ende der Blüte	860	11,5	30,9	22	12,4	-2,3	9,4	5,5	6,7	2,8	2,6	0,3
<b>Almfutter</b>												
Gras, 1. Aufw. - im Schossen	190	11,6	16,8	17	11,6	0	9,1	5,2	11,6	2,1	4,7	0,2
- im Ähren/Rispenschieben	190	14,7	23,2	16	12,6	5,3	9,2	5,4	11,1	2,6	3,2	0,1
- Beginn der Blüte	220	13,6	25,5	16	11,8	4,5	8,6	4,9	8,2	2,7	2,7	0,1
Gras, ab 2. Aufw. - im Schossen	180	16,7	19,4	15	12,2	5,6	8,9	5,1	16,1	2,8	4,4	0,2
- im Ähren/Rispenschieben	210	15,7	22,4	15	11,4	4,8	8,2	4,6	12,4	2,9	3,3	0,1
- Beginn der Blüte	230	13,0	25,2	16	10,4	4,3	7,8	4,2	8,7	3,0	2,6	0,1
<b>Silomais</b>												
milchreif - niedriger Kolbenanteil	219	8,7	27,4	25	12,3	-4,6	9,7	5,7	2,7	2,3	1,4	0,1
- mittlerer Kolbenanteil	226	8,4	23,9	25	12,4	-4,4	10,1	6,0	2,2	2,2	1,3	0,1
- hoher Kolbenanteil	229	8,3	21,0	25	12,7	-8,7	10,3	6,2	2,2	2,2	1,3	0,0
teigreif - niedriger Kolbenanteil	269	8,2	24,5	25	12,3	-7,4	10,0	6,0	2,6	2,2	1,5	0,1
- mittlerer Kolbenanteil	275	8,0	21,5	25	12,7	-7,3	10,3	6,2	2,5	2,2	1,5	0,1
- hoher Kolbenanteil	286	8,4	19,2	25	12,9	-7,0	10,6	6,4	2,4	2,1	1,4	0,1
gelbreif - niedriger Kolbenanteil	337	8,0	23,7	25	12,5	-5,9	10,1	6,1	2,7	2,1	1,5	0,1
- mittlerer Kolbenanteil	333	8,1	20,7	25	12,9	-9,0	10,5	6,3	2,4	2,1	1,5	0,1
- hoher Kolbenanteil	346	8,1	17,9	25	13,0	-8,7	10,7	6,5	2,6	2,3	1,4	0,1

Futtermittel (Werte je kg)	TM g	RP g	Rfa g	Lysin g	M+C g	MJ/NEL	MJ/ME	nXP g	RNB g	UDP %	Schwein	Geflügel	Pferd
											MJ/UE	MJ/UE	MJ/DE
<b>RAUHPUTTER</b>													
Gerstenstroh	860	32	371	-	-	3,23	5,85	70	-6	45	1,60	-	5,10
Luzerneheu (1. Schnitt)	860	148	290	9,1	6,2	4,20	7,18	61	14	25	6,80	-	8,65
Rotkleeheu (1. Schnitt)	860	125	245	6,4	3,8	4,63	7,90	105	2	25	7,80	-	8,38
<b>SAFTPUTTER</b>													
Apfelfrestler	220	15	45	-	-	1,26	2,13	-	-	-	1,42	-	1,65
Biertreber (silirt)	260	64	50	2,6	1,6	1,73	2,91	48	3	40	2,42	1,9	2,42
Bierhefe (frisch)	155	82	3	5,3	2,0	1,22	-	-	-	-	2,12	-	-
Gehaltsrübe	150	13	10	0,4	0,2	1,14	1,80	23	-2	20	1,89	1,6	1,85
Ganzpflanzensilage (Gerste)	350	32	87	1,6	1,2	1,85	3,22	42	-1	20	2,45	-	2,95
Ganzpflanzensil. (Weizen)	350	33	82	1,6	1,3	1,91	3,25	42	-1	15	2,58	-	2,98
Kartoffel (roh)	220	21	6	1,1	0,6	1,86	2,88	36	-2	20	2,50	-	3,00
Kartoffel (gedämpft)	220	21	6	1,1	0,6	-	-	36	-2	15	3,29	-	3,10
<b>SPEZIAL-FUTTERMittel</b>													
Körnermaisil. (35% Wasser)	650	66	18	2	2,7	5,61	8,83	107	-7	40	10,3	10,0	10,01
Süßmolke (frisch)	51	7	-	0,75	0,4	-	-	-	-	-	0,8	0,7	-
Magermilch (frisch)	86	31	-	2,1	1,10	0,77	1,20	-	-	-	1,4	1,5	-
<b>TROCKENFUTTERMittel</b>													
Ackerbohne	870	265	80	17	5	7,49	11,85	170	15	15	12,6	10,2	13,4
Erbse	880	215	58	16	6	7,5	11,86	164	9	15	13,8	11,2	13,6
Gerste	880	112	50	3,7	3,6	7,18	11,38	145	-5	25	12,65	11,2	12,9
Hafer	880	110	100	4,3	4,0	6,13	10,10	123	-3	15	11,3	10,2	11,6
Hefe (Bierhefe)	900	425	15	32	12	6,85	11,16	265	27	40	12,5	11,4	(12,5)
Leinkuchen	900	300	110	11,5	10,5	6,77	11,12	217	19	35	11,4	8,8	13,0
Luzernegrünmehl	900	175	250	8,5	4,4	4,46	7,71	152	3	50	6,3	4,8	8,8
Mais	880	95	22	2,7	3,7	7,55	11,7	144	-8	50	14,1	13,8	13,6
Maispflanzen getrocknet	900	75	210	3,2	2,9	5,31	9,00	115	-6	30	8,8	5,8	7,4
Maiskleber	900	635	11	12,6	24,2	8,57	13,74	434	32	50	16,9	15,3	(14,8)
Melasse (Zuckerrüben)	770	100	4	-	-	6,06	9,46	123	-2	20	10,2	-	11

Futtermittel (Werte je kg)	TM g	RP g	Rfa g	Lysin g	M+C g	MJ/NEL	MJ/ME	nXP g	RNB g	UDP %	Schwein	Geflügel	Pferd
						MJ/ME					MJ/UE	MJ/UE	MJ/DE
<b>TROCKENFUTTERMittel</b>													
Magermilchpulver	960	350	-	26,5	12,5	8,47	13,2	172	29	5	15,2	14,6	14,1
Rapseextraktionsschrot	885	335	125	18	14,5	6,20	10,10	187	25	25	9,2	7,0	10,2
Rapskuchen	920	330	100	17,2	11,7	7,35	11,96	195	22	30	12,5	9,8	(11,8)
Rapsöl	995	-	-	-	-	17,71	29,9	-	-	-	36,7	32,7	-
Roggen	880	100	25	3,6	3,0	7,47	11,71	147	-8	15	13,5	11,4	12,7
Roggenkleie	880	142	80	6,2	3,3	5,65	9,39	126	3	15	8,7	7,5	8,5
Sojabohne (hydroth. behandelt)	890	344	53,5	21,2	9,9	8,81	14,13	168	29	20	15,4	12,5	(14,4)
Sojaschrot HP	880	475	32	30,5	14,0	7,56	12,08	284	30	35	14,3	10,0	14,9
Sojaschrot 44	880	435	70	27,5	12,8	7,42	11,87	268	27	35	13,0	9,3	14,6
Sonnenbl. Extr.-Schrot	885	385	140	14	16	6,35	10,50	201	29	25	11,1	7,9	11,3
Triticale	880	130	27	5,2	4,3	7,32	11,55	150	-3	15	13,6	12,2	12,8
Trockenschrotte	900	90	185	5,8	2,6	6,69	10,74	140	-8	45	8,1	5,5	13,4
Weizen	880	120	26	3,3	4,3	7,51	11,82	156	-4	20	13,8	12,5	12,7
Weizenkleie	880	140	105	6,0	4,5	5,16	8,73	123	3	25	8,3	7,0	9,7

## Raumgewichte verschiedener Futtermittel

Futtermittel	1 m <sup>3</sup> wiegt kg	Futtermittel	1 m <sup>3</sup> wiegt kg
Wiesensheu gut	60 - 80	Zuckerrübenschnitzel pell	700 - 800
Wiesensheu geringer	50 - 65	Hafer	480 - 550
Stroh	40 - 70	Gerste	600 - 700
Kartoffeln	625 - 725	Weizen	700 - 830
Gehaltsrüben	650 - 775	Mais	700 - 750
Grassilage	650 - 800	Ackerbohnen	750 - 850
Maisilage	650 - 750	Rapsschrot	550 - 650
Biertreber feucht	850	Mischfutter pelletiert	650 - 800



## Das ÖAG-Sortiment

**Die Qualität von Saatgutmischungen wird bestimmt von Artenzusammensetzung, Sorten, Saatgutqualität (Reinheit, Keimfähigkeit, Ampferfreiheit).** Die Anforderungen der ÖAG (Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Viehwirtschaft) gehen weit über die gesetzlichen Mindestnormen hinaus.

Für Die Saat-ÖAG-Qualitätssaatgutmischungen dürfen nur Sorten verwendet werden, die in der österreichischen Sortenwertprüfung und der Ausdauerprüfung (über 5–7 Jahre) am LFZ Raumberg-Gumpenstein die besten Ergebnisse brachten. Es werden sowohl die Einzelkomponenten als auch die fertige Mischung auf Keimfähigkeit, Reinheit und Besatz insbesondere Ampferfreiheit, geprüft. ÖAG-Qualitätsmischungen enthalten in hohem Anteil Saatgut aus österreichischer Pflanzenzüchtung und Saatgutvermehrung.

### Die Saat Qualitätssaatgutmischungen stehen für:

- höchste Ertragsleistung an Grün- und Trockenmasse
- beste Futterqualität, hoher Proteingehalt, hohe Futteraufnahme
- besonders gute Ausdauer und Narbendichte unter den gegebenen klimatischen Bedingungen
- hohe Resistenz gegen Pilzkrankheiten

## Bio-Saatgut für Grünland

Derzeit sind nur einzelne Gräser- und Kleearten sowie Feldfuttermischungen in Bioqualität erhältlich, jedoch keine Mischungen für Dauer- und Wechselgrünland. ÖAG-Dauerwiesen-, Dauerweide- und Nachsaatmischungen dürfen vorläufig noch von Biobetrieben verwendet werden. Für den Feldfutterbau müssen Bio-Saatgutmischungen verwendet werden.

## Anbau und Nutzungsempfehlungen für Grünlandsaaten

### Anlage

**Saatbett:** Klee- und Grassamen verlangen ein feinkrümeliges, gut abgesetztes Saatbett mit gutem Bodenschluss. Nicht zu tief ablegen, 0,5 – 1,0 cm Saattiefe. Zur Rückverfestigung und Bodenschluss nach der Saat walzen.

**Saatzeit:** Frühjahrssaat: nicht zu früh säen, Spätfröste abwarten, bei gut erwärmten, abgesetzten und befahrbaren Böden. Sommersaat: ehest nach Hauptfrucht, Mischungen mit hohem Kleeanteil bis spätestens Ende August

**Saatmenge:** Empfohlene Mengen einhalten, Erhöhung der Saatmenge ist nicht sinnvoll.

**Deckfrucht:** Normalerweise nicht notwendig, außer in steilen und trockenen Lagen (Erosion, Austrocknung). Sommergerste oder Hafer (60 – 80 kg/ha) können eingesetzt werden.

**Saatmethode:** Bei trockenen Bedingungen Drillsaat, bei ausreichender Bodenfeuchte Breitsaat.

### Nachsaat

Eine einfache Übersaat bringt nur Erfolg, wenn lückige Bestände vorhanden sind, weil sonst der Konkurrenzdruck der Altnarbe zu groß ist. Bei dichten bzw. verfilzten Beständen ist der Einsatz einer Kreisel- oder Rotoregge empfehlenswert. Ganz entscheidend für den Erfolg einer Nachsaat ist, dass das Saatgut angewalzt wird und zeitgerecht ein Schröpfschnitt erfolgt, damit die junge Einsaat ausreichend Licht bekommt.

### Pflege

Deckfrucht rechtzeitig räumen. Säuberungsschnitt bei einer Wuchshöhe von 10 – 15 cm.

### Nutzung

Im Ähren-/Rispenstadium der Leitgräser, Schnitthöhe nicht unter 5 cm.

### Düngung

Wirtschaftseigenen Dünger in Aufwandmengen von 10 – 15 t/ha und Aufwuchs gut verteilen. Bei Bedarf an mineralischer Stickstoffdüngung können bis zu 30 kg/ha und Aufwuchs gedüngt werden. Die mineralische Düngung mit Phosphor, Kali, Magnesium ist auf Grund von Bodenuntersuchungen vorzunehmen. Die Ausbringung von Wirtschaftsdünger muss unbedingt in die Vegetationszeit fallen.

### Praxistipp

Pflanzenbestände sollten nie ungemäht in den Winter gehen. Ideal ist eine Wuchshöhe von 7 – 9 cm, höhere Bestände wintern leicht aus (Schneesimmel etc.); bei Saatgutmischungen mit Luzerne 10 cm. Nachmähen nach Beweidung.

In der Qualitätsreife geerntetes Futter weist eine Verdaulichkeit von 71 – 75 %, 22 – 25 % Rohfaser in der Trockenmasse und einen Energiegehalt von 5,9 – 6,5 MJ NEL/kg Trockenmasse auf. Betriebe in Gunstlagen, die rechtzeitig mähen und angepasst düngen, können mit 140 – 160 g Rohprotein/kg Trockenmasse rechnen. Der Rohfasergehalt steigt im Verlauf des Alterungsprozesses auf über 30 % in der Trockenmasse an.



Die richtige Kombination von Saatgut und Technik schafft bestes Grünland.

## ÖAG-Saatgut für Dauer- und Wechselgrünland

Art der Mischung	Kurzbezeichnung laut ÖAG	Anbaulage	Nutzungsseignung			
			Grünfütter	Weide	Silage	Heu
<b>Dauerwiesenmischung</b> für mittelintensive Bewirtschaftung (bis zu drei Nutzungen je Jahr)	<b>B*</b> 43448, 39735, 39736	für mittlere (und trockene) Lagen	X	(X)	X	X
	<b>C*</b> 10184, 85187	für feuchte Lagen ab 1.200 mm Niederschlag	X	(X)	X	X
	<b>D*</b> 10182, 75246	für raue Lagen ab 800 m Seehöhe	X	(X)	X	X
für <b>Pferdewiesen</b> (Pferdeheu)	<b>PH*</b> 69676	für alle Lagen	X	(X)	X	X
<b>Dauerwiesenmischung</b> für intensive Bewirtschaftung (bis zu fünf Nutzungen je Jahr)	<b>VS</b> 61926	für mittlere Lagen	X	(X)	X	X
<b>Dauerweidemischung</b> (auch für Vielschnittnutzung) mit hochqualitativen Knaulgrassorten	<b>G*</b> 10192	für milde und mittlere Lagen bis 800 m Seehöhe	(X)	X	(X)	(X)
	<b>H*</b> 48869, 86803	für raue Lagen ab 800 m Seehöhe	(X)	X	(X)	(X)
<b>Dauerweidemischung</b> für Pferdeweiden	<b>PW*</b> 16338	für alle Lagen	(X)	X	(X)	(X)
<b>Wechselwiesenmischung</b> für drei und mehr Hauptnutzungsjahre für mittelintensive Bewirtschaftung	<b>WM*</b> 10188	für milde und mittlere Lagen bis 900 m Seehöhe	X	(X)	X	X
	<b>WR</b> 58182	für raue Lagen ab 900 m Seehöhe	X	(X)	X	X

\* Lagerware mit RVS Artikelnummer

„Standortangepasstes Saatgut bringt hohe Erträge und braucht beste Erntetechnik“.



## ÖAG-Saatgut für Nach- und Übersaat

Art der Mischung		Kurzbezeichnung laut ÖAG	Anbauanlage	Nutzungsseignung			
				Grünfutter	Weide	Silage	Heu
<b>Nachsaatmischung</b> für Dauerwiesen, Dauerweiden oder Feldfutterbau	bei mittelintensiver Bewirtschaftung	<b>NA*</b> 39137, 27662, 14081	für mittlere Lagen mit Klee und ohne Klee	X	X	X	X
	bei mittelintensiver Bewirtschaftung	<b>NATRO*</b> 11056	für trockene Lagen mit Luzerne und Glatthafer	X	(X)	X	X
	bei mittelintensiver Bewirtschaftung	<b>NAWEI*</b> 11054	für trockene Lagen mit Weißklee	X	X	X	X
	bei intensiver Bewirtschaftung (4- und mehrjährig)	<b>NI*</b> 57942, 58031	für Gunstlagen mit Klee und ohne Klee	X	(X)	X	X
	bei intensiver Bewirtschaftung	<b>NIK*</b> 67872, 85511	für Gunstlagen mit Klee und ohne Klee	X	X	X	X
<b>Nachsaatmischung</b> für Kurzrasenweide und andere intensiv genutzte Weidesysteme bei intensiver Bewirtschaftung. <b>Besonders empfohlen vom Bioreferat der LK-Sbg. und BIO-Austria Salzburg zum Einsatz auf intensiv genutztem Bio-Grünland.</b>		<b>KWEI*</b> 69591	für Gunstlagen mit Weißklee	(X)	X	(X)	(X)

\* Lagerware mit RVS Artikelnummer

## Saatgut für Feldfutterbau

Art der Mischung	Kurzbezeichnung laut ÖAG	Anbauanlage	Nutzungsseignung		
			Grünfütter	Silage	Heu
<b>Rotkleegrasmischung</b> Zweijährige Mischungen (Saatjahr und ein Hauptnutzungsjahr, einmalige Überwinterung)	<b>RE*</b> 38855	für milde Lagen bis 600 m Seehöhe	X	(X)	(X)
	<b>RR*</b> 38864	für mittlere und raue Lagen ab 600 m Seehöhe	X	(X)	(X)
<b>Kleegrasmischung</b> Drei- bis vierjährige Saatgutmischungen (Saatjahr und zwei bis drei Hauptnutzungsjahre, zwei- bis dreimalige Überwinterung)	<b>KM*</b> 10186, 82588	für milde und mittlere Lagen bis 700 m	X	X	(X)
	<b>KR*</b> 38830	für raue Lagen 700 m - 1.200 m	X	X	(X)
<b>Feldfutter-Intensivmischung</b> für bis zu drei Hauptnutzungsjahre	<b>IM*</b> 58021	für milde und mittlere Lagen	X	X	(X)
	<b>IR*</b> 10191	für raue Lagen bis 900 m	X	X	(X)
<b>Luzerne-Rotkleegrasmischung</b> (Schrittmachergemenge) für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre. Drei- und mehrjährige Mischungen für trockene Lagen	<b>LR*</b> 14083, 72566	für trockene und mittlere Lagen bis max. 900 mm Niederschlag/Jahr	X	X	X
<b>Luzernegrasmischung</b> für zwei und mehr Hauptnutzungsjahre	<b>LG</b> 14085	für trockene und mittlere Lagen mit ca. 6,5 pH	X	(X)	X

\* Lagerware mit RVS Artikelnummer

## Bio Saatgutmischungen Wiesengrün von „Die Saat“

Art der Mischung	Kurzbezeichnung laut ÖAG	Anbauanlage	Nutzungsseignung		
			Grünfütter	Silage	Heu
<b>Kleegrasmischung Bio</b> für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre	<b>ST 6</b> 90835	für milde und mittlere Lagen	X	X	(X)
<b>Kleegrasmischung Bio</b> für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre	<b>ST 13</b> 90173	für raue Lagen	X	X	(X)
<b>Luzerne Rotkleegrasmischung Bio</b> Schrittmachergemenge für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre	<b>ST 18</b> 90836	für trockene und mittlere Lagen	X	X	(X)
<b>Nachsaatmischung Bio</b> für Dauerwiese, Dauerweide oder Feldfutterbau bei mittelintensiver Bewirtschaftung	<b>ST 19</b> 90837	für raue Lagen	X	X	X

## Nachsaat Sondermischungen für intensive Grünlandwirtschaft nach Galler

Speziell für die intensive Grünlandwirtschaft mit hohen Nutzungsintensitäten bieten die Salzburger Lagerhäuser folgende Saatgutmischungen an:

**Nachsaat-Galler engl. Raygras:** für milde Gunstlagen (wegen geringerer Winterhärte), 5-6 Nutzungen/Jahr möglich, hoher Ertrag und höchste Futterqualität bei früher Nutzung und ausreichender Düngung. Beweidung fördert engl. Raygras.

**Nachsaat-Galler Knautgras:** 4-5 Nutzungen/Jahr, massenwüchsig, für Mäh- und Weidenutzung geeignet, hohe Winterfestigkeit, erfordert frühe Nutzung und angepasste Düngung.

## Nachsaat SBG Mantelsaat® mit Klee, ohne Klee



### Mantelsaat® - intelligente Hülle mit großer Wirkung.

Der Biomantel wird den Ansprüchen eines nachhaltigen und ökologischen Anbaus gerecht. Jedes einzelne Saatkorn wird mit schützenden Schichten umhüllt, die das Korn und den jungen Keimling vor biotischen und abiotischen Einflüssen schützen. Der Biomantel enthält nur Zuschlagsstoffe, die eine entsprechende Biozulassung haben. Diese wirken direkt am Korn und müssen nicht großflächig ausgebracht werden. Der Biomantel enthält keine Farbstoffe und ist frei von Chemie. Die Ummantelung ist so konzipiert, dass die Keimung und die Jugendentwicklung der Pflanzen ohne Streuverlust direkt gefördert wird.

- Vorteile:**
- höhere Auflauraten durch besseren Bodenschluss
  - bessere Jugendentwicklung durch verbesserte Nährstoffaufnahme
  - keine Saatgutverluste durch Windverwehung oder Vogelfraß
  - keine Entmischung bei Saatgutmischungen

Mantelsaat® ist bei Infogen® als Pflanzenhilfsmittel gelistet.

**WICHTIG:** Die Nachsaat SBG Mantelsaat® Mischungen sowie sämtliche ReNatura® Mantelsaat® Mischungen sind mit dem Biomantel umhüllt. Das Saatgut ist aber konventionell unbehandelt, daher muss trotzdem ein Ansuchen an die Bio-Kontrollstelle gestellt werden.



Einfache Aussaat



Kein Vogelfraß



keine Windverwehung



besserer Bodenkontakt

### Nachsaat SBG Mantelsaat® – die perfekte Nachsaat von Dauergrünland

#### Mit Klee\* 29810

12% Knautgras  
18% Wiesenschwingel  
20% Deutsches Weidelgras  
25% Wiesenrispe  
13% Wiesenlieschgras  
8% Weisskle  
4% Rotkle  
Aussaatmenge: 20 - 25 kg/ha

#### Ohne Klee 71624

12% Knautgras  
18% Wiesenschwingel  
20% Deutsches Weidelgras  
30% Wiesenrispe  
15% Wiesenlieschgras  
5% Rotschwingel  
Aussaatmenge:  
20 - 25 kg/ha

#### Intensiv\* 88163

20% Knautgras  
10% Wiesenschwingel  
50% Deutsches Weidelgras  
früh/ mittel/spät  
7% Wiesenlieschgras  
5% Weißkle  
8% Rotkle  
Aussaatmenge: 20 - 25 kg/ha bei permanenter Nachsaat/Übersaat 5 - 10 kg/ha

\* Lagerware mit RVS Artikelnummer



## Wildäsung

Das Auftreten von Wildschäden hängt stark von der Anfälligkeit des Lebensraumes ab. Die Anlage und Pflege von Äsungsflächen sind eine gute Möglichkeit den Lebensraum von Wildtieren zu verbessern.

### ReNatura® Gamswiese <sup>26399</sup>

Spezialwildäsungsmischung mit hohem Kräuteranteil zur Anlage von Wildwiesen in **hohen** Lagen (ab 1000 m Seehöhe bis zur Waldgrenze). Saatmenge: 30 – 50 kg/ha, 10 kg/Sack

### ReNatura® Rehwiese <sup>26396</sup>

Spezialwildäsungsmischung mit hohem Kräuteranteil zur Anlage von Wildwiesen in **tiefen** Lagen (bis 1000 m Seehöhe). Saatmenge: 30 – 50 kg/ha, 10 kg/Sack

### ReNatura® Wildwiese Sbg 518 <sup>19106</sup>

Spezialwildäsungsmischung für Äsungsflächen in **mittleren** Lagen bis max. 1200 m Seehöhe. Saatmenge bis 1000 m: 30 – 40 kg/ha, über 1000 m: 40 – 60 kg/ha, 10 kg/Sack

### ReNatura® Wildacker einjährig <sup>19067</sup>

Einjährige, nicht winterharte Mischung für Äsung und Deckung. Saatmenge: 90 kg/ha, 10 kg/Sack

## Tipps zur Anlage und Pflege

Wildwiesen können auf wenig befahrenen Seitenwegen, auf Lagerplätzen oder Kehren angelegt werden.

- Düngung mit Kalk, Mist bzw. organischem Dünger
- jährlicher Pflegeschnitt bei Wildwiesen
- Saattiefe beachten
- Wildäcker können auch auf Schlägen und neben Wildwiesen in Waldrevieren bis 1.200 m angelegt werden



## Hochlagenbegrünung

### ReNatura® Alpin

Die Alpinmischungen bestehen zu 100 % aus Ökotypen von Gräsern, Kleearten und Kräutern, die von Natur aus in der subalpinen und alpinen Höhenstufe heimisch sind. Sie vertragen das raue Klima, die schlechten Bodenbedingungen und sogar zusätzliche Belastungen, wie sie beispielsweise durch Schipistenbetrieb entstehen. Sie können für Begrünungen nach verschiedensten Bauvorhaben im alpinen Bereich verwendet werden.

### ReNatura® Montan

Montanmischungen sind speziell für Höhenlagen im Bereich des Waldgürtels geeignet. Der Seehöhe entsprechend finden sich sowohl Arten der subalpinen Höhenlagen als auch des Dauergrünlandes tieferer Lagen in den Mischungen wieder. Damit reagiert die aus den Mischungen entstehende Grasnarbe sehr flexibel auf unterschiedliche Klima- und Bodenbedingungen. Entsprechend dem Ausgangsgestein sind die Mischungen für Kalk und Urgestein ausgelegt.

### ReNatura® Böschung

Schneller Erosionsschutz sowie gute Ausdauer, auch bei schwierigen Witterungsverhältnissen sind die wesentlichen Kriterien nach denen die Mischungen erstellt wurden. Die Mischungen sind anspruchslos hinsichtlich Düngung und Pflege und können für Böschungen, Forststraßen, großflächige Rekultivierungen sowie als Übersaat für kleinflächige Nachbesserungen verwendet werden.

Bereich	Urgestein	Kalkgestein	Saatmenge
ab ca. 1.700 m Seehöhe	ReNatura Alpin A1	ReNatura Alpin A2	100 - 140 kg/ha
Waldgürtel bis ca. 1.700 m	ReNatura Montan M1	ReNatura Montan M2	80 - 150 kg/ha
Böschungen über 1.000 m	ReNatura Böschung B1	ReNatura Böschung B2	80 - 130 kg/ha



## Blümmischungen, Bienenweiden, Blumenwiesen

Für einen gelungenen Einsatz von insektenfreundlichen Blümmischungen gilt, dass Standort, Klima und Nutzung bei der Mischungswahl berücksichtigt werden müssen. Das Mischungsverhältnis zwischen einjährigen, überjährigen und mehrjährigen Arten muss zueinander passen und bei den Anteilen der einzelnen Arten soll auch deren unterschiedliche Konkurrenzkraft beachtet werden. Ziel bei der Zusammensetzung solcher Mischungen muss auch eine kontinuierliche Versorgung der Insekten mit Pollen und Nektar sein, speziell im Zeitraum von Juni bis Oktober, wo nach der Aberntung der Ackerkulturen der größte Nahrungsmangel herrscht.

### **ReNatura BW1 Bienenweide Gumpensteiner Feldblumenmischung** <sup>89150, 89151</sup>

Anwendungsbereich: artenreiche, reichblühende Saatgutmischung aus einjährigen heimischen Feldblumen. Ansaat: ab Mitte April. Das Saatgut benötigt ein feinkrümeliges, gut abgesetztes Saatbett. Aussaatmenge: 2 - 3 g/m<sup>2</sup>

### **ReNatura BW2 Bienenweide Gumpensteiner Wildblumenmischung** <sup>89146, 89147</sup>

Anwendungsbereich: ausdauernde Wildblumenmischung aus vorwiegend mehrjährigen, einheimischen Gräsern u. Kräutern mit besonders hohem Wert für Bienen, Hummeln, Wildbienen und Schmetterlinge.

Ansaat: ab Ende April/Anfang Mai. Das Saatgut benötigt ein feinkrümeliges Saatbett und Böden mit geringer Nährstoffversorgung. Aussaatmenge: 2 - 3 g/m<sup>2</sup>

### **ReNatura S1 Blumenwiese** <sup>87406</sup>

Anwendungsbereich: Mittelhohe bis hohe, reichblühende, ausdauernde Blumenwiese für niedere und mittlere Lagen in ganz Österreich.

Ansaat: in der gesamten Vegetationsperiode möglich, wobei die Gefahr von Früh- und Spätfrösten zu beachten ist. Vorzugsweise Anlage im Frühjahr, in sommertrockenen Lagen noch besser im Spätsommer. Aussaatmenge: 3 - 4 g/m<sup>2</sup>

### **ReNatura S2 Blumenwiese kräuterreich** <sup>87228</sup>

Anwendungsbereich: Mittelhohe bis hohe, reichblühende, ausdauernde Blumenwiese für niedere und mittlere Lagen in ganz Österreich.

Ansaat: in der gesamten Vegetationsperiode möglich, wobei die Gefahr von Früh- und Spätfrösten zu beachten ist. Aussaatmenge: 3 - 4 g/m<sup>2</sup>

# Zwischenfrüchte für Gründüngung und Futternutzung

Bezeichnung	Aussaatzeit		Saatsstärke kg/ha	Grün- düngung	Futter- nutzung	Anmerkung	Richttünger- menge N/ha
	Juli	Aug. Sept.					
Alexandrinerklee	 <b>BIO</b>		25	•	•	nematodenhemmend	0-30
Rotklee	 <b>BIO</b>		20	•	•	wertvolle Futterpflanze	0-30
Bastardraygras			20		•	in Reinsaat sehr ertragreich	60-80
Weidelgras (Aubade)			40		•	im Gemisch mit Perserklee	60-80
Landsberger Gemenge	 <b>BIO</b>		70	•	•	überwintert, hohe Futterleistung	0-30
Futtererbsen	 <b>BIO</b>		130	•	•	nematodenneutral	0-30
Buchweizen	 <b>BIO</b>		60	•	•	nematodenbekämpfend	0-30
Wickhafer			150	•	•	überwintert (Winterbegrünung)	0-30
Sommer-Futterraps			15	•	•	hohe Futterleistung	60-80
Winter-Futterraps			15	•	•	gute Futterleistung, f. Gründüngung	60-80
Perko PVH Winterrübe			15	•	•	raschwüchsig, überwintert	60-80
Gelbsenf	 <b>BIO</b>		15	•		nematodenhemmend	40-60
Ölrettich			20	•		kurze Vegetationszeit	40-60
Phacelia	 <b>BIO</b>		10	•		nematodenhemmend	50-60
Sommersaatwicke	 <b>BIO</b>		150	•	•	hohe Futterleistung	0-30
Zwischenfruchtgemenge			120-150	•	•	für ÖPUL Variante 2, 3, 4, 5	0-30
Legumengemenge	 <b>BIO</b>		120	•	•	für ÖPUL Variante 2, 3, 4, 5	0-30
ÖPUL Plus			20	•	•	für ÖPUL Variante 1, 2, 3, 4	0-30

Für die Begrünung sind im ÖPUL 2015 insgesamt 5 verschiedene Varianten vorgesehen. Es gelten je nach Variante spezielle Anforderungen an die Mischungen. Die Salzburger Lagerhäuser bieten ein umfangreiches Sortiment an Zwischenfruchtmischungen an. Nähere Informationen erhalten Sie im Lagerhaus.

# Sortenbeschreibung Saatkartoffel 2018/19

Sorte	Reifezeit	Knollenmerkmale			besondere Hinweise	
		Form	Schalenfärbung	Fleischfärbung	Größe	Ertrag
<b>AGATA</b> f <b>BIO</b>	sehr früh	oval	hellgelb	hellgelb	mittel bis groß	mittel Frühkartoffel, sehr keimfreudig, verlangt ausreichend Feuchtigkeit
<b>AGRIA</b> m <b>BIO</b>	mittelspät	oval bis langoval	gelb genetzt	gelb bis tiefgelb	sehr groß	mittel besonders ruhig am Lager, sollte vor dem Legen unbedingt in Keimstimmung gebracht werden
<b>ANUSCHKA</b> f <b>BIO</b>	sehr früh	rundoval	gelb	gelb bis dunkelgelb	groß	mittel Frühkartoffel, optisch sehr ansprechend, Vortreibsorte, event. in Keimstimmung bringen
<b>DITTA</b> f	mittelfrüh	langoval	gelb	gelb	mittel bis groß	mittel bis hoch für alle Zwecke sehr gut geeignet, sehr ruhig am Lager, vor dem Legen in Keimstimmung bringen
<b>ERIKA</b> f <b>BIO</b>	früh	langoval	gelb	hellgelb bis gelb	mittel	mittel bis hoch frühe Reife, gute Einlagerungsneigung, schöne Schale Vorkeimung erforderlich
<b>HUSAR</b> vf <b>BIO</b>	mittelfrüh bis mittelspät	rundoval bis oval	gelb	gelb	mittel bis groß	mittel vorwiegend festkochende Sorte, schöne Schale, sehr geringe Verfärbung nach dem Kochen, feiner Geschmack
<b>LAURA</b> vf <b>BIO</b>	mittelfrüh	oval bis langoval	rot	tiefgelb	mittel bis groß	mittel formschöne Speisekartoffel, vorzüglich für Pommes frites hohe Widerstandsfähigkeit gegen Beschädigungen, schorresistent
<b>MELODY</b> m <b>BIO</b>	mittelfrüh bis mittelspät	oval	gelb	gelb	mittel bis groß	hoch optimal für die Einlagerung bis weit ins Frühjahr hinein, auch auf trockenen Standorten hohe Erträge, vorkeimen nötig
<b>OSTARA</b> vf <b>BIO</b>	sehr früh Vortreibsorte	oval	ocker	hellgelb	groß	hoch - mittel sehr früh reife Vortreibsorte, bringt mittlere bis hohe Erträge sowohl bei früher als auch reifer Rodung, gleichmäßige Knollen

f = festkochend • vf = vorwiegend festkochend • m = mehligkochend

**BIO** = auch als Bioaatgut verfügbar



# Saatmengen und Saatzeiten der wichtigsten

Kulturpflanze	Saatmenge kg/ha	Reihenweite cm	Saattiefe cm	Saatzeit	Eignung
<b>Getreide, Mais</b>					
Wintergerste <b>BIO</b>	150 - 190	10 - 15	2 - 4	Ende Sept. - Mitte Okt.	
Winterroggen <b>BIO</b>	120 - 170	10 - 15	2 - 3	Ende Sept. - Mitte Okt.	
Winterweizen <b>BIO</b>	160 - 200	10 - 25	3 - 4	Oktober	
Grünschnittroggen <b>BIO</b>	160 - 200	10 - 15	2 - 4	Ende Sept. Mitte Okt.	
Sommerweizen <b>BIO</b>	180 - 220	10 - 15	2 - 4	März (April)	
Sommergerste <b>BIO</b>	160 - 210	10 - 15	2 - 4	März, April	
Hafer <b>BIO</b>	120 - 170	10 - 15	2 - 4	März, Anfang April	
Körnermais/ Silomais <b>BIO</b>	2 Pkg à 50 TK/ha	60 - 80	4 - 7	Mitte April - Anfang Mai	
<b>Ölfrüchte + Faserpflanzen</b>					
Perko Winterrübe	8 - 15	10 - 25	1,5 - 2,5	Juli - August	Gd, F, wh
Winterraps	8 - 15	10 - 25	1,5 - 2,5	Mitte August	Gd, F, wh
Sommerraps	6 - 15	10 - 25	1,5 - 2,5	März, Anfang April, August	Gd, F, abf
Sommerrüben	10 - 12	10 - 25	1 - 2	März, Anfang April	
Senf <b>BIO</b>	10 - 15	25 - 30	1 - 2	März (April)	Gd, abf
Buchweizen <b>BIO</b>	50 - 90	10 - 15	2 - 4	Mai, Anf. Juli	Gd, abf
<b>Mittel- und Großsamige Leguminosen</b>					
Körnererbse <b>BIO</b>	170 - 300	10 - 30	4 - 6	März, Anfang April	
Futtererbse <b>BIO</b>	110 - 170	10 - 30	3 - 6	März - April, Juli - August	Gd, F, abf
Lupine	110 - 230	10 - 30	2 - 4	März, Anfang April	
Pferdebohne/ Ackerbohne	150 - 270	20 - 30	6 - 10	März (April)	
Sojabohne	70 - 150	20 - 30	3 - 4	April	
Sommerwicke <b>BIO</b>	70 - 140	20 - 30	3 - 6	April	Gd, abf
Winterwicke	60 - 110	20 - 30	-	September	Gd, F, wh

Gd = Gründüngung; F = Futter; abf = abfrostend; wh = winterhart **BIO** = auch als Biosaatgut verfügbar

# landwirtschaftlichen Kulturpflanzen

Kulturpflanze	Saatmenge kg/ha	Reihenweite cm	Saattiefe cm	Saatzeit	Eignung
<b>Kleinsamige Leguminosen</b>					
Rotklee <b>BIO</b>	15 - 25	10 - 15	1 - 2	März - Juli	F, wh
Inkarnatklee <b>BIO</b>	25 - 40	10 - 15	2 - 3	August, Anf. Sept.	Gd, F, wh
Weißklee <b>BIO</b>	15 - 20	10 - 15	1 - 2	Februar - April	F, wh
Schwedenklee	15 - 20	10 - 15	1 - 2	April	
Luzerne <b>BIO</b>	15 - 30	10 - 15	1 - 2	März - April	F, wh
Alexandrinerklee <b>BIO</b>	25 - 35	10 - 15	1 - 2	Mai - Juli	Gd, F, abf
Perserklee	15 - 25	10 - 15	1 - 2	April - Mai	Gd, F, abf
Gelbklee	15 - 20	10 - 15	1 - 2	März (April)	
<b>Gräser</b>					
Wiesenfuchsschwanz	12 - 18	10 - 20	1 - 1,5	März - April	
Glatthafer	25 - 40	10 - 20	1 - 1,5	März - April	
Goldhafer	12 - 15	10 - 20	1 - 1,5	März - April	
Knautgras <b>BIO</b>	15 - 20	10 - 20	1 - 1,5	März - April	
Wiesenschwingel <b>BIO</b>	25 - 30	10 - 20	1 - 1,5	März - April	
Rotschwingel	15 - 25	10 - 20	1 - 1,5	März - April	
Engl. Raygras <b>BIO</b>	15 - 40	10 - 20	1 - 1,5	Juli - August	Gd, F, abf
Ital. Raygras <b>BIO</b>	25 - 40	10 - 20	1 - 1,5	März - Sept.	F, wh
Bastardraygras <b>BIO</b>	25 - 35	10 - 20	1 - 1,5	März - Mitte August	F, wh
Timothe <b>BIO</b>	10 - 15	10 - 20	1 - 1,5	März - April	
Wieserispe	12 - 15	10 - 20	1 - 1,5	März - April	
<b>Hackfrüchte</b>					
Kartoffel	2500	62 - 75	4 - 6	Ende April (Mai)	
Zucker- u. Futterrüben	15 - 20	40 - 50	1 - 3	April	
Kohlrübe	3 - 5	40 - 50 x 30	3	April, Mai	
Stoppelrübe	2 - 3	25 - 30	1 - 2	Juli - Mitte August	
Topinambur	1400 - 1800	50 - 75	5 - 10	April	

Gd = Gründung; F = Futter; abf = abfrostend; wh = winterhart



## Düngung

### Stickstoff (N)

Wirtschaftsdünger enthalten Stickstoff als rasch wirksames Ammonium ( $\text{NH}_4$ ) und langsam wirkenden organischen N. In Jauche ist N zu 95 % in  $\text{NH}_4$ -Form vorhanden und nur zu 5 % organisch gebunden, in Gülle zu je 50 %. Stallmist enthält nur 15 %  $\text{NH}_4$ -N und 85 % organisch gebundenen N.

**Für Grünland und Feldfutter gelten folgende Richtlinien für die N-Düngung:**

Nutzungsintensität	N-Düngebedarf	empfohlene Düngeform
Kleereiche Ein- und Zweischnittwiesen	0–20 kg/Aufwuchs	bevorzugt Stallmist
Gräserbetonte Mehrschnittwiesen	40–50 kg/Aufwuchs	bevorzugt verdünnte Jauche bzw. Gülle od. NAC/KAS zum jeweiligen Aufwuchs
Umtriebsweide	30–40 kg/Aufwuchs	Mineral N od. stark verdünnte Jauche bzw. Gülle
Feldfutterbestände	50–60 kg/Aufwuchs	Verdünnte Jauche oder Gülle bzw. Mineral N

## Phosphat (P), Kali (K)

Die Nährstoffausnützung von Phosphat und Kali in Wirtschaftsdüngern ist der Wirkung von Mineraldüngern gleichzusetzen. Eine mineralische Ergänzungsdüngung mit P und K soll vorrangig auf Flächen mit weniger als 10 mg/100 g Boden erfolgen.

## Bodenuntersuchungen

Grundlage für eine bedarfsgerechte Düngung sind Bodenuntersuchungen. Je nach Versorgungsstatus im Boden, der auf der jeweiligen Fläche wachsenden Kultur und dem erwarteten Ertrag sind die Düngermengen zu bemessen.

## Düngermengen, Nährstoffbilanz

Aktionsprogramm Nitrat und ÖPUL verlangen Aufzeichnungen und gesamtbetriebliche Bilanzen über N und P. Bei N ist der feldfallende Anteil zu berücksichtigen. Mineralische P-Düngung von über 100 kg/ha ist nur auf Grundlage von Bodenuntersuchungen zulässig. Weiters sind Düngeverbotszeiträume einzuhalten. Umfangreiche Informationen über Düngung stellt die Landwirtschaftskammer bereit. Der LK-Düngerrechner ermöglicht eine betriebsbezogene Düngeplanung und Dokumentation.

### Höchstwerte für die NPK-Düngung in kg/ha, Gehaltsstufe C, mittlere Ertragserwartung

	Kultur	N	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O
<b>Getreide</b>	Weizen	130	55	65
	Wintergerste	120	55	80
	Roggen	100	55	80
	Sommerfuttergerste	100	55	90
	Dinkel	80	50	80
	Hafer	90	55	90
	Triticale	110	75	145
	Mais	140	85	200
<b>Hackfrüchte</b>	Speise- und Industriekartoffel	130	65	200
	Frühkartoffel	110	60	180
<b>Öl- und Eiweißpflanzen</b>	Erbse	0	65	100
	Ackerbohne	0	65	120
<b>Zwischenfruchtfutterbau</b>	ohne Leguminosen	80	25	80
	mit Leguminosen	40	-	-
<b>Feldfutter</b>	Kleebetont (über 40 Flächen-%)	40	65	190
	Gräserbetont	180	70	205
	Gräserreinbestände	200	70	225

	Bezeichnung	RVS	Einzelnährstoffe und Gehalte							
			Handelsname	Art. Nr.:	N	P	K	S	Mg	CaO
<b>STICKSTOFF-DÜNGER</b>	Ammonsulfat kristallin	10022	21							
	Harnstoff gepulvert	10032	46							
	Kalkstickstoff geperlt PERLKA	10023	20						50	
	Kalkammonsalpeter/Nitramoncal Linzer NAC	32519 64294	27						12,5	
<b>PHOSPHOR-DÜNGER</b>	Hyperkorn 26 granuliert	19738		26					< 40	
	Hyperphosphat 29 mehlfein	34238		29					< 40	
	Physio Mescal G 18	60830		18				5	< 40	
	Superphosphat 18 granuliert	10038		18		12				
<b>KALIDÜNGER</b>	Kaliumsulfat 50 granuliert schwefelsaures Kali	10049			50	18				
	Kornkali 40 granuliert	10044			40	4	6			
	Kali 60 granuliert	10046			60					
	Magnesia Kainit 11 granuliert	10050			11	4	5			
	Patentkali 30 granuliert	10048 89966			30	17	10			
<b>N P K DÜNGER</b>	Blaukorn premium 15:3:20 gran.	49102	15	3	20	10	3			ja
	DC 37 12:10:15 gran.	37029	12	10	15	12				
	DC Frucht 12:5:15 gran.	55831	12	5	15	18				
	DC Rot 10:8:20 gran.	29999	10	8	20	15				ja
	DC Bor Start 6:10:16 gran.	41936	6	10	16	10				ja
	Novatec premium 15:3:20 gran.	49100	15	3	20	10	3			ja
	Complex 15:15:15 gran.	101	15	15	15	3				ja
<b>N P DÜNGER</b>	Diammoniumphosphat DAP gran.	30206	18	46						
	Complex 20:20:0 gran.	18739	20	20		2				ja
<b>P K DÜNGER</b>	DC 45 Neu 0:12:20 gran.	10080		12	20	8				
	Hyperkali 0:18:18 gran.	29325		18	18				< 35	
<b>KALKDÜNGER</b>	Branntkalk gekörnt/gemahlen	10061							> 92	
	Kalk kohlenauer feucht	17163							> 53	
	Kalk kohlenauer mit Mg feucht	23935					> 7		> 53	
	Kalk kohlenauer mit Mg trocken	37795					> 15		> 57	
	Meerkalk gran.	71743					1,5		< 50	
	Kalkkorn gran. (ks Magnesiumkalk)	82743					> 14		> 53	
<b>BODEN-HILFSSTOFFE</b>	Urgesteinsmehl Biolit gesackt	77531					5	5		
	Urgesteinsmehl Biolit Big Bag	46568					5	5		

Kultur - Anwendungen						Unverb. empf. Aufwandmenge
Grünland	Getreide	Mais	Gemüse, Obst	Kartoffel	Leguminosen	kg/ha
0	++	+	+	+	0	400 - 800
0	++	++	+	+	0	100 - 250
++	++	++	0	++	0	400 - 600
++	++	++	++	++	0	200 - 400
++	++	++	+	++	+	200 - 800
++	+	++	+	++	+	150 - 400
++	++	++	+	++	+	300 - 800
++	++	++	+	++	+	150 - 400
0	0	0	++	++	0	150 - 300
++	+	++	0	0/+	+	200 - 400
+	+	+	0	0/+	+	150 - 400
++	0	+	0	0	0	500 - 1.000
0	0	0	++	++	0	300 - 800
0	0	0	++	++	0	250 - 500
+	++	++	0	0	0	400 - 800
0	0	0	++	++	0	350 - 900
0	0	0	++	++	0	400 - 600
+	++	++	0	0	0	500 - 1.000
0	0	0	++	++	0	250 - 800
+	++	++	0	0	0	250 - 800
+	++	++	0	0	0	350 - 900
+	+	++	+	+	0	150 - 250
++	+	++	+	+	0	150 - 250
+	++	++	0	++	+	350 - 500
++	++	++	0	++	+	250 - 500
0	++	++	++	++	++	1.000 - 2.000
++	++	++	++	++	++	1.500 - 2.500
++	++	++	++	++	++	1.500 - 2.500
++	++	++	++	++	++	1.500 - 2.000
++	++	++	++	++	++	500 - 1.000
++	++	++	++	++	++	1.500 - 2.500
++	++	++	++	++	++	1.000 - 2.000
++	++	++	++	++	++	1.000 - 2.000

Beachten Sie bitte die Richtlinien für die sachgerechte Düngung: **www.lebensministerium.at**.

Informationen über die Zulassung von Düngemitteln für Bio-Landwirtschaft entnehmen Sie dem jeweils aktuellen Betriebsmittelkatalog sowie **www.infoxgen.com**.

Informationen über zugelassene Düngemittel in ÖPUL-Maßnahmen finden Sie in den Merkblättern der AMA.

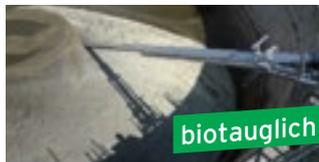
**Legende:**  
 ++ sehr gut geeignet  
 + gut geeignet  
 0 keine Verwendung

Angaben ohne Gewähr.

## Spezielle Dünger für spezielle Zwecke

### **Gülfeschwefel**, 25 kg Sack <sup>18046</sup>, 600 kg BigBag <sup>73072</sup>

Mehr Eiweiß im Grundfutter. Leicht mischbar – hoch wirksam. Besonders leicht in die Gülle einmischbar, erhöht die Milchleistung aus dem Grundfutter, reduziert das Auftreten von Rostkrankheiten, fördert Klauengesundheit durch Biotinbildung.



biotauglich

### **Sulfogranulat**, 25 kg Sack <sup>25885</sup>, 600 kg BigBag <sup>74674</sup>

Langanhaltende Schwefelwirkung durch elementaren Schwefel 90% S und 10% Bentonit. Stickstoff braucht Schwefel - durch 1 kg Schwefel werden 7 kg Stickstoff aufgenommen. Schwefel stärkt Pflanzen, steigert den Futterwert und die Fresslust. Ideal zum Mischen mit anderen Düngergranulaten.



biotauglich

### **Meerkalk**, 600 kg BigBag <sup>71743</sup>

Hohe Pflanzenverfügbarkeit und rasche Düngewirkung dank der hohen Reaktivität von über 80 %. Staubfreie, einfache Ausbringung mit dem Düngerstreuer durch gleichmäßige Granulierung. Calcium im Grundfutter für hohe Milchleistung und gesunde Kühe.



biotauglich

### **KalkKorn**

25 kg Sack <sup>82743</sup>, 600 kg BigBag <sup>86544</sup>, 1000 kg BigBag <sup>86545</sup>

Kohlensäurer Düngekalk 2-6mm granuliert, leicht zu streuen, Kalkwert >53% CaO. Lieferbar mit oder ohne Magnesium, Phosphor und Schwefel. Sorgt für optimalen pH-Wert, eine gute Durchlüftung und Stabilisierung der Krume im Grün- u. Ackerland. Aufwandmenge bei jährlicher Anwendung 500 - 1000 kg/ha.



biotauglich

### **Timac P-Dünger Physio Mescal G18+S**,

600 kg BigBag <sup>60830</sup>

Phosphordünger granuliert aus weicherdigem Rohphosphat mit sehr hoher Mahlfeinheit, enthält zahlreiche Spurenelemente wie Zink, Mangan, Molybdän, Jod, Kobalt und Selen. Wirkt auch bei hohen pH-Wert.

Aufwandmenge: Grünland 200-300 kg/ha, Ackerbau 300-600 kg/ha



biotauglich

### **Novatec, Entec**

Diese Dünger enthalten einen Ammoniumstabilisator, der die Umwandlung von Ammonium in Nitrat verlangsamt. Dadurch werden Stickstoffverluste verringert und die N-Ausnutzung verbessert. Novatec bzw. Entec sichern eine optimale N-Versorgung bei allen Witterungsperioden (Nässe-, Trockenperioden) durch Vor- und Zusammenlegung von Düngeterminen.



# Silierbedarf

## Flachsiloabdeckungen

Für das Gelingen einer optimalen Silage mit bester Futterqualität müssen Flachsilofolien hohe Standards, besonders in folgenden Punkten erfüllen: Reißfestigkeit, Foliendicke, Säurebeständigkeit, Gasdurchlässigkeit, Witterungsbeständigkeit, UV-Beständigkeit. Das umfangreiche Sortiment an Folien in den Salzburger Lagerhäusern erfüllt die höchsten Qualitätskriterien. Die Lagerhäuser führen ein Kernsortiment (mit \* markiert) an gängigen Folien. Sondergrößen sind auf Bestellung erhältlich. Die Lieferzeit beträgt ca. 1 - 2 Wochen.

### Seitenwandfolie

**150 µm, transparent**

Art.Nr.	Größe
18057	1,5 x 50 m
51037	2 x 50 m
44850	3 x 50 m *
16608	4 x 25 m
49169	4 x 50 m
16494	5 x 50 m
16600	6 x 25 m
10224	6 x 50 m

### Silo Unterziehfolie 40 µm, transparent

Art.Nr.	Größe	Art.Nr.	Größe	Art.Nr.	Größe	Art.Nr.	Größe
83731	4 x 50 m	60831	9 x 50 m	37253	14 x 100 m		
49069	5 x 50 m	37167	9 x 100 m	37279	14 x 300 m		
37073	5 x 100 m	37196	9 x 300 m	31695	16 x 50 m		
17189	6 x 50 m *	26473	10 x 50 m *	37299	16 x 100 m		
37143	6 x 100 m	37197	10 x 100 m	37306	16 x 300 m		
44696	7 x 50 m *	37214	10 x 300 m	37307	18 x 50 m		
63783	7 x 100 m	67659	12 x 50 m	37319	18 x 100 m		
39576	8 x 50 m *	37232	12 x 100 m	37324	18 x 300 m		
63733	8 x 100 m	37235	12 x 300 m				
37147	8 x 300 m	54860	14 x 50 m				

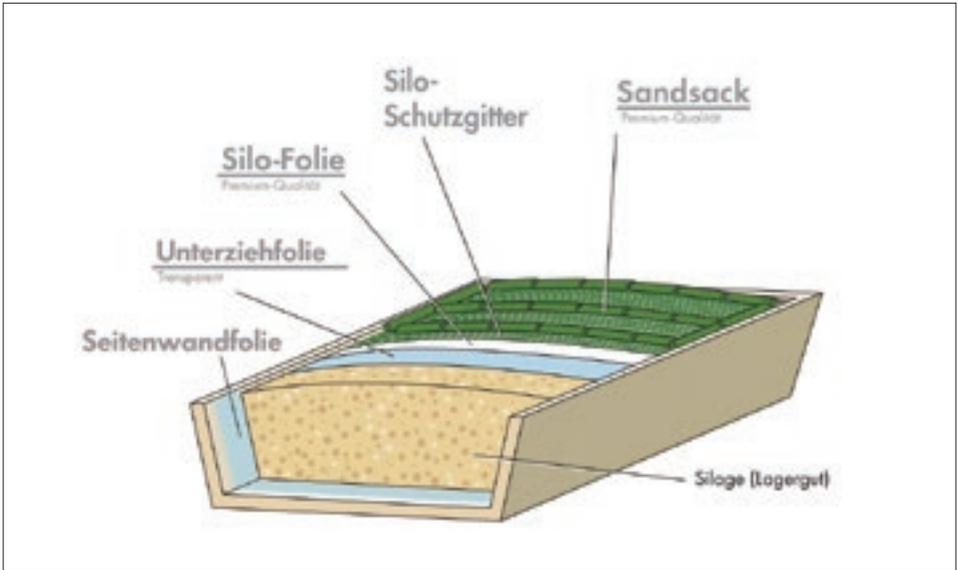
### COEX 3-Schicht 150 µm, DLG geprüft Weiß/Weiß • UV stabilisiert: 15 Monate

Art.Nr.	Größe	Art.Nr.	Größe	Art.Nr.	Größe	Art.Nr.	Größe
36026	4 x 25 m	50567	7 x 25 m *	10201	9 x 30 m	10122	12 x 35 m
63786	4 x 50 m	50568	7 x 30 m	35666	9 x 35 m	59375	12 x 50 m *
12561	5 x 25 m	30680	7 x 35 m *	58295	9 x 50 m	83734	12 x 300 m
36043	5 x 30 m	30642	7 x 50 m	10211	10 x 25 m	37504	14 x 25 m
37405	5 x 35 m	50570	8 x 25 m *	50573	10 x 30 m *	16621	14 x 35 m
49092	5 x 50 m	50571	8 x 30 m *	54851	10 x 35 m *	67670	14 x 50 m
50565	6 x 25 m *	30685	8 x 35 m *	50574	10 x 50 m *	83735	14 x 300 m
67795	6 x 30 m	50572	8 x 50 m *	83733	10 x 300 m	37507	16 x 25 m
54855	6 x 35 m	83732	8 x 300 m	10216	12 x 25 m	18205	16 x 50 m
50566	6 x 50 m *	17175	9 x 25 m	10217	12 x 30 m	83736	16 x 300 m

### COEX 3-Schicht 200 µm, geprüft Schwarz/Weiß, UV stabilisiert

Art.Nr.	Größe	Art.Nr.	Größe	Art.Nr.	Größe	Art.Nr.	Größe
10333	6 x 25 m *	35129	8 x 50 m *	37535	10 x 300 m	37543	14 x 35 m
37526	6 x 35 m	37528	8 x 300 m	35105	12 x 25 m *	50576	14 x 50 m
37527	6 x 50 m	35106	10 x 25 m *	16513	12 x 35 m	37564	14 x 300 m
10334	8 x 25 m *	10074	10 x 35 m	35104	12 x 50 m	37567	16 x 50 m
61339	8 x 35 m	35103	10 x 50 m *	37540	12 x 300 m	37618	16 x 300 m

## Aufbau einer Flachsiloabdeckung



## Siloschutzgitter

Schutzgitter sichern die Silage vor Beschädigungen durch Vögel, Krallentiere, Vieh und Hagel. Die Gitter sind extrem reiß- und trittfest und halten bis zu 10 Jahre und länger.

**tec260<sup>®</sup>**

silo-schutzgitter

### Siloschutzgitter Tec 260

Premium Plus Qualität, hohe Haltbarkeit, hohe Schiebefestigkeit.

Erhältlich in den Größen: 5 x 6/7/8/9/10/11/12/14/16/18 m, 6 x 8/10 m, 8 x 10/12/15 m, 9 x 10/11 m, 10 x 12/15/20/25/30/35 m, 12 x 15 m, 14 x 16, 15 x 18 m.



**tex300<sup>®</sup>**

silo-schutzgitter

### Siloschutzgitter Tex 300

Profi-Qualität, höchste Haltbarkeit und Schiebefestigkeit.

Erhältlich in den Größen: 5 x 6/7/8/9/10/12/14/16/18 m, 8 x 10/15 m, 10 x 12/15/20/25/30 m, 12 x 15 m, 14 x 16 m, 15 x 18 m.

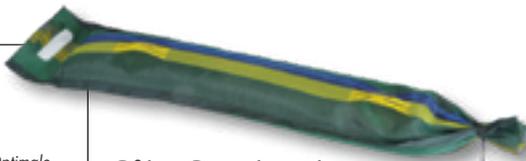
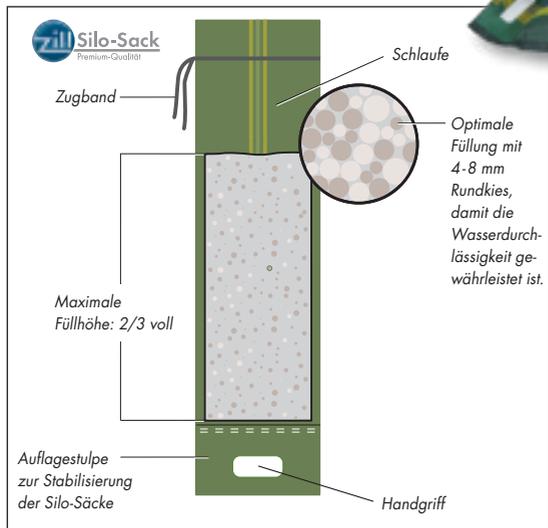




## Silosandsäcke

Silo-Säcke werden ausschließlich aus hochwertigsten und regeneratfreien Rohstoffen 100 % PE (HDPE) hergestellt. Modernste Webtechnik und strengste Qualitätskontrollen sorgen für gleichmäßige Webung, maximale UV-Stabilität, dichteste Webeinstellung, höchste Schiebefestigkeit und extrem lange Lebensdauer. Sie sichern eine lückenlose Abdichtung des Silorandes. Eine zusätzliche Beschwerung sowie Fixierung des Schutzgitters wird erreicht, indem die Silo-Säcke ca. alle 5 m quer auf das Silo gelegt werden. Die Auflagestulpe dient zur gegenseitigen Stabilisierung der Silo-Säcke.

- **Micromaschige Monofilgarne, höchste Schiebefestigkeit**
- **Haltbarkeit: bis 10 Jahre und länger im Einsatz**
- **Zeitersparnis, ohne Reifen, ohne Sand**



### Silo-Sandsack

Grün mit Griff, Sortiment ganzjährig verfügbar.

17402	Silo-Sandsack PE 27 x 120 cm, inkl. Bindedraht
16495	Silo-Sandsack PE 27 x 120 cm, inkl. Zugband
14915	Sandsack PP Weiß 40 x 60 cm Hochwasserschutz inkl. Band
17932	Sandsackbindendraht, Grün PVC ummantelt

## Schutzvlies PolyTex

### Schutz für Stroh- und Heuballen und Getreide



Farbe: grün  
 Größen: 4,9 x 50,0 m  
           9,8 x 25,0 m <sup>67685</sup>  
           9,8 x 12,5 m <sup>18589</sup>  
           12,0 x 25,0 m <sup>85388</sup>  
 Stärke: 130 g/m<sup>2</sup>

## Biomasseschutzvlies TopTex

### Silo-, Kompost- und Hackschnitzelschutz



Farbe: grün  
 Größen: 4 x 50 m, gefaltet auf 2,0 m <sup>49744</sup>  
           5 x 50 m, gefaltet auf 2,5 m <sup>19195</sup>  
           6 x 50 m, gefaltet auf 3,0 m <sup>89420</sup>  
 Stärke: 200 g/m<sup>2</sup>

## Rundballennetze

Polywrap Rundballennetze zeichnen sich durch ein optimiertes Breitlaufverhalten des Netzes aus. Es garantiert ein kantensicheres Wickeln (side to side) auf jeder Presse und wird höchsten Ansprüchen gerecht. Die hohe Netzqualität sichert eine maximale Ballenzahl pro Stunde und ermöglicht ein sehr gutes Kosten/Nutzen-Verhältnis. Polywrap Rundballennetze werden ständig den Entwicklungen der Pressentechnik angepasst.

Art.Nr.	Breite / Länge	Qualität/Randfarbe*
53055	0,60 / 1800 m	rot/schwarz
41122	1,23 / 2000 m	rot/schwarz
42175	1,23 / 3000 m	rot/schwarz
37619	1,23 / 3000 m	schwarz/schwarz
20638	1,25 / 2000 m	rot/schwarz
22003	1,25 / 3000 m	rot/schwarz
36510	1,25 / 3000 m	schwarz/schwarz
61127	1,30 / 3000 m	rot/schwarz

\* (Polywrap) DLG Premium: rot/schwarz  
 (Polywrap) Masterclass: schwarz/schwarz



### Wickelempfehlung:

- für Stretchsilage ca. 2
- für Heu ca. 2,5 - 4
- für Stroh ca. 3 - 4

## Bindegarne

Das Lagerhaus-Sortiment umfasst Garne für alle Ballenformen und -größen. Sie zeichnen sich durch hohe Reißfestigkeit, UV-Stabilität, höchste Andrehsicherheit, hervorragende Knotenfestigkeit und optimierte Drehung aus.

Art. Nr.:	Bezeichnung Gewicht/Rolle	Nennlauf m/kg Verwendung	Farbe
20402	PP 130er 9 kg	130 m/kg Hochdruckgroßballen eckig	Rot/Lila
50841	PP 150er 9 kg	150 m/kg Hochdruckgroßballen eckig	Blau/Lila
50682	PP 400er 5 kg	400 m/kg Großballen-Kleinballen eckig	Blau/Lila
34729	PP 750er 5 kg	750 m/kg Großballen rund, Kleinballen	Blau/Lila

## Silo-Stretchfolien

Stretchfolie ist nicht gleich Stretchfolie. Die verschiedenen Fabrikate unterscheiden sich durch die verwendeten Rohstoffe, das Herstellungsverfahren und die Anzahl der Lagen. Die Salzburger Lagerhäuser verkaufen seit Jahren Silotite und Silotite Pro. Diese Folien sind in der Praxis bestens eingeführt und als Qualitätsprodukt geschätzt.

### Eigenschaften und Vorteile von Silotite

#### Verstärkte Sauerstoffbarriere

Eine 5 bis 9-lagige Silo-Stretchfolie hat eine deutlich höhere Sauerstoffbarriere, was einen positiven Einfluss auf Silierprozess und Konservierung hat.

#### Hohe Reißfestigkeit

Die Ballen sind bei hoher Trockenmasse besser geschützt.

#### Hervorragende Klebkraft

Dank neuester Klebstoffe kann mit Silotite sowohl bei kalten als auch extrem warmen Witterungsverhältnissen gewickelt werden. Außerdem verhindern glatte Überlappungsråder das Eindringen von Wasser in die Folienlagen.

Silotite setzt auf den Vorstreckwalzen weniger Klebstoff ab.

#### Universelle Verwendung

Silotite ist geeignet für Rund- und Quaderballen, ungeachtet des Ballenwicklers.

#### Ausgezeichnete Elastizität

Silotite kann problemlos bis 75% vorgedehnt werden, auch bei schnellen Ballenwicklern.

#### Sehr gute Rückstellkräfte

Nach dem Wickeln wird durch die hohe Vordehnung alle Luft aus den Ballen entfernt und die Folie schmiegt sich perfekt an die Ballen an.

#### Hohe UV Beständigkeit

UV Beständigkeit für einen Zeitraum von mindestens 12 Monaten ab dem Wickelvorgang in ganz Europa.

### Sortiment Silotite

Art. Nr.:	Breite mm	Stärke µm	Lagen	Länge m	Verpackung	Farbe	Rollen/PAL
52331	250	25	5	1.800	Karton	Grün	64
36587	360	25	5	1.500	Karton	Grün	80
41476	500	25	5	1.800	Karton	Grün, Weiß	48
41477	750	25	5/7/9	1.500	Karton	Grün, Olivgrün, Weiß, Schwarz	40
74967	750	25	5/7/9	1.650	Sleeve	Grün, Weiß	40
76517	750 pro	20	9	1.950	Sleeve	Grün	40



Sleeve

Karton



## Tipps für gute Ballensilagen



Lagern Sie **SiLOTiTE** trocken und dunkel in der Originalverpackung.



Die Rollen in der Verpackung lassen und vor Verwendung bei Raumtemperatur aufbereiten.



Öffnen Sie den Karton nur mit dem angebotenen Reißverschluss und achten Sie auf die angegebene Laufrichtung der Folie.



Die Höhe der Vorspanneinrichtung sollte angepasst werden, damit der Mittelpunkt des Ballen und der Folienrolle sich horizontal ausrichten.



Dehnen Sie die Folie bis max. 75%. **SiLOTiTE** kann mit maximaler Dehnung verwendet werden.



Wickeln Sie mit minimum 50% Überlappung und abhängig von Trockenmasse und Rohfaser 6 Lagen Folie.



Stellen Sie sicher, dass die Schneideeinrichtung des Ballenwicklers gewartet wird, um einen sauberen Schnitt nach dem Wickeln zu Erlangen und lange Folienfahnen zu vermeiden.



Bringen Sie die Ballen so schnell wie möglich an ihren Lagerplatz, um Beschädigungen der Folie durch Vögel zu vermeiden. Stapeln Sie die Ballen direkt nach dem Wickeln und innerhalb von 12 Stunden. Jegliche Schäden sofort beheben.



Schützen Sie die Ballen vor Tieren und Ungeziefer und verwenden Sie keine Chemikalien in der Nähe von gewickelten Ballen.

# BALETITE & SILOTITE<sup>Pro</sup>

## Folie & Folie: Ballen wickeln - weiterentwickelt



Die Gras- und Maissilageballen werden statt RDB-Netz oder Bindegarn bereits mit einer „Mantelfolie“ - **BALETITE** - gebunden. Mehrjährige Erfahrungen belegen, dass mit dem **F&F Konzept** eine **bessere Silagequalität** erreicht wird. Ein Grund dafür ist ein **zusätzlicher Schutz** von 3 bis 4 Lagen „Mantelfolie“ um den Mantel des Ballens.

**BALETITE** Mantelfolie wird bis zu 15 % vorge-dehnt. Im Vergleich zu RDB-Netz oder Bindegarn sorgt das für kompaktere und stabilere Ballen. Untersuchungen haben auch ergeben, dass die Ballen mit Mantelfolie gegenüber dem

RDB-Netz um ca. 5 cm kleiner sind. Mit der Vorstreckung der Mantelfolie und der dadurch erhöhten Ballendichte gelangt **weniger unerwünschte Luft** in den Ballen, wodurch auch **Fehlgärungen minimiert** werden.

Ein praxistauglicher Zusatznutzen spricht für **BALETITE**. Das Öffnen des Silageballens ist wesentlich einfacher und natürlich auch das Entsorgen der Mantelfolie. **BALETITE** Mantelfolie kann gemeinsam mit der **SILOTITE** Wickelfolie recycelt werden.

**Geeignet für Gras, Mais und Zuckerrübenkulturen.**

### Vorteile für den Landwirt:

- beste Silagequalität
- weniger Schimmelbildung
- erhöhte Sauerstoffbarriere durch 3 bis 4 zusätzliche Lagen um den Mantel
- hoher mechanischer Schutz
- einfach zu öffnen
- einfach zu recyceln

### Vorteile für Lohnunternehmer:

- verbesserter Wickelprozess über die Ecken
- einfache Handhabung für Kunden
- Vorsprung durch die Technik
- besserer Wiederverkaufswert der Maschine

Art.-Nr.	Erntegut	Breite mm	Länge m	Stärke µm	Lagen	Vordehnung in %	Farbe	Ro/PAL
25803	Mais	1280	2400	13	9	5 - 10	Weiß	20
74128	Gras	1280	2000	16	9	10 - 15	Weiß	20
71810	Gras	1380	2000	16	9	10 - 15	Weiß	20

## Lagerhäuser im Bundesland Salzburg

### Flachgau

- Abersee** Katharina Kinzel, 5342 Abersee, Seestraße 23, Tel.: 06227 3391, Fax: 3391-13, e-mail: abersee@lgh.rvs.at
- Bergheim** Herbert Unger, 5101 Bergheim, Lamprechtshausener Straße 4, Tel.: 0662 451518-17, Fax: 451518-20, e-mail: bergheim@lgh.rvs.at
- Elsbethen** Johann Kistner, 5061 Elsbethen, Halleiner Landesstr. 1a, Tel.: 0662 623275, Fax: 623275-15, e-mail: elsbethen@lgh.rvs.at
- Eugendorf** Peter Schaumburger, 5301 Eugendorf, Sbg. Str. 40, Tel.: 06225 2020, Fax.: 2020-20, e-mail: eugendorf@lgh.rvs.at
- Faistenau** Alois Kloiber, 5324 Faistenau, Hinterseestr. 62, Tel.: 06228 2372, Fax: 2372-4, e-mail: mail@faistenau.lgh.at
- Göming** Josef Kohlbacher, 5114 Göming, Mittergöming 16, Tel.: 06272 4309-10, Fax: 4309-20, e-mail: goeming@lgh.rvs.at
- Grödig** Johann Hofer, Franziska Knoll, 5082 Grödig, Pfliegerstraße 26, Tel.: 06246 74321-12, Fax: 74321-19, e-mail: groedig@lgh.rvs.at
- Hof** Franz Leitner, 5322 Hof, Gewerbestraße 3, Tel.: 06229 36600-14, Fax: 36600-20, e-mail: hof@lgh.rvs.at
- Michaelbeuern** Franz Pöschl, 5152 Michaelbeuern 73, Tel.: 06274 8145, Fax: 8449, e-mail: michaelbeuern@lgh.rvs.at
- Obertrum** Roman Leobacher, 5162 Obertrum, Gruberfeldstraße 2, Tel.: 06219 6309-10, Fax: 6309-20, e-mail: obertrum@lgh.rvs.at
- Steindorf** Simon Enhuber, 5204 Straßwalchen, Neumarkterstraße 1, Tel.: 06215 8865-41, Fax: 8865-18, e-mail: steindorf@lgh.rvs.at
- Wals** Bertold Schauer, 5071 Wals, Lagerhausstraße 2, Tel.: 0662 852266-16, Fax: 850854, e-mail: wals@lgh.rvs.at

### Tennengau

- Abtenau** Manfred Buchegger, 5441 Abtenau, Döllnerhof 60, Tel.: 06243 2268, Fax: 2268-19, e-mail: mail@abtenau.lgh.at
- Annaberg** Johann Pölzleitner, 5524 Annaberg, Hefenschner 75, Tel.: 06463 8160, Fax: 8160
- Hallein** Anton Krispler, 5400 Hallein, Franz-Dückherweg 3, Tel.: 06245 86812, Fax: 81628, e-mail: hallein@lgh.rvs.at
- Kuchl** Michael Schörghofer, 5431 Kuchl, Markt 343, Tel.: 06244 6483-16, Fax: 7696, e-mail: mail@kuchl.lgh.at
- St. Koloman** Paul Krögner, 5423 St. Koloman, Dorfstraße 154, Tel.: 06241 496, Fax: 496-19, e-mail: mail@sanktkoloman.lgh.at

## Pongau

- Altenmarkt** Matthias Steger, Johannes Oberauer, 5541 Altenmarkt, Ladestraße 10, Tel.: 06452 5531-11, Fax: 7645, e-mail: mail@altenmarkt.lgh.at
- Bischofshofen** Josef Strobl, 5500 Bischofshofen, Molkereistraße 1, Tel.: 06462 2497-22, Fax: 2458, e-mail: bischofshofen@lgh.rvs.at
- Großarl** Gottfried Toferer, 5611 Großarl, Achengasse 18, Tel.: 06414 250-10, Fax: 3244, e-mail: grossarl@lgh.rvs.at
- Gastein** Josef Gruber, 5630 Bad Hofgastein, Breitenberg 65, Tel. 06432 6469-25, Fax: 6469-24, e-mail: mail@gastein.lgh.at
- Radstadt** Anna Pichler, 5550 Radstadt, Judenbühel 21, Tel.: 06452 4324, Fax: 7644, e-mail: mail@radstadt.lgh.at
- St. Johann** Rupert Aichhorn, 5600 St. Johann, Industriestraße. 8, Tel. 06412 7373-32, Fax: 6963, e-mail: sanktjohann@lgh.rvs.at
- Wagrain** Matthias Lixl, 5602 Wagrain, Markt 124, Tel. 06413 8210, Fax: 8210-4, e-mail: wagrain@lgh.rvs.at

## Pinzgau

- Oberpinzgau** Christian Enzinger, 5733 Bramberg, Weyerstraße 366, Tel.: 06566 7224-10, Fax: 8442, e-mail: bramberg@lgh.rvs.at
- Bruck** Thomas Lederer, 5671 Bruck, Gewerbestraße 12, Tel.: 06545 6090-35, Fax: 6757, e-mail: bruck@lgh.rvs.at
- Leogang** Andreas Müllauer, 5771 Leogang Nr. 75, Tel. 06583 8250, Fax: 7505, e-mail: mail@leogang.lgh.at
- Mittersill** Walter Blaickner, 5730 Mittersill, Aufeldstraße 1, Tel.: 06562 6383-10, Fax: 4978-22, e-mail: mittersill@lgh.rvs.at
- Niedernsill** Christoph Emberger, 5722 Niedernsill, Gewerbestr.-Ost 1, Tel.: 06548 8261-11, Fax: 8258-15, e-mail: niedernsill@lgh.rvs.at
- Rauris** Markus Bucher, 5661 Rauris, Oberer Markt 15, Tel.: 06544 6281, Fax: 6281-4, e-mail: rauris@lgh.rvs.at
- Saalbach** Johann Mitterer, 5753 Saalbach, Glemmtaler Landesstraße 474, Tel.: 06541 7149, Fax: 8447, e-mail: saalbach@lgh.rvs.at
- Saalfelden** Angelika Janka, Sebastian Herzog, 5760 Saalfelden, Otto Gruber Straße 3, Tel.: 06582 73532-11, Fax: 73252, e-mail: saalfelden@lgh.rvs.at
- St. Martin** Georg Eder, 5092 St. Martin Nr. 179, Tel.: 06588 8507, Fax: 8507-15, e-mail: sanktmartin@lgh.rvs.at
- Taxenbach** Hermann Stoffl, 5660 Taxenbach, Gewerbestraße 1, Tel.: 06543 5241, Fax: 5241-15, e-mail: taxenbach@lgh.rvs.at

## Lungau

- St. Michael** Markus Schröcker, 5582 St. Michael, Wiedener Weg 321, Tel.: 06477 8281, Fax: 7951, e-mail: sanktmichael@lgh.rvs.at
- Tamsweg** Paul Jäger, 5580 Tamsweg, Wöltingerstraße 9, Tel.: 06474 6152-11, Fax: 6152-33, e-mail: tamsweg@lgh.rvs.at
- Zederhaus** Thomas Kössler, 5584 Zederhaus Nr. 107, Tel.: 06478 302, Fax: 302, e-mail: zederhaus@lgh.rvs.at



# technik

## BERGHEIM/SALZBURG



Werkstätte: 0662 4689-18453  
Christian Berger  
Mobil 0664 2500651  
christian.berger@rvs.at

## SALZBURG/FLACHGAU-OST



Patrick Schönbuchner  
Tel. 0664 4100798  
patrick.schoenbuchner@lt.rvs.at

## SAALFELDEN



Werkstätte: 06582 73910  
Verkauf: Alexander Fuchs  
Tel. 0664 2500634  
alexander.fuchs@rvs.at

## BRAMBERG

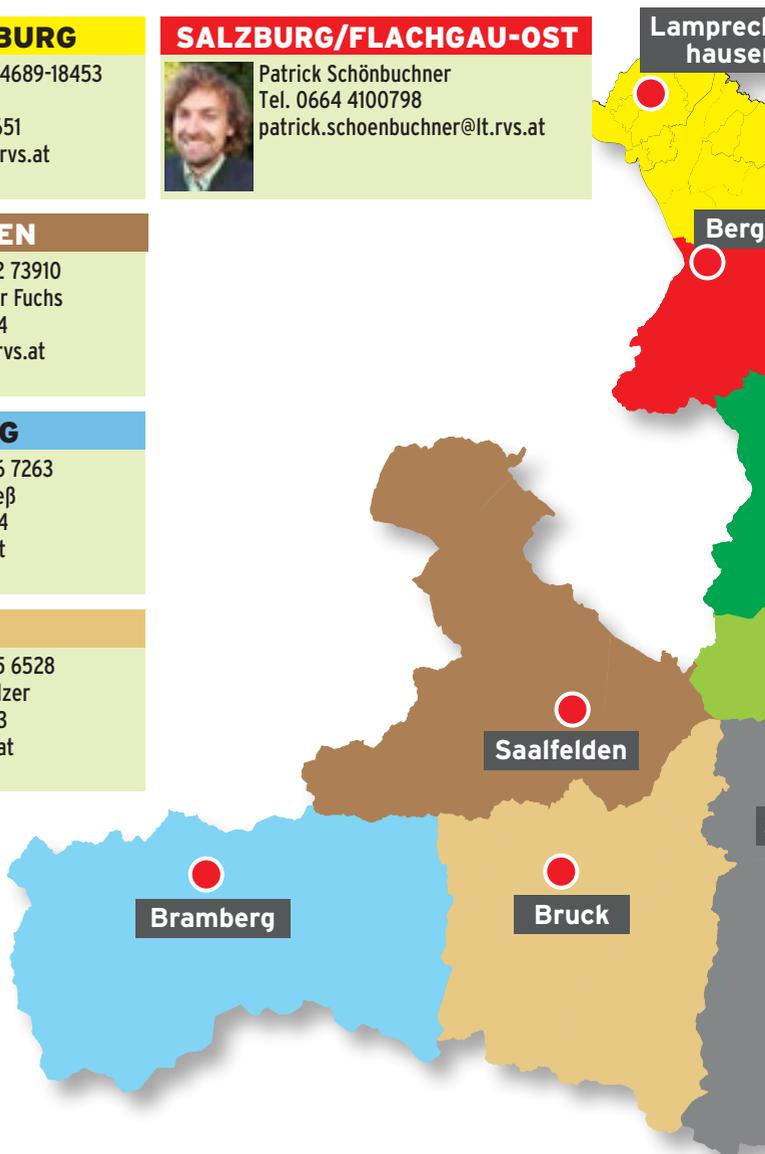


Werkstätte: 06566 7263  
Verkauf: Anton Rieß  
Tel. 0664 2500644  
anton.riess@rvs.at

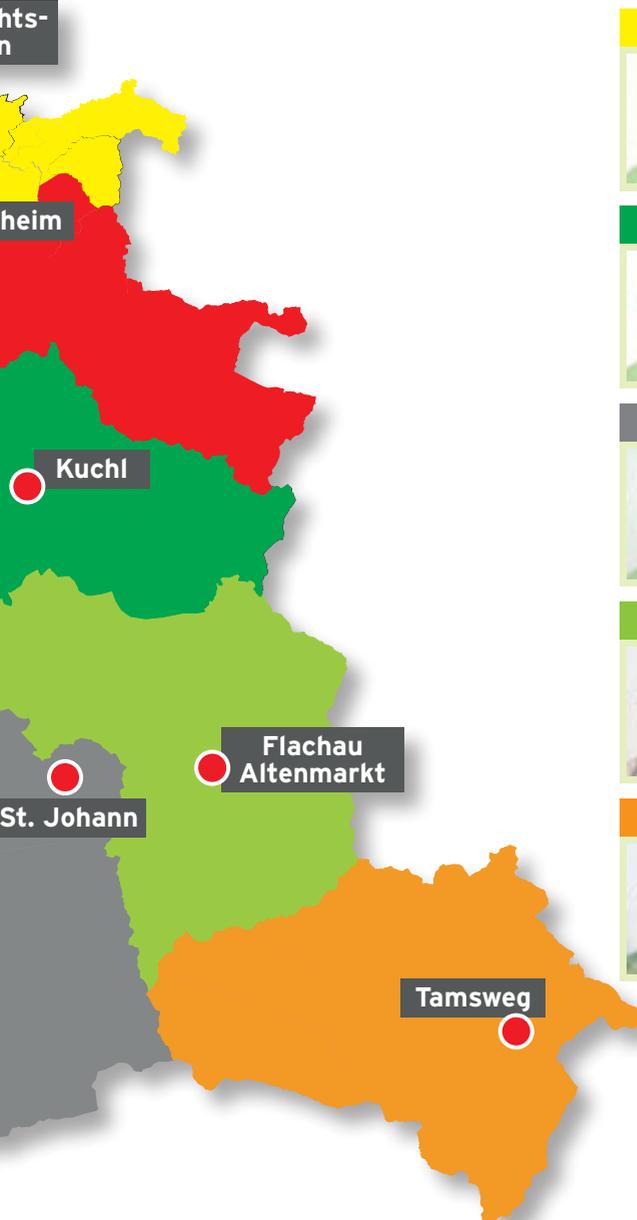
## BRUCK



Werkstätte: 06545 6528  
Verkauf: Peter Holzer  
Tel. 0664 2500633  
peter.holzer@rvs.at



## Beratung direkt vor Ort!



### LAMPRECHTSHAUSEN



Werkstätte: 06274 7134  
 Verkauf: Christian Berger  
 Tel. 0662 4689-18435  
 Mobil 0664 2500651  
[christian.berger@rvs.at](mailto:christian.berger@rvs.at)

### KUCHL



Werkstätte: 06245 83150  
 Verkauf: Rupert Steinberger  
 Tel. 0664 2500698  
[rupert.steinberger@rvs.at](mailto:rupert.steinberger@rvs.at)

### ST. JOHANN/PG.



Werkstätte: 06412 8525  
 Verkauf: Alois Heigl  
 Tel. 0664 2500643  
[alois.heigl@rvs.at](mailto:alois.heigl@rvs.at)

### FLACHAU/ALTENMARKT



Werkstätte: 06452 6006  
 Verkauf: Rupert Saller  
 Tel. 0664 2500617  
[rupert.saller@rvs.at](mailto:rupert.saller@rvs.at)

### TAMSWEG



Werkstätte: 06474 6114  
 Verkauf: Ernst Sampl  
 Tel. 0664 2500642  
[ernst.sampl@rvs.at](mailto:ernst.sampl@rvs.at)



### **Bestes Service für Ihre Kühl- und Melktechnik**

Zweimal täglich, 730 mal im Jahr – die Melktechnik muss funktionieren. Ebenso einwandfrei und zuverlässig muss die Kühlung der Milch arbeiten. Die regelmäßige Wartung ist für eine hohe Milchqualität ein Muss.

### **Schnelles und zuverlässiges Service**

Holen Sie sich professionelle Unterstützung von den Spezialisten der Lagerhaus-Technik Salzburg. Die Mitarbeiter der Kühl- und Melktechnik sind bestens ausgebildet, helfen bei der Wartung und Reparatur ihrer Maschinen und Geräte und sind rund um die Uhr erreichbar.

## **technik**

GEA Melken & Kühlen Westfalia**Surge**

### **Kühl- und Melktechniker**



**Martin Gschaider**  
Flachgau, Tennengau  
0664 2500649



**Gerhard Schmiderer**  
Pinzgau, Pongau  
0664 2500647



**Markus Plaickner**  
Pinzgau, Pongau  
0664 2500768

Informieren Sie sich bei Ihrem Lagerhaus-Technik Verkaufsberater!

## Futterberatung, landwirtschaftliche Fachberatung

Unsere Berater sind **Experten in Fütterungsfragen** und unterstützen Sie gerne bei der Wahl der richtigen Futtermittel, Rationsgestaltung und -kontrolle. Zur optimalen Auswahl der Misch- oder Ergänzungsfutter werden **Futterproben** Ihres Grundfutters entnommen. Den Ergebnissen entsprechend erhalten Sie eine individuelle und **angepasste Beratung** durch unsere praxiserprobten Profis. Auch bei Fragen zur Haltung und Aufzucht von Tieren sowie speziell zum Thema Milchgewinnung erfahren Sie hilfreiche Tipps.



**Andreas Wallinger**  
Betreuungsgebiet:  
Flach- und Tennengau,  
Lungau, Oberes Ennstal  
Tel.: 0664 4100795  
andreas.wallinger@rvs.at



**Johann Hartl**  
Betreuungsgebiet:  
Flachgau  
Tel.: 0664 4100760  
johann.hartl@rvs.at



**Christian Seber**  
Betreuungsgebiet:  
Pinzgau, Pongau  
Tel.: 0664 6311893  
christian.seber@rvs.at



**Besuchen Sie  
unseren Webshop!**  
[www.salzburger-lagerhaus.at](http://www.salzburger-lagerhaus.at)



Sie haben ein Lagerhaus Kundenkonto? Holen Sie sich Ihren  
Registrierungscode unter [salzburger-lagerhaus.at/code](http://salzburger-lagerhaus.at/code)

Raiffeisen  
Meine Salzburger Bank



# Die Kraft der Verant- wortung.

**Wenn's um die Region geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.**

Menschen, die sich engagieren. Betriebe, die Arbeit schaffen. Vereine, die das Zusammenleben gestalten. Mit so vielen von ihnen verbindet uns eine Partnerschaft, die von einer gemeinsamen Idee getragen ist: selbst Verantwortung übernehmen. In der Gemeinde. Für die Region. Unsere tägliche Arbeit zeigt, wie aktuell und stark diese Idee heute ist. [www.salzburg.raiffeisen.at](http://www.salzburg.raiffeisen.at)